

Narodna in univerzitetna knjižnica
v Ljubljani

Yle 22187

Schreib-Kalender

für das

Königreich Illyrien

auf das

GEMEINJAHR

1845.

$\frac{7}{22} Ae$
22187

$$\begin{array}{r} 24 \\ 5 \\ \hline 135 \\ 135 \\ \hline 148\frac{1}{2} \\ \hline 28 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 2428\frac{1}{2} \\ 48 \\ 20 \\ \hline 106 \end{array}$$

$$0.464 \cdot \frac{1}{2}$$

Handwritten text at the top of the page, likely a title or address, partially obscured by a watermark.

Leibniz



für alle ...

Königliche ...

Gemeinjahr



Friedrich Anton ...

Handwritten text below the name, likely a signature or address.

Druck ...

Small text at the bottom of the page, possibly a printer's mark or publication information.

Mit der Gattin ist die Frau begangen
auf einen halben Baum, und immer sehr hartnäckig.

Laibacher

Bekehrtskalender

für alle Religions-Gesellschaften

des

Königreichs Illyrien,

auf das

Gemeinjahr

1845.

Verfaßt

von

Friedrich Anton Frank,

jubilirtem k. k. Gymnasial-Professor und wirklichem Mitgliede der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft
in Krain.



26. Jahrgang.

LAIBACH.

Druck und Verlag von Ignaz Alois Edlen v. Aleinmayr.

Zeitrechnung auf das Jahr 1845.

	Jahre		Jahre
Seit der Erschaffung der Welt nach der Rechnung des Calvisius	5594	Von der Geburt Sr. Majestät Kaiser Fer-	52
Nach der Rechnung der neuen Griechen und ehemahls der Russen	7353	dinand des Ersten	10
Nach der Rechnung der Juden, vom 14. September 1844 anzufangen.	5605	Von Allerhöchst derselben Antritt aller österreichischen Erbländer	41
Seit der Flucht Mahomeds, vom 22. Jänner 1844 anzufangen	1260	Von Einführung der erblichen österreichischen Kaiserwürde	64
Seit der Bekanntmachung des wahren Weltgebändes durch Copernicus	302	Seit der Entdeckung des Planeten Uranus durch Herrn Herschel	44
Seit der Kalender-Verbesserung durch Papst Gregor XIII.	263	Seit der Entdeckung des Planeten Ceres durch Herrn Doctor Piazzi	43
Von der Festsetzung eines allgemeinen Reichskalenders	68	Seit der Entdeckung des Planeten Pallas durch Herrn Doctor Olbers	41
Seit dem zu Laibach abgehaltenen Congresse der höchsten Alliirten	24	Seit der Entdeckung des Planeten Juno durch Herrn Harding	38
		Seit der Entdeckung des Planeten Vesta durch Herrn Doctor Olbers	

F e s t r e c h n u n g.

Nach dem Reichskalender.

Die goldene Zahl	3
Die Epacten	XXII
Der Sonnencircul	6
Der Römer Zinszahl	3
Der Sonntagsbuchstabe	t

Nach dem griechischen Kalender.

Die goldene Zahl	3
Die Epacten	III
Der Sonnencircul	6
Der Römer Zinszahl	3
Der Sonntagsbuchstabe	g

Der Sonnencircul für das jüdische Gemeinjahr 5605 von 383 Tagen ist 5, der Mondescircul aber 19.

Das türkische Jahr 1260 hat zum Mondescircul 30, und ist ein Gemeinjahr von 354 Tagen.

Zwischen Weihnachten und Aschermittwoch sind 5 Wochen und 6 Tage; die Dauer des eigentlichen Faschings aber, von heil. 3 Könige angefangen, beträgt nur 4 Wochen und 2 Tage.

Bewegliche Feste in diesem Jahre 1845.

Septuagesimä den 19. Jänner. Quinquagesimä (Faschingsonntag) den 2. Februar. Aschermittwoch den 5. Februar. **Ostern den 23. März.** Bitt-Tage den 28., 29. und 30. April. Himmelfahrt = Christi den 1. Mai. Pfingsten den 11. Mai. Dreifaltigkeits-Sonntag den 18. Mai. Frohnleichnam den 22. Mai. Erster Advent-Sonntag den 30. November. Anzahl der Sonntage nach Pfingsten 28, nach Trinitatis 27.

Das Osterfest der Griechen fällt den 27. April, und folglich um 5 Wochen später, als jenes der Katholiken; jenes der Juden den 22. April, der Türken (Arafa) aber den 10. December.

Die vier Quatember = Zeiten.

1) Den 12. Februar. 2) Den 14. Mai. 3) Den 17. September. 4) Den 17. December. Die gebotenen Fasttage der Katholiken sind mit **t** die Bitt-Tage aber mit **†** bezeichnet.

Anmerkung. Außer der jährlichen großen Fasten vom Aschermittwoch bis Ostersonntag sind in der Katholischen Kirche noch nachfolgende gebotene Fasttage, als: 1) In jeder Quatemberwoche der Mittwoch, Freitag und Samstag. 2) Die Wigilien, oder der Tag vor nachfolgenden Festen: a) vor Pfingsten; b) vor Petri und Pauli; c) vor Maria-Himmelfahrt; d) vor Aller-Heiligen; e) vor Maria-Em-pfängniß, und f) vor dem Christtage. Fällt eine dieser Fasten auf einen Sonntag, so wird sie auf den vorhergehenden Samstag verlegt, auch wenn dieser Samstag selbst ein Feiertag seyn sollte. Ferner sind noch in jeder Woche nach dem 1., 2., 3. und 4. Adventsontage jedes Mal die Mittwoch und Freitag gebotene Fasttage; in der letzten Adventwoche aber nur damals, wenn der Mittwoch oder Freitag noch vor dem Christtage fällt.

Die Griechen haben viererlei Fasten, als: 1) Die Butterwoche, vom zweiten Sonntage nach Trid-bium bis Ostern. 2) Die Fasten Petri und Pauli, vom ersten Sonntage nach Pfingsten bis den 29. Juni. 3) Die Fasten der Mutter Gottes, vom 1. August bis Maria-Himmelfahrt. 4) Die Fasten vor Weihnachten, vom 1. November bis zum Christtage.

Bewegliche Feste für das künftige Jahr 1846.

Opfern fällt den 12. April. Septuagesimä den 8. Februar. Quinquagesimä (Faschingsonntag) den 22. Februar. Aschermittwoch den 25. Februar. Die Bitt-Tage den 18., 19. und 20. Mai. Himmelfahrt - Christi den 21. Mai. Pfingsten den 31. Mai. Dreifaltigkeits - Sonntag den 7. Juni. Frohnleichnam den 12. Juni. Erster Adventsonntag den 29. November. Anzahl der Sonntage nach Pfingsten 25. Der Christtag fällt auf einen Freitag. Die 4 Quatember den 4. März, 3. Juni, 16. September und 16. December. Von Weihnachten bis Aschermittwoch sind 8 Wochen 5 Tage; die eigentliche Länge des Faschings aber beträgt nur 7 Wochen und 1 Tag. Regierender Planet wird der Saturn.

Die Sonne mit ihren eilf Planeten.

☉ Sonne.	♂ Mercur.	♀ Venus.	♂ Erde.	♂ Mars.	♂ Ceres.
♃ Pallas.	♄ Juno.	♁ Vesta.	♃ Jupiter.	♄ Saturn.	♅ Uranus.

Der regierende Planet dieses Jahres ist der **Mond.**

Die zwölf Zeichen des Thierkreises.

♈ Widder.	♉ Stier.	♊ Zwillinge.	♋ Krebs.
♌ Löwe.	♍ Jungfrau.	♎ Waage.	♏ Scorpion.
♐ Schütze.	♑ Steinbock.	♒ Wassermann.	♓ Fische.

Mondesviertel.

● Neuschein.	☾ Erstes Viertel.	☾ Vollmond.	☾ Letztes Viertel.
--------------	-------------------	-------------	--------------------

Die vier Jahreszeiten.

Der **Frühling** fängt an den 20. März um 6 Uhr 44 Minuten Abends, da die Sonne in das Zeichen des Widders tritt. **Frühlings Tag- und Nachtgleiche.**

Der **Sommer** fängt an den 21. Juni um 3 Uhr 42 Minuten Nachmittag, da die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt. **Sommer - Sonnenwende. Längster Tag, kürzeste Nacht.**

Der **Herbst** fängt an den 23. September um 5 Uhr 53 Minuten Morgens, da die Sonne in das Zeichen der Waage tritt. **Herbst Tag- und Nachtgleiche.**

Der **Winter** fängt an den 22. December um 11 Uhr 26 Minuten Nachts, da die Sonne in das Zeichen des Steinbocks tritt. **Winter - Sonnenwende. Kürzester Tag, längste Nacht.**

Sonnen- und Mondesfinsternisse in diesem Jahre 1845.

In diesem Jahre ergeben sich vier Finsternisse, zwei an der Sonne und zwei am Monde, von denen nur eine Sonnen- und eine Mondesfinsternis für Laibach sichtbar seyn wird.

Die erste ist eine sichtbare centrale und ringförmige Sonnenfinsternis am 6. Mai, für welche die allgemeinen Erscheinungen nach wahrer Laicher Zeit folgende sind:

Anfang der Finsternis überhaupt um 8 Uhr 50 Min. Morg., da die Sonne im atlantischen Ocean aufgehet.

Anfang der centralen und ringförmigen um 10 Uhr 54 Min. Vormittag, sichtbar in Nordamerika westlich von der Hudsonsbai.

Das Mittel der centralen und ringförmigen Finsternis, wenn die Sonne im Meridian steht, trifft die Erde nicht.

Das Ende der centralen und ringförmigen ergibt sich um 11 Uhr 20 Min. im Eismeere.

Das Ende der Finsternis überhaupt um 1 Uhr 33 Min. Nachmittag in der asiat. Tartarei.

Dauer der centralen und ringförmigen 0 Uhr 34 Min., die Dauer der ganzen 4 Stunden 43 Min.

In Laibach geschieht der Anfang um 9 Uhr 43 Min. Morgens, das Mittel um 10 Uhr 53 Min. Morgens, das Ende um 12 Uhr 3 Min. Mittag. Sonach dauert diese Finsternis durch 2 Stunden 20 Min. und ihre Größe III Zoll 49 Min. nahe am nördlichen Sonnenrande.

Die zweite ist eine unsichtbare totale Mondesfinsternis am 21. Mai in den Nachmittagsstunden unter dem Laibacher Horizonte.

Die dritte ist eine unsichtbare ringförmige Sonnenfinsternis in der Nacht vom 30. zum 31. Oct.

Die vierte ist eine sichtbare, beinahe totale Mondesfinsternis am 14. November. Der Anfang geschieht zu Laibach um 0 Uhr 10 Min. Morgens, das Mittel um 1 Uhr 49 Min., das Ende um 3 Uhr 28 Min. Morgens. Die Dauer beträgt 3 Stunden 18 Min. und die Größe XI. Zoll 1 Min.

Durchgang des Merkurs durch die Sonnenscheibe.

Wer im Besitze eines guten Tubus ist, hat am 8. Mai dieses Jahres Gelegenheit, den Planeten Mercur, der wegen seiner Nähe bei der Sonne nur selten, und das nur unter günstigen Umständen, mit freien Augen gesehen werden kann, ihn bei Tage vor der Sonnenscheibe als einen kleinen schwarzen Fleck vorbeipassiren zu sehen.

Der Eintritt in die Sonnenscheibe geschieht an der linken Seite, ziemlich tief unter der Hälfte, um 8 Uhr 22 Min. Abends; das Mittel, wo er zugleich sich am tiefsten in die Sonne hinein bewegt hat, um 8 Uhr 33 Min. Abends, und sein Austritt rechts, noch tiefer unter der Sonnenhälfte, um 11 Uhr 45 Min. Nachts. Seine Bewegung beschreibt also eine schiefe Linie von der Linken zur Rechten, und Mittel und Austritt ist für uns unsichtbar.

JANUARIUS, **Cismond**, hat 31 Tage.

Woch. und Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer December. 1844.	Jüdischer IV. Eheber. 5605.	Türkischer XII. Dulbeggia. 1260.	Lauf d. Mond. 3. G.	
Mitt	1 Neujahr	Besch. J. Ch.	20 Ignat.	22	21		18
Don	2 Siridion	Abel. Seth	21 Juliana	23	22		0
Freit	3 Genovefa	Enoch	22 Anastasia	24	23 50 Sum.		14
Sam	4 Titus B.	Isabella	23 10 M. in R.	25 15 Sab.	24		20

Kath. u. Prot. Von d. Flucht Chr. nach Ägypt. Matth. 2. Griech. B. Zachäus d. Böhn. Luc. 19.

Sont	5 E. n. d. Neuj.	E. n. d. M.	24 U. 32 Eugenia	26	25		10
Mon	6 H. 3 Könige.	Erich. Chr.	25 H. Christtag	27	26		28
Dien	7 Raimund	Raimund	26 Mutt. Gottes	28	27		13
Mitt	8 Erhard	Erhard.	27 Stephan	29	28		28
Don	9 Julian.	Martialis	28 2000 M.	1 Chesät	29		13
Freit	10 Paul Eins.	Paul Eins.	29 14000 U. R.	2	1 Neuj. 1261.		28
Sam	11 Hygin.	Marthilde	30 Anisla	3 16 Sab.	2		11

Kath. u. Prot. Da Jesus 12 Jahre alt war. Luc. 2. Griech. B. kananäisch. Weib. Matth. 15

Sont	12 E. 1. Epiphan.	E. Epiphan	31 U. 33. Melan.	4	3		25
Mon	13 Agritius	Hilarius	1 Neuj. 1845	5	4		8
Dien	14 Felix in Pin.	Felix in P.	2 Silvester	6	5		22
Mitt	15 Macar. d. alt.	Maurus	3 Malach.	7	6		3
Don	16 Marcell. P.	Marcell.	4 70 Apost.	8	7		15
Freit	17 Ant. Eins.	Ant. Eins.	5 Theophil.	9	8 1 Sum.		28
Sam	18 Prisca J.	Prisca J.	6 H. 3 Könige	10 17 Sab.	9		8

Kath. und Prot. Von d. Arbeitern im Weinb. Matth. 20. Griech. B. getreuen Knecht. Matth. 25.

Sont	19 E. Sep. M. J.	E. Septuages.	7 U. 34. J. d. L.	11	10 Asbur		20
Mon	20 Fab. u. Seb.	Fab. u. Seb.	8 Georg	12	11		2
Dien	21 Agnes	Agnes	9 Polyeukt	13	12		14
Mitt	22 Vincent.	Vincent.	10 Gregor	14	13 glück.		26
Don	23 Mar. Berm.	Emerentia	11 Theodos.	15 Freudentag	14 liche		8
Freit	24 Timoth. B.	Timoth. B.	12 Tatiana	16	15 2 J. Tage.		21
Sam	25 Pauli Bek.	Pauli Bek.	13 Herm. M.	17 18 Sab.	16		4

Kath. u. Prot. B. Sam. u. viel. Aekern. Luc. 8. Griech. B. größt. Geboth. Matth. 22.

Sont	26 E. Serages.	E. Serages.	14 U. 35. W. in S.	18	17		16
Mon	27 Chrysof.	Chrysof.	15 Paul. Eheb.	19	18		29
Dien	28 Carolus R.	Carolus R.	16 Petr. Kett.	20	19		13
Mitt	29 Franc. Sal.	Vasilius	17 Ant. Eins.	21	20		26
Don	30 Martina	Adelgunde	18 Ath. u. Cyr.	22	21		10
Freit	31 Pet. Nol.	Virgil.	19 Makari	23	22 3 Sum.		24

Die Sonne ist in der Erdnähe den 1.

- 5^{te} die 8. des in einer Linie gezogenen, aufrechten und nach Osten gerichteten, durchgehenden, durch den oben genannten Ort gehenden
- 6^{te} die fünfzigste Linie nach Osten, welche sich 8. des in einer Linie gezogenen und durch den Ort gehenden
- 7^{te} die fünfte Linie, welche sich 8. des in einer Linie gezogenen und durch den Ort gehenden
- 8^{te} die fünfte Linie, welche sich 8. des in einer Linie gezogenen und durch den Ort gehenden
- 9^{te} die fünfte Linie, welche sich 8. des in einer Linie gezogenen und durch den Ort gehenden
- 10^{te} die fünfte Linie, welche sich 8. des in einer Linie gezogenen und durch den Ort gehenden
- 11^{te} die fünfte Linie, welche sich 8. des in einer Linie gezogenen und durch den Ort gehenden

12^{te} = Das Hübnermüßgen churc Bruderschaft ist firtlich vordynnt worden, für ist mit
dem firtlich in das vordynnt Hübnermüßgen abgibt auf die bausch y n firtlich
— firtlich und komin 8 firtlich firtlich, weil das firtlich komin vordynnt.
— das firtlich komin mit komin firtlich firtlich.

13^{te} = Der aus churc. firtlich das firtlich komin in churc komin mit 8 firtlich
ist in allen die Ermenen firtlich firtlich. Das firtlich komin vordynnt, abgibt
auf firtlich ist das vordynnt Hübnermüßgen churc firtlich firtlich.

14^{te} = Das firtlich komin das firtlich firtlich firtlich 15 90 x d. alt die firtlich firtlich firtlich
bist firtlich vordynnt ist in die firtlich komin vordynnt.

15^{te} = Das firtlich komin mit 10 firtlich komin vordynnt, firtlich firtlich, für firtlich
ist komin komin, ist vordynnt firtlich, mit gub firtlich komin firtlich.

16^{te} = Der aus churc firtlich mit 6 firtlich komin vordynnt firtlich
ist komin firtlich firtlich firtlich firtlich firtlich firtlich firtlich.

17^{te} = Das firtlich komin firtlich firtlich firtlich firtlich firtlich firtlich firtlich.

18^{te} = Das firtlich komin firtlich firtlich firtlich firtlich firtlich firtlich firtlich.

19^{te} = Das firtlich komin firtlich firtlich firtlich firtlich firtlich firtlich firtlich.

20^{te} = Das firtlich komin firtlich firtlich firtlich firtlich firtlich firtlich firtlich.

21^{te} = Das firtlich komin firtlich firtlich firtlich firtlich firtlich firtlich firtlich.

21. Jed dem fünfzigsten dem Ernst nach dem letzten, zum letzten. Der dem
Hundertsten und letzten dem ersten. Der dem Hundertsten dem ersten. Der dem
Hundertsten dem ersten.

22^t Hinrichs Kistler ymmt bei Damerud - Gymnion - Aufst.

Land Grafen von Mansburg und Sickingen 1621
ab und ist die Luffte. von Lüneburg gekommen, so fort die Kurfürst geblieben

242 Presmitting sale of mine Drury Co in Arkc ymself.

der Markt hier hat Linnelberg und dürfte ungenügend sein
Im Ort ist nichts mehr zu tun. Auf.

24^{te} = In der Stadt Gmünd, und Kantonen bei uns, das ganze Jahr in der Gmünd

25^{te} = In der Stadt Gmünd - Tinschenschaf hat in der Gmünd
in der Stadt Gmünd.

In der Stadt Gmünd und in der Gmünd und in der Gmünd, und in der Gmünd
Gmünd Kantonen. und in der Gmünd.

26^{te} = In der Stadt Gmünd und in der Gmünd und in der Gmünd, und in der Gmünd
und in der Gmünd und in der Gmünd, und in der Gmünd und in der Gmünd.

27^{te} = In der Stadt Gmünd und in der Gmünd und in der Gmünd, und in der Gmünd
in der Gmünd und in der Gmünd, und in der Gmünd und in der Gmünd.
In der Gmünd und in der Gmünd, und in der Gmünd und in der Gmünd.
In der Gmünd und in der Gmünd, und in der Gmünd und in der Gmünd.
In der Gmünd und in der Gmünd, und in der Gmünd und in der Gmünd.

28^{te} = In der Stadt Gmünd und in der Gmünd und in der Gmünd, und in der Gmünd
In der Gmünd und in der Gmünd, und in der Gmünd und in der Gmünd.

29^{te} = In der Stadt Gmünd und in der Gmünd und in der Gmünd, und in der Gmünd
In der Gmünd und in der Gmünd, und in der Gmünd und in der Gmünd.
In der Gmünd und in der Gmünd, und in der Gmünd und in der Gmünd.
In der Gmünd und in der Gmünd, und in der Gmünd und in der Gmünd.

- In der Stadt Gmünd und in der Gmünd und in der Gmünd, und in der Gmünd
In der Gmünd und in der Gmünd, und in der Gmünd und in der Gmünd.
In der Gmünd und in der Gmünd, und in der Gmünd und in der Gmünd.
In der Gmünd und in der Gmünd, und in der Gmünd und in der Gmünd.

206. Hummeltz von Lucciani auf seiner Wundtomben und
Phillips und der jungen Tag fälschlich und dem
Braymiller und ist in der Provinz auf 8. Pomeranzen und
muss dem Land Volzgang, in der Kunst ist.
• abmildern und in der Provinz und der
— der Gärten hat der Wundtomben und der in der
Oit = Abmildern sind in der Provinz und der
abmildern und in der Provinz.

Nr.	Art.	Preis	Notiz
12 ^{te}	Vorauszahlung für 100 Stück	100	
	100 Stück	100	
	100 Stück	100	
13 ^{te}	100 Stück	100	
14 ^{te}	100 Stück	100	
15 ^{te}	100 Stück	100	
16 ^{te}	100 Stück	100	
17 ^{te}	100 Stück	100	
18 ^{te}	100 Stück	100	
19 ^{te}	100 Stück	100	
20 ^{te}	100 Stück	100	
21 ^{te}	100 Stück	100	
22 ^{te}	100 Stück	100	
23 ^{te}	100 Stück	100	
24 ^{te}	100 Stück	100	
25 ^{te}	100 Stück	100	
26 ^{te}	100 Stück	100	
27 ^{te}	100 Stück	100	
28 ^{te}	100 Stück	100	
29 ^{te}	100 Stück	100	
30 ^{te}	100 Stück	100	

X	3 ^{te} Immumassung mein Hymeri mit 25 ^{te} ..	L 21	x0	
	Lotto mit 20 ^{te} mit 45 ^{te} d 5 ^{te} x d. Aufgab 4 ^{te} ..	6	25 ^{te}	
	12 Dampfschiff, 1 Dulaftschiff ..			1 50
	mulsch, wüben, daniel, etc ..			10
6	3 ^{te} Immumassung Hymer ..			80
	muss 2 Stück für den hundert ..	2	35 ^{te}	
	29 ^{te} 2 Dampfschiff 1 D. Caffee ..			56
20	X Immumassung d. Lonto für den hundert ..			2
10	muss für den hundert ..	1	10	
0	3 ^{te} Immumassung Hymer ..			80

JÄNNER.

Der Tag nimmt zu von 8 Stunden 32 Minuten bis 9 Stunden 32 Minuten ;
mithin um 1 Stunde 0 Minuten.

Mondesveränderungen samt muthmaßlicher Witterung.	Tag Mon. Tag	Sonnen-		Abwei. der ☉ süd. Gr. M.	Länge der ☉ Gr. M.	Uhren zu früh. M. C.
		Auf. U M	Unt. U M			
☾ Letztes Viertel den 1. um 4 Uhr 20 Minuten Abends. (Die 100ste Stunde den 5. um 8 Uhr Abends.) Schneegestöber.	1	7 44	4 16	23 0	11 7	3 57
	2	7 44	4 16	22 55	12 2	4 25
	3	7 44	4 16	22 49	13 3	4 53
	4	7 43	4 17	22 43	14 4	5 20
	5	7 43	4 17	22 36	15 5	5 47
	6	7 42	4 18	22 29	16 6	6 14
☉ Neuschwein den 8. um 8 Uhr 12 Minuten Morg. (Die 100ste Stunde den 12. um 0 Uhr Mittags.) Große Kälte.	7	7 42	4 18	22 22	17 8	6 40
	8	7 41	4 19	22 14	18 9	7 6
	9	7 40	4 20	22 5	19 10	7 31
	10	7 39	4 21	21 56	10 11	7 55
	11	7 39	4 21	21 47	21 12	8 19
☾ Erstes Viertel den 15. um 9 Uhr 50 Minuten Morg. (Die 100ste Stunde den 19. um 2 Uhr Nachm.) Nebel mit Frost.	12	7 38	4 22	21 37	22 13	8 43
	13	7 37	4 23	21 27	23 15	9 5
	14	7 36	4 24	21 17	24 16	9 27
	15	7 35	4 25	21 6	25 17	9 49
	16	7 34	4 26	20 55	26 18	10 9
☉ Vollmond den 23. um 3 Uhr 19 Minut. Nachm. (Die 100ste Stunde den 27. um 7 Uhr Abends.) Sonnenschein.	17	7 33	4 27	20 43	27 19	10 29
	18	7 32	4 28	20 31	28 20	10 49
	19	7 31	4 29	20 18	29 21	11 7
	20	7 30	4 30	20 5	0 22	11 25
	21	7 29	4 31	19 52	1 23	11 42
☾ Letztes Viertel den 31. um 2 Uhr 55 Minuten Morgens. (Die 100ste Stunde den 4. Febr. um 7 Uhr Morg. Thaumetter.	22	7 28	4 32	19 38	2 24	11 58
	23	7 27	4 33	19 24	3 25	12 13
	24	7 26	4 34	19 10	4 26	12 28
	25	7 24	4 36	18 55	5 27	12 42
	26	7 23	4 37	18 40	6 28	12 55
☾ Südliche Mondeswen- de den 5.	27	7 22	4 38	18 25	7 29	13 7
	28	7 21	4 39	18 9	8 30	13 18
Der Mond im Äquator den 12.	29	7 19	4 41	17 53	9 31	13 29
	30	7 18	4 42	17 37	10 32	13 39
	31	7 16	4 44	17 20	11 33	13 48

Planeten. Sichtbarkeit

Mercur ist im Zeichen des Steinbocks, um Mittag im Meridian, und unsichtbar.

Venus ist im Zeichen des Steinbocks, Morg. um 10 Uhr im Meridian, und vor Sonnenaufgang in Osten sichtbar.

Mars ist im Zeichen des Schützen, Morgens um 8 Uhr im Meridian, und in der Morgenstunde sichtbar.

Jupiter ist im Zeichen der Fische, Nachmittags um 4 Uhr im Meridian, und nach Untergang der Sonne im Westen sichtbar.

Saturn ist im Zeichen des Wassermanns, Nachm. um 1 Uhr im Meridian, und unsichtbar.

Ueber das Flecken der Gebäude und seine Ursachen.

Wenn wir so viele in neuerer Zeit aufgeführte Gebäude in ihren gegen die Wetterseite gerichteten Fronten mit häßlichen Flecken behaftet, auch stellenweise des Anwurfes beraubt sehen, so dringt sich uns unwillkürlich die Frage auf, woher diese Uebelstände rühren und wie denselben bei Bauführungen vorgebeugt werden kann.

Die Beantwortung dieser Frage hält nicht schwer, wenn wir den verschiedenen Ursachen näher auf den Grund sehen, welche solche Erscheinungen veranlassen.

Es ist eine durch die Erfahrung erwiesene Thatsache, daß an neuen Mauern, welche früher verputzt werden, als sie gehörig ausgetrocknet sind, nebst den Nachtheilen, welchen alle Holztheile, insbesondere die Dippelbäume und Tischlerarbeiten ausgesetzt sind, und die Gesundheit der Einwohner so sehr gefährden, auch häufig Flecken zum Vorschein kommen, die selten ganz verschwinden.

In dem vorzeitigen Verputzen der Mauern liegt also eine Ursache des erwähnten Uebelstandes.

Eine zweite Ursache kann oft in den Bausteinen gefunden werden. Steine, welche die ihnen eigenthümliche Feuchtigkeit bei ihrer Verwendung noch nicht verloren haben, dann Ziegel, die aus kalkartigem oder

Nördliche Mondeswen-
de den 19.

Der Mond im Äquator
den 26.

Erdnähe des Mondes
den 7.

Erdferne des Mondes
den 19.

Die Sonne tritt in das
Zeichen des Wassermanns
den 26. um 4 Uhr 8 Min.
Morgens.

FEBRUARIUS, Chaumond, hat 28 Tage.

Woch. und Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.	Griechischer Jänner. 1845.	Jüdischer V. Schebat. 5605.	Türkischer I. Mubarram. 1261.	Lauf d Mond. 3. G.
Sam	1 Jan. v. Ant.	Brigitta	20 Enthym.	24 19 Sab.	23

Kath. u. Prot. Vom Blinden am Wege. Luc. 18. Griech. Von der königl. Hochz. Matth. 22.

Cont	2 E. M. K. S. G.	E. M. Lichtm.	21 G. 36. Mar	25	24	22
Mon	3 Blasius	Blasius	22 Timoth.	26	25	7
Dien	4 Fastnacht	Veronika	23 Clemens	27	26	22
Mitt	5 Usher m.	Usher m.	24 Kenia	28	27	7
Don	6 Dorothea	Dorothea	25 Greg. 2h.	29 Zetupha 2	28	21
Freit	7 Romuald	Richard.	26 Xenophon	30 Rosch. Chod.	29 4 Sum.	5
Sam	8 Joh. v. Math.	Salomon	27 Chrysost.	1 Abar.	30	19

Kath. u. Prot. Von der Versuch. Christi. Matth. 4. Griech. B. d. Hausb. Sohn. Matth. 22.

Cont	9 E. 2. Invoc.	E. 1. Invoc.	28 G. 37. Ephr.	2	1 Saphar.	3
Mon	10 Scholastica	Gabriele	29 Ignaz	3	2	16
Dien	11 Desidere	Euprosine	30 Hippolit.	4	3	29
Mitt	12 Quat. m.	Eulalia 3.	31 Cyr. u. Joh.	5	4	11
Don	13 Fusca 3.	Cath. v. R.	1 Hornung	6	5	23
Freit	14 Valent. M.	Valent. M.	2 Mar. Lichtm.	7	6 5 Sum.	5
Sam	15 Faust. u. 3.	Faust u. Jov.	3 Simeon	8 21 Sab.	7	17

Kath. Von der Verkürzung Christi. Matth. 17. Prot. B. kananäischen Weib. Matth. 15.
Griech. Vom Pharisee und Zöllner. Luc. 18.

Cont	16 E. 2. Xemin.	E. 2. Xeminis.	4 G. Triobium.	9	8	28
Mon	17 Silvius	Sophonis.	5 Agatha	10	9	10
Dien	18 Præpedita	Zufanna	6 Bucolus	11 Fast. Ester	10	22
Mitt	19 Conrad	Gabinus	7 Parthen.	12	11	5
Don	20 Eucher.	Eucherius	8 Theodor	13	12	17
Freit	21 Eleonora	Eleonora	9 Nicephor	14 Sam. Fast	13 6 Sum. glück.	28
Sam	22 Pet. Stuhl.	Pet. Stuhl.	10 Ebaral.	15 22 Sab.	14 Liche	10

Kath. u. Prot. Jes. treibt Teufel aus. Luc. 11. Griech. B. verlorenen Sohn. Luc. 15.

Cont	23 E. 3. Oculi	E. 3. Oculi	11 G. Blasius	16	15 Tage.	26
Mon	24 Mathias	Mathias	12 Mel. u. A.	17	16	10
Dien	25 Walburga	Victorin	13 Martin	18	17	23
Mitt	26 Nestorius	Gottthilf	14 Aurent.	19	18	7
Don	27 Leander	Leander	15 Onesimus	20	19	21
Freit	28 Roman A.	Roman Abt	16 Pamphil.	21	20 7 Sum.	5

~~1^{te}~~ 1^{te} Montag den 1^{ten} Junii um 10 Uhr in der Kirche.

1^{te} Montag den 1^{ten} Junii um 10 Uhr in der Kirche.
und
und
abends um 8 Uhr in der Kirche, Montag, Dienstag, Donnerstag
Freitag und Samstag

2^{te} Montag den 2^{ten} Junii um 10 Uhr in der Kirche, Montag, Dienstag, Donnerstag
Freitag und Samstag. Philipp (einige) sind in der Kirche, in der Kirche
Freitag und Samstag.

3^{te} Montag den 3^{ten} Junii um 10 Uhr in der Kirche, Montag, Dienstag, Donnerstag
Freitag und Samstag.

4^{te} Montag den 4^{ten} Junii um 10 Uhr in der Kirche, Montag, Dienstag, Donnerstag
Freitag und Samstag.

5^{te} Montag den 5^{ten} Junii um 10 Uhr in der Kirche, Montag, Dienstag, Donnerstag
Freitag und Samstag.

6^{te} Montag den 6^{ten} Junii um 10 Uhr in der Kirche, Montag, Dienstag, Donnerstag
Freitag und Samstag.

7^{te} Montag den 7^{ten} Junii um 10 Uhr in der Kirche, Montag, Dienstag, Donnerstag
Freitag und Samstag.

8^{te} abends in der Abendgasse und vorm Sonnenuntergang
kutschte und den Sonnenberg hin, und sah die Gassen und
in der Luft und bei mir

9^{te} Vormittag und bei mir in der Kasse, alten, Christen. Auch die
Lutherische, und die Katholische Kirche:
bei Sonnenuntergang und bei mir.

abends in der Kasse

10^{te} abends und bei mir in der Kasse

11^{te} Vormittag bei der Kasse und bei mir.

mir in der Kasse und bei mir in der Kasse.

12^{te} frische Luft bei der Kasse und bei mir in der Kasse
aufsteigen, und die Kasse in der Kasse, und die Kasse in der Kasse
Licht bei mir, und die Kasse in der Kasse.

13^{te} und die Kasse in der Kasse und bei mir in der Kasse.

14^{te} und die Kasse in der Kasse und bei mir in der Kasse.
und die Kasse in der Kasse und bei mir in der Kasse.
und die Kasse in der Kasse und bei mir in der Kasse.

X und die Kasse in der Kasse und bei mir in der Kasse.

15^{te} und die Kasse in der Kasse und bei mir in der Kasse.
und die Kasse in der Kasse und bei mir in der Kasse.

16^{te} und die Kasse in der Kasse und bei mir in der Kasse.
und die Kasse in der Kasse und bei mir in der Kasse.

17^{te} abends in der Kasse

18^{te}

Index

$$14 = L$$

uber

202

24104

- ulenn

 $2\frac{1}{2}$

ab m r

22
mny

1111

22 1/2

By me

ulmum

23 1/2

уби

246

abundant

eb

476 Munkby, dist. 217 d.

Fin 9

aberrant

8 27^{te} = Hammelhaus mit Hay in Wengarten, Ludolf, u. Adelli bei mir
auf Carl Schreyer.

9 28^{te} = Carl Schreyer hat mir einige Obligationen aus seiner Kasse
Ludolf Schreyer dafür bekommen 6 1/2 f.

Grundbesitz in Carl Schreyer hat mir einige Obligationen
aus seiner Kasse bekommen, und bezahlt 25 f.

Carl Schreyer ist mir daggelassen, fahnd mit dem
bekannt, das Carl Schreyer hat mir
abgegeben, auch Carl Schreyer, August u. Alex
in der mit.

1^h

2^h

3^h

4^h

5^h

6^h

8^h

10^h

12^h

14^h

16^h

18^h

20^h

22^h

24^h

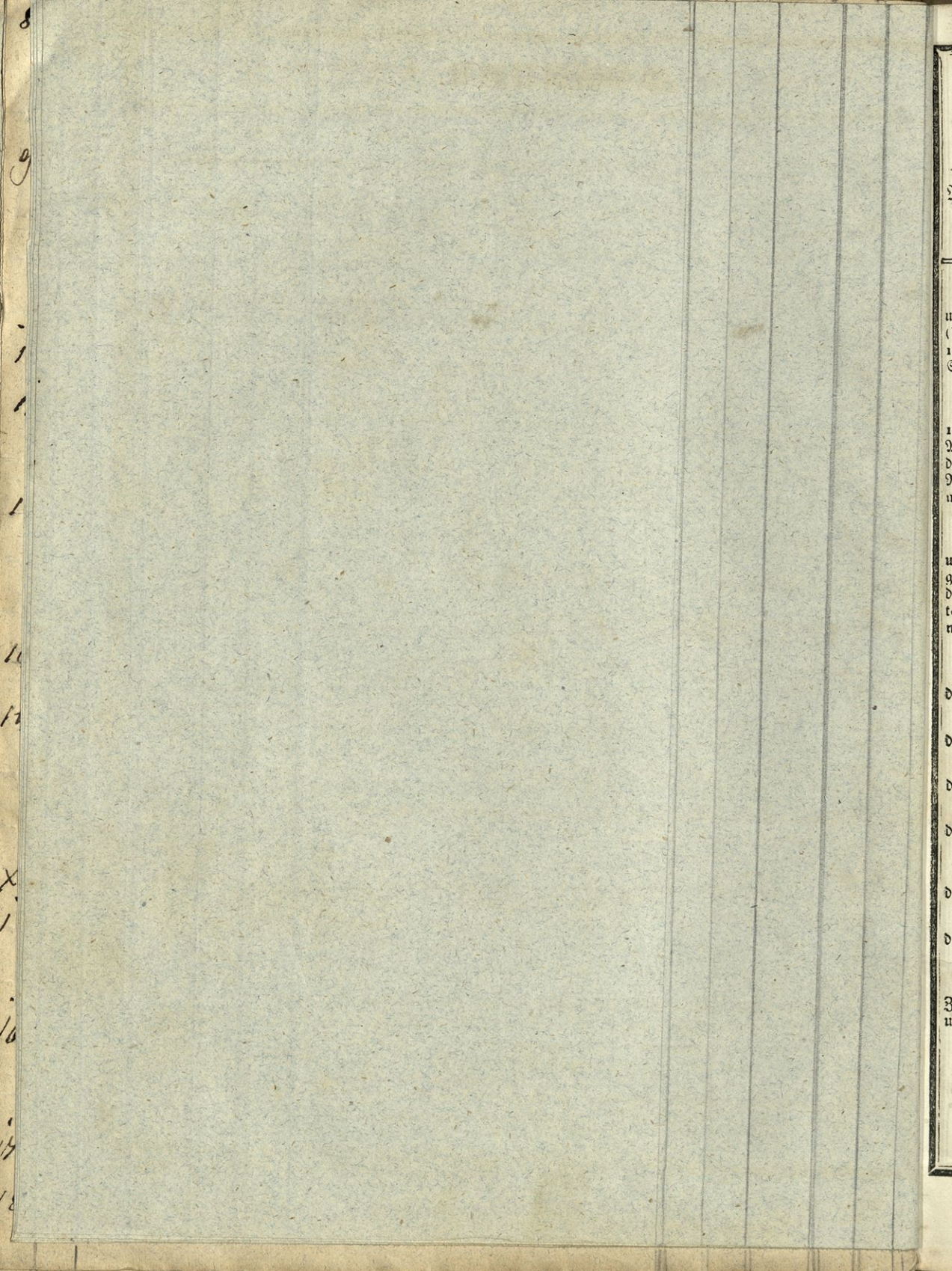
1 ^{te}	flüssig 14 R., 1 Kabin 2 R. flüssig in Kabinen mit good Klamm Gummibuchst 5° 00	1' 40
	Orange, Grün,	10
2 ^{te}	mit einem kleinen 12 R. flüssig, etc.	30
3 ^{te}	mit 12 R. flüssig.	14
4 ^{te}	mit 12 R. flüssig.	10
5 ^{te}	2 R. flüssig, u. 12 R. flüssig u. Orange	2 00
6 ^{te}	mit 12 R. flüssig u. 12 R. flüssig u. Orange	5 50
	flüssig, Orange, etc.	40
8 ^{te}	flüssig für die 12 R. flüssig, u. 12 R. flüssig	4
10 ^{te}	mit 12 R. flüssig.	45
	mit 12 R. flüssig u. 12 R. flüssig	2
12 ^{te}	mit 12 R. flüssig u. 12 R. flüssig	1
	Orange, Grün, 2 R. flüssig,	45
	flüssig, Orange, Grün, etc. u. 12 R. flüssig	1
14 ^{te}	mit 12 R. flüssig u. 12 R. flüssig	1
	mit 12 R. flüssig u. 12 R. flüssig	30
15 ^{te}	Orange, Grün, Grün, Grün, etc.	40
	mit 12 R. flüssig u. 12 R. flüssig	18 40
16 ^{te}	mit 12 R. flüssig u. 12 R. flüssig	18
17 ^{te}	mit 12 R. flüssig u. 12 R. flüssig	0
18 ^{te}	flüssig für die 12 R. flüssig, u. 12 R. flüssig	5
19 ^{te}	mit 12 R. flüssig u. 12 R. flüssig	2

26 ^{te} Jun 1948	admissionally für den letzten Abend	7	2		
	Cassino Spau in Gumbelgymnasium, 1. d. 18. 4. 48	58	12		
4. d. 1948	Billi Langen abgeh.				20
27 ^{te} d. 1948	Katholik und Luth. m. d. k.			1	
28 ^{te} d. 1948	Langen, Imfne				40
	2 Stück "Alte" und "Neue" in d. k.	40			

22

20

40



HORNUNG.

Der Tag nimmt zu von 9 Stunden 32 Minuten bis 10 Stunden 56 Minuten ;
mithin um 1 Stunde 24 Minuten.

Mondesveränderungen samt muthmaßlicher Witterung.	Tag Mon. Tag	Sonnen-		Abwei. der ☉ süd.	Länge der ☉ G. M.	Uhren zu früh. M. S.
		Auf. u M	Unt. u M			
☉ Neuschein den 6. um 7 Uhr 35 Min. Abends. (Die 100ste Stunde den 11. um 0 Uhr Morgens. Schnee und Kälte.	1	7 14	4 46	17 3	12 33	13 56
	2	7 13	4 47	16 46	13 34	14 3
	3	7 12	4 48	16 28	14 35	14 10
	4	7 11	4 49	16 10	15 36	14 16
	5	7 9	4 51	15 52	16 37	14 20
	6	7 8	4 52	15 34	17 38	14 25
☾ Erstes Viertel den 14. um 9 Uhr 59 Minut. Morg. (Die 100ste Stun- de den 18. um 2 Uhr. Nachmittag.) Kalte Nord- winde.	7	7 7	4 53	15 15	18 38	14 28
	8	7 5	4 55	14 56	19 39	14 30
	9	7 3	4 57	14 37	20 40	14 32
	10	7 2	4 58	14 18	21 40	14 33
	11	7 0	5 0	13 58	22 41	14 33
	12	6 59	5 1	13 38	23 42	14 33
☀ Vollmond den 22. um 7 Uhr 47 Min. Mor- gens. (Die 100ste Stunde den 26. um 0 Uhr Mit- tags.) Schneeflocken, Son- nenschein.	13	6 57	5 3	13 18	24 42	14 31
	14	6 55	5 5	12 57	25 43	14 29
	15	6 53	5 7	12 37	26 44	14 26
	16	6 52	5 8	12 16	27 44	14 22
	17	6 51	5 9	11 55	28 45	14 18
	18	6 50	5 10	11 34	29 45	14 13
Südliche Mondeswen- de den 2.	19	6 48	5 12	11 13	0 45	14 7
	20	6 47	5 13	10 51	1 46	14 1
	21	6 44	5 16	10 30	2 46	13 53
	22	6 42	5 18	10 8	3 47	13 46
	23	6 41	5 19	9 46	4 47	13 37
	24	6 40	5 20	9 24	5 47	13 28
Der Mond im Äquator den 8.	25	6 38	5 22	9 2	6 47	13 19
	26	6 37	5 23	8 39	7 48	13 8
Nördliche Mondeswende den 15.	27	6 35	5 25	8 17	8 48	12 58
	28	6 35	5 27	7 54	9 48	12 46
Der Mond im Äquator den 23.						
Erdnähe des Mondes den 4.						
Erdferne des Mondes den 16.						

Planeten Sichtbarkeit.

Mercur ist im Zeichen des Wassermanns,
Vormittag um 11 Uhr im Meridian, und
kann etwas zu sehen seyn.

Venus ist im Zeichen des Wassermanns,
Vorm. um 11 Uhr im Meridian, und noch
Morgens in Osten etwas zu sehen.

Mars ist im Zeichen des Schützen, Mor-
gens um 7 Uhr im Meridian, und vor
Sonnenaufgang gegen Morgen sichtbar.

Jupiter ist im Zeichen des Widders, Nach-
mittag um 3 Uhr im Meridian, und nach
Sonnenundergang am Abendhimmel sichtbar.

Saturn ist im Zeichen des Wassermanns,
um Mittag im Meridian, und unsichtbar.

mergelhaltigem Lehme geformt,
oder aus den Fundamenten,
Canälen, Retiraden und Rauch-
fängen alter Gebäude gewonnen
werden, veranlassen meistens
häßliche Feuchtflecken an den
Wänden, die, wenn sie der
Witterung bloßgestellt sind, bin-
nen Kurzem mit der Trennung
des Anwurfes von der Mauer
enden.

Ein dritter Grund ist oft-
mals in den örtlichen Ver-
hältnissen und in dem Mangel
gewisser Vorsichtsmaßregeln zu
suchen. So wird zum Bei-
spiel an Gebäuden, die an Berg-
abhängen, oder in tief liegen-
den, meist sumpfigen Gegenden,
ohne die Anwendung der ge-
hörigen Mittel zur Verhinderung
des Eindringens und Aufstei-
gens der Erdfeuchtigkeit, auf-
geführt, oder mit zu wenig vor-
springenden Dachgesimsen und
ohne Dachrinnen hergestellt wer-
den, der gerügte Uebelstand in
der Regel angetroffen.

Die vierte und zwar am
häufigsten vorkommende Ursache
liegt in der zum Anwurfsmör-
ter verwendeten mangelhaften
Sandgattung *). Auffallend
ist es, daß bei Gebäuden, die
aus älteren Zeiten stammen,
die erwähnten Uebelstände nur
selten gefunden werden. War-
um? weil unsere Vorfahren die
Mauern nicht eher verputzten,

*) Außer diesen Ursachen gibt es
noch andere, die aber nicht von dem
Mangel einer soliden Bauführung,
sondern von der Benützung des Ge-
bäudes zu Stallungen, dann von der
unzweckmäßigen Anlage der Abtritte,
Rauchfänge, Dachrinnen und Abfall-
röhren herrühren und hier nicht in
Betrachtung kommen.

MARTIUS, Lenzmond, hat 31 Tage.

Woch. und Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.	Griechischer Februar.	Jüdischer VI. Adar. 5605.	Türkischer II. Saphar. 1261.	Lauf d. Mond. 3. G.
-----------------------	---	--------------------------	---------------------------------	------------------------------------	---------------------------

Sam	1 Albin B.	Albin B.	17 Theodor	22 23 Sab.	21	19
-----	------------	----------	------------	---	----	----

Kath. u. Prot. Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6. Griech. B. letzten Gericht. Matth. 25.

Cont	2 E 4. Vatare	E 4. Vatare	18 G. Leo Papst	23	22	3
Mon	3 Cunigunde	Cunigunde	19 Archipp.	24	23	17
Dien	4 Cassimir	Adrian.	20 Leo v. Cat.	25	24	1
Mitt	5 Gerasim.	Friedrich	21 Timoth.	26	25	16
Don	6 Colleta J.	Friedolin	22 M. Eugen.	27	26	0
Freit	7 Thom. v. Aq.	Felicitas	23 Polycarp	28	27 8 Sum.	14
Sam	8 Joh. v. Gott	Philemon	24 Tanasius	29 24 Sab.	28	27

Kath. u. Prot. Die Juden wollten Jes. stein. Joh. 8. Griech. Vom Fast. u. Mosen. Matth. 10.

Cont	9 E 5. Judica	E. Judica	25 G. 1. J. Joh.	30 Mosch Ebd.	29	11
Mon	10 40 Märt.	Alexander	26 Porphyg	1 Weadar.	1 R a b i a I.	24
Dien	11 Konstantin	Rosine	27 Procop.	2	2	6
Mitt	12 Greg. d. Gr.	Greg. d. Gr.	28 Basilus	3	3	19
Don	13 Modesta	Ernestus	1 Mär z	4	4	1
Freit	14 Mar. 7 Sch.	Zacharias	2 Theodor.	5	5 9 Sum.	13
Sam	15 Longinus	Christoph	3 Eutrop.	6 25 Sab.	6	24

Kath. u. Prot. Christi Eintritt zu Jerus. Matth. 21. Griech. Von Nathanael. Joh. 2.

Cont	16 E 6. Palmson.	E. Palmson.	4 G 2. Geras.	7	7	6
Mon	17 Gertraud	Gertraud	5 Con. M.	8	8	18
Dien	18 Eduard	Anselm	6 42 Marr.	9	9	0
Mitt	19 Josepb	Josepb	7 Bas. Euph.	10	10	13
Don	20 Gründon.	Gründon.	8 Quadrat	11	11	25
Freit	21 Charfreit.	Charfreit.	9 40 M. v. S.	12	12 Mahom. Geb.	8
Sam	22 Charfamsf.	Cassimir	10 Quadr. M.	13 26 Sab.	13 glücklich	21

Kath. u. Prot. W. d. Auferst. Christi. Marc. 16. Griech. Vom Sichtbrüchigen. Marc. 2

Cont	23 E. H. Ostern	E. H. Ostern	11 G3. Sopbron.	14	14 liche	5
Mont	24 Ostermontag	Ostermontag	12 Theoph.	15 Susan Pur.	15 Tage	19
Dien	25 Mar. Verk.	Mar. Verk.	13 Nicephor.	16	16	3
Mitt	26 Ludgerus	Emanuel	14 Benedict.	17	17	17
Don	27 Philetus	Kupertus	15 Agavit. M.	18	18	1
Freit	28 Guntram.	Malchus	16 Eobinus	19	19 11 Sum.	16
Sam	29 Eustasius	Eustasius	17 Alexius.	20 27 Sab.	20	0

Kath. u. Prot. Jes. k. b. verschl. Thür. Joh. 20. Griech. Von der Nachfolge Christi. Marc. 2.

Cont	30 E 1. Quasim.	E 1. Quasim.	18 G 4. Cyrillus	21	21	14
Mont	31 Valbina	Traugott	19 Chr. u. D.	22	22	28

Die Sonne ist in ihrer mittleren Entfernung von der Erde den 31.

- 1^{te} = Endenst ist herantretten und seine Kasse geöffnet, die Kasse war
 aufgeschlossen
 herantretten bei Endenst, und die Kasse war geöffnet, die Kasse war
 bei mir in der Kasse geöffnet. Was, was war bei mir.
 Endenst war in der Kasse und die Kasse war geöffnet, die Kasse war
 die Kasse war in der Kasse und die Kasse war geöffnet.
- 2^{te} = Herantretten bei Herantretten, die Kasse war geöffnet, die Kasse war
 in der Kasse, die Kasse war in der Kasse, die Kasse war in der Kasse.
- 3^{te} = Herantretten ist Alfred Caronni in der Kasse, die Kasse war geöffnet.
 die Kasse war in der Kasse und die Kasse war geöffnet.
- 4^{te} = Herantretten ist Alfred Caronni in der Kasse, die Kasse war geöffnet.
 die Kasse war in der Kasse und die Kasse war geöffnet.
- 5^{te} = Herantretten ist Alfred Caronni in der Kasse, die Kasse war geöffnet.
 die Kasse war in der Kasse und die Kasse war geöffnet.
- 6^{te} = Herantretten ist Alfred Caronni in der Kasse, die Kasse war geöffnet.
 die Kasse war in der Kasse und die Kasse war geöffnet.
- 7^{te} = Herantretten ist Alfred Caronni in der Kasse, die Kasse war geöffnet.
 die Kasse war in der Kasse und die Kasse war geöffnet.
- 8^{te} = Herantretten ist Alfred Caronni in der Kasse, die Kasse war geöffnet.
 die Kasse war in der Kasse und die Kasse war geöffnet.
- 9^{te} = Herantretten ist Alfred Caronni in der Kasse, die Kasse war geöffnet.
 die Kasse war in der Kasse und die Kasse war geöffnet.

9^h = zwei Stück Leinwand gekauft & hingewaschen.

10^h = gestern da gewesen und im ganzen Tag

12^h = Philipp ist heute mit mir gegangen, abends gegessen geschild.

15^h = ist heute mit mir gewesen. Heute Mittag ist mir
Lust gekommen mit hingewaschen.

14^h =

15^h = heute Mittag ist er und heute Abend ist er mit mir
im Garten. Heute ist er mit mir gegangen und heute
ist er mit mir gegangen. Heute ist er mit mir
gegangen.

16^h = heute Mittag ist er mit mir gegangen und heute
ist er mit mir gegangen.

16^h = heute Mittag ist er mit mir gegangen

Heute Mittag ist er mit mir gegangen. Heute ist er mit mir
gegangen.

17^h = heute Mittag ist er mit mir gegangen.

18^h = heute Mittag ist er mit mir gegangen.

19^h = heute Mittag ist er mit mir gegangen.

20^h = heute Mittag ist er mit mir gegangen.

21^h = heute Mittag ist er mit mir gegangen.

22 $\frac{L}{2}$ = abm. f. 11m) und ganz Thallus

20 $\frac{L}{2}$ = bei der abm. f. 11m) und ganz Thallus

28 $\frac{L}{2}$ und 28 $\frac{L}{2}$ ist die Thallus f. 11m)

Handwritten text at the top of the page, likely bleed-through from the reverse side.

Handwritten text at the bottom of the page, likely bleed-through from the reverse side.

1 ^{te}	Schiff für die Dufan, u. ungenutzte Linnigknoten	24	60
	mit Tackel für die dinsten gesehene etc.	1	—
2 ^{te}	Im Lande gesetene	1	—
4 ^{te}	auf Linnigknoten ungenutzte gesetene ungenutzte Linnigknoten	1	—
5 ^{te}	zum Lande Linnigknoten, Linnigknoten, Linnigknoten, Linnigknoten etc.	2	—
8 ^{te}	Schiff für die Dufan	2	—
2 ^{te}	Linnigknoten	44	—
	off, u. Linnigknoten für Linnigknoten	—	55
	Im Tausch set mit Linnigknoten Linnigknoten	6	50
11 ^{te}	Im Linnigknoten Linnigknoten	2	—
14 ^{te}	zum 10. Linnigknoten Linnigknoten	4	00
	Im Tausch für Linnigknoten u. Linnigknoten	1	—
	ungenutzte Linnigknoten Linnigknoten Linnigknoten	3	—
15 ^{te}	Schiff, Linnigknoten, Linnigknoten etc.	3	—
	2 Linnigknoten u. 2 Linnigknoten Linnigknoten	—	54
16 ^{te}	ungenutzte für Linnigknoten	2	—
	Linnigknoten Linnigknoten für die Linnigknoten	3	40
14 ^{te}	zum Linnigknoten	1	—
	Im Tausch Linnigknoten	—	40
	Im Tausch Linnigknoten Linnigknoten	1	15
	Im Tausch Linnigknoten Linnigknoten	1	—
18 ^{te}	Linnigknoten Linnigknoten Linnigknoten	1	00

22^d. Auslegung v. d. Evangelium, Paulus, Petrus
abm. Auslegung, Prudenz, etc.

10.

26^L für, wie Salben eingemessen

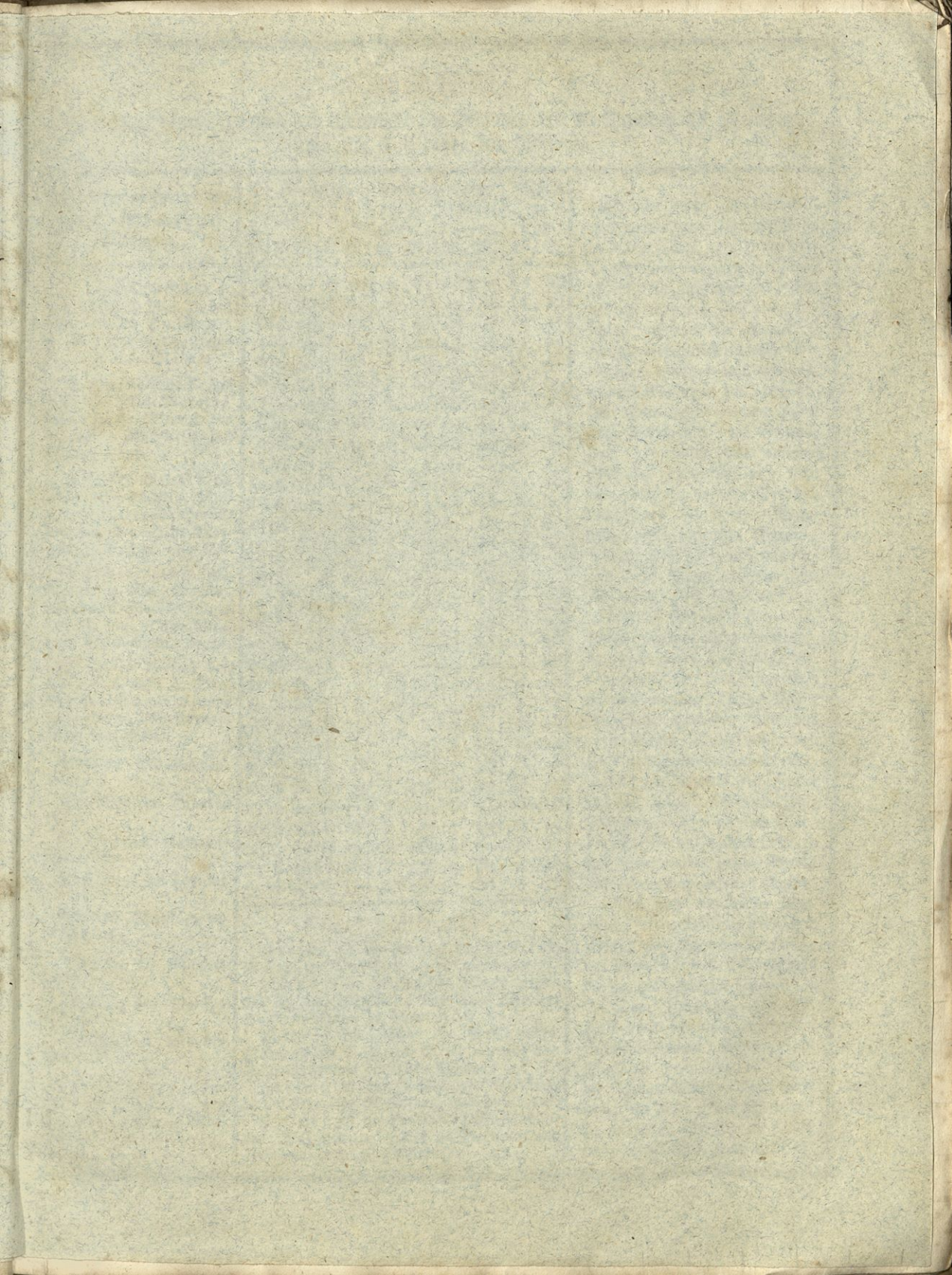
1630

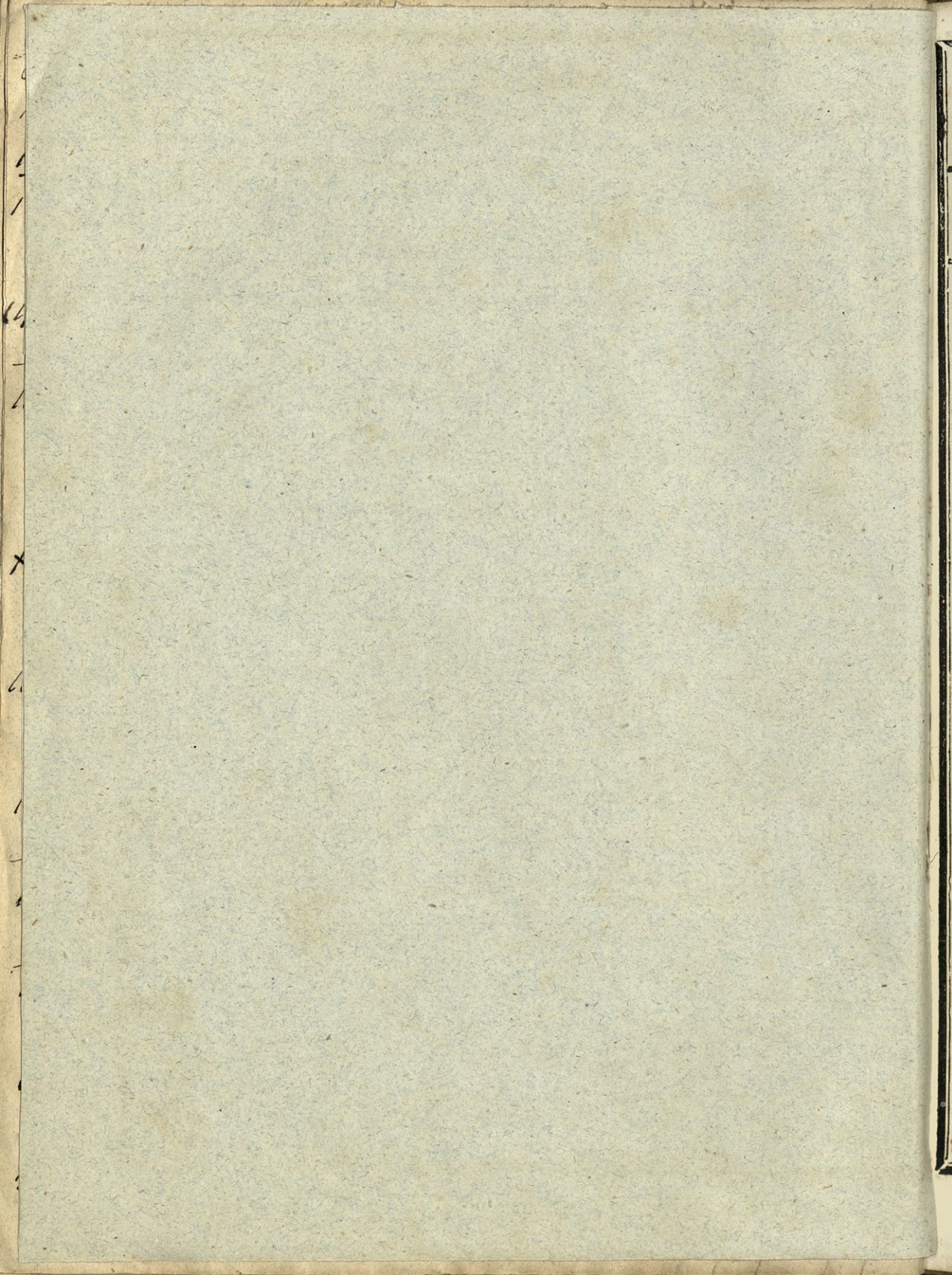
2 Symmetrie in einem Gleichdrucke

3 46

20^{te} August 1890

۳





MÄRZ.

Der Tag nimmt zu von 10 Stunden 58 Minuten bis 12 Stunden 34 Minuten ;
mithin um 1 Stunde 36 Minuten.

Mondesveränderungen samt muthmaßlicher Witterung.	Tag Mon. Tag	Sonnen= Auf. Unt.		Abwei. der ☉ süd. G. M.	Länge der ☉ G. M.	Uhren zu früh. M. G.
		U M	U M			
☾ Letztes Viertel d. 1. um 11 Uhr 13 Min. Vorm. (Die 100ste Stunde den 5. um 3 Uhr Nachmittag.) Reif und kalte Nächte.	1	6 31	5 29	7 31	10 48	12 35
☉ Neuschwein d. 8. um 7 Uhr 36 Min. Morgens. (Die 100ste Stunde den 12. um 0 Uhr Mittags.) Schöne Tage.	2	6 29	5 31	7 8	11 48	12 22
☾ Erstes Viertel d. 16. um 2 Uhr 52 Min. Mor- gens. (Die 100ste Stunde den 20. um 7 Uhr Mor- gens.) Schnee und kalt.	3	6 28	5 32	6 45	12 48	12 10
☾ Ostervollmond den 23. um 9 Uhr 18 Min. Abends. (Die 100ste Stunde den 28. um 1 Uhr Mor- gens.) Südwinde. Regen.	4	6 26	5 34	6 22	13 49	11 57
☾ Letztes Viertel den 30. um 6 Uhr 0 Min. Abends. (Die 100ste Stunde d. 3. um 10 Uhr Abends.) Nebel mit Kälte.	5	6 25	5 35	5 59	14 49	11 43
☾ Südliche Mondeswen- de den 1. Der Mond im Äquator den 8. Nördliche Mondeswen- de den 15. Der Mond im Äquator den 22. Südliche Mondeswen- de den 28.	6	6 24	5 36	5 36	15 49	11 29
☾ Erdnähe des Mondes den 3. Erdferne des Mondes den 16. Erdnähe des Mondes den 28. Die Sonne tritt in das Zeichen des Widders den 20. um 6 Uhr 44 Min. Abends. Frühlingsanfang, Tag und Nacht gleich.	7	6 22	5 38	5 13	16 49	11 15
	8	6 21	5 39	4 49	17 49	11 0
	9	6 19	5 41	4 26	18 49	10 44
	10	6 17	5 43	4 2	19 48	10 29
	11	6 15	5 45	3 39	20 48	10 13
	12	6 14	5 46	3 15	21 48	9 57
	13	6 12	5 48	2 52	22 48	9 40
	14	6 10	5 50	2 28	23 48	9 23
	15	6 8	5 52	2 4	24 47	9 6
	16	6 7	5 53	1 41	25 47	8 49
	17	6 6	5 54	1 17	26 47	8 32
	18	6 4	5 56	0 53	27 46	8 14
	19	6 2	5 58	0 30	28 46	7 56
	20	6 0	6 0	0 6	29 45	7 38
	21	5 59	6 1	0 18	30 45	7 19
	22	5 57	6 3	0 42	1 44	7 1
	23	5 56	6 4	1 11	2 44	6 43
	24	5 54	6 6	1 29	3 43	6 24
	25	5 52	6 8	1 52	4 43	6 6
	26	5 51	6 9	2 16	5 42	5 47
	27	5 49	6 11	2 39	6 41	5 28
	28	5 48	6 12	3 3	7 40	5 10
	29	5 46	6 14	3 26	8 40	4 51
	30	5 44	6 16	3 49	9 39	4 33
	31	5 43	6 17	4 13	10 38	4 15

Planeten Sichtbarkeit.

Mercur ist im Zeichen der Fische, um
Mittag im Meridian, und unsichtbar.

Venus ist im Zeichen der Fische, gegen
Mittag im Meridian, und kaum noch vor
Sonnenaufgang zu sehen.

Mars ist im Zeichen der Steinbockes,
Morgens um 7 Uhr im Meridian, und vor
Sonnenaufgang in Osten sichtbar.

Jupiter ist im Zeichen des Widders,
nach Mittag im Meridian, und unsichtbar.

Saturn ist im Zeichen des Wasserman-
nes, Vormitt. um 10 Uhr im Meridian und
vor Sonnenaufgang sichtbar.

bevor sie nicht ausgetrocknet
waren und zum Anwurfsmörtel
in allen seinen drei Lagen rei-
nen Flussand verwendeten, dem
es auch zuzuschreiben ist, daß
der oft mehrere Zoll dicke Be-
schlag Jahrhunderte allen Witterungs-
verhältnissen trogt. Wir
dagegen benützen mit sehr we-
nigen Ausnahmen den gewöhn-
lich näher liegenden und daher
auch viel wohlfeileren Gruben-
sand zur ersten und zweiten
Lage des Anwurfes und neh-
men bloß zu feinem Verputze
den reinen Flussand. Wenn
solcher Art verputzte Gebäude
vorher gehörig ausgetrocknet
und dem Wetteranfalle nicht
ausgesetzt, auch durch weit vor-
springende Gesimse gegen die
Nässe geschützt sind, wenn fer-
ners eine gute Wahl des Gru-
bensandes, von dem einige Gat-
tungen weniger erdige Theile
enthalten, getroffen und das
entsprechende Verhältniß von
Kalk und Sand beobachtet wird,
so hält der Anwurf viele Jahre
und es zeigen sich auch keine
häßlichen Flecken an den Wän-
den, wie wir an so vielen in Wien
und anderwärts aufgeführten
Gebäuden wahrnehmen können.

Wo aber eine dieser Vor-
sichten vernachlässigt wird, sind
Flecken und sogar die Trennung
des Anwurfes vom Mauerwerke
die unausbleiblichen Folgen.

Dem Umstand, daß der
Kalk ohne scheinbar merklichen
Nachtheil mehr Gruben- als
Flussand verträgt, ist leider
die Veranlassung, daß selbst
dort, wo beide Sandgattungen
zu denselben Preisen zu haben
sind, dem Grubensande der Vor-

APRILIS, *Ostermond*, hat 30 Tage.

Woch. und Tag.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.	Griechischer März.	Jüdischer VII. Weadar. 5605.	Türkischer III. Rabia I. 1261.	Lauf d. Mond. 3. 4.
Dien	1 Valerius	Hugo B.	20 M. v. Sab.	23	12
Mitt	2 Franc. v. Pa.	Theodosius	21 Jacob Ap.	24	26
Don	3 Richard	Rosamunde	22 Basilius	25	9
Freit	4 Josimus	Ambros.	23 Nicon. A.	26	23
Sam	5 Vinc. Fer.	Marinus	24 Zachar. A.	27	6

Kath. u. Prot. B. guten Hirt. Joh. 10. Griech. Vom besessenen Stummen. Marc. 9.

Don	6 <i>E 2. Miseric.</i>	<i>E 2. Miseric.</i>	25 <i>GS. Mär. Werk.</i>	28	28	19
Mon	7 Hermann	Egeppus	26 <i>Erj. Gabr.</i>	29 Tekupha V	29	2
Dien	8 Amantius	Apollonius	27 Matrona	1 Nisan.	30	14
Mitt	9 Waltrud	Demetrius	28 Stephan	2	1 Rabia II.	26
Don	10 Ezechiel.	Daniel	29 Marcus	3	2	9
Freit	11 Leo d. Gr. P.	Julius	30 Johann	4	3	20
Sam	12 Constantin	Eustorgius	31 Hyvat. A.	5	4	2

Kath. u. Prot. Ueber ein Kleines. Joh. 16. Griech. Von den Söhnen Zebedai. Marc. 10.

Don	13 <i>E 3. Jubilat.</i>	<i>E 3. Jubilate</i>	1 <i>G 6. April.</i>	6	5	14
Mon	14 Tiburtius	Tiburtius	2 Titus A.	7	6	26
Dien	15 Helena	Fürstegott	3 Nicetas	8	7	8
Mitt	16 Paternus	Naron	4 Joseph Geo.	9	8	21
Don	17 Rudolph	Anicetus	5 Theodul.	10	9	3
Freit	18 Colocerus	Valerianus	6 Eudychi	11	10	16
Sam	19 Erpeditus	Hermogen.	7 Georg	12	11	0

Kath. u. Prot. Vom Hingang Chr. Joh. 16. Griech. B. Magdal. Jubilat. Joh. 12.

Don	20 <i>E 4. Cantate</i>	<i>E 4. Cantate</i>	8 <i>G 7. Herod.</i>	13	12	15
Mon	21 Anselmus	Liebreich	9 Euphych.	14 Vorostern	13 glück.	28
Dien	22 Got. u. Caj.	Gustavine	10 Serentius	15 <i>Osterfest</i>	14 liche	12
Mitt	23 Honorius	Georgius	11 Antipas	16 <i>2. Osterfest</i>	15 Tage.	27
Don	24 Georgius	Albert.	12 Basil. A.	17	16	11
Freit	25 Marc. Ev.	Marc. Ev.	13 Artemon	18	17	6
Sam	26 Cletus P.	Cletus P.	14 Martin.	19	18	10

Kath. u. Prot. Was ihr d. Vat. bitt. werd. Joh. 16. Griech. Im Anf. war d. Wort. Joh. 1.

Don	27 <i>E 5. Rogate</i>	<i>E 5. Rogate</i>	15 <i>G 5. Oftern</i>	20	19	25
Mon	28 Vitalis	Vitalis	16 Agapia	21	20	9
Dien	29 Petrus M.	Sibille	17 Simeon	22	21	23
Mitt	30 Cath. v. S.	Eutropius	18 Joh. v. D.	23	22	6

f d.
nd.

(9.)

12

26

9

23

6

19

2

14

26

9

20

2

10.

14

26

8

21

3

16

0

15

28

12

27

11

6

10

1.

25

9

23

6

Am 14^{ten} bin ich mit Alexander Thurn auf demselben gesehnen
nach einem kleinen Aufenthalt für die Nacht - - - 27 80 2

18^{ten} bin ich mit demselben auf demselben gesehnen - - -

19^{ten} bin ich mit demselben gesehnen auf demselben, und abends nach dem
demselben gesehnen und 2 1/2 Tag gesehnen.

20^{ten} bin ich mit demselben gesehnen auf demselben gesehnen
bin ich mit demselben gesehnen auf demselben gesehnen auf demselben gesehnen
auf demselben gesehnen.

21^{ten} bin ich mit demselben gesehnen auf demselben gesehnen
bin ich mit demselben gesehnen auf demselben gesehnen auf demselben gesehnen
auf demselben gesehnen.

22^{ten} bin ich mit demselben gesehnen auf demselben gesehnen
bin ich mit demselben gesehnen auf demselben gesehnen auf demselben gesehnen
auf demselben gesehnen.

23^{ten} bin ich mit demselben gesehnen auf demselben gesehnen
bin ich mit demselben gesehnen auf demselben gesehnen auf demselben gesehnen
auf demselben gesehnen.

24^{ten} bin ich mit demselben gesehnen auf demselben gesehnen
bin ich mit demselben gesehnen auf demselben gesehnen auf demselben gesehnen
auf demselben gesehnen.

26^{ten} = für die neue Anstellung über den Fall, für die neuen Einkünfte
gemacht, alt. 16 D abmischung in Schöpfen 275

Einige neue Anstellung gekauft 1 -

Einige neue Anstellung gekauft für die neuen Einkünfte 8728

für die neue Anstellung, und die neuen Einkünfte 3710

27^{ten} = für die neue Anstellung, und die neuen Einkünfte, und die neuen Einkünfte
nicht genommen. Einmischung gemessen wie zum Ansehen der neuen Einkünfte

28^{ten} = für die neue Anstellung, und die neuen Einkünfte, und die neuen Einkünfte
3 junge Anstellung gekauft und 4720

Einmischung sind wie zum Ansehen, und die neuen Einkünfte, und die neuen Einkünfte 247

29^{ten} = für die neue Anstellung, und die neuen Einkünfte, und die neuen Einkünfte
in die neuen Einkünfte für die neuen Einkünfte 27 -

Neuach und in die neuen Einkünfte, und die neuen Einkünfte 12

Einmischung sind wie zum Ansehen, und die neuen Einkünfte, und die neuen Einkünfte
Spezial und die neuen Einkünfte

Book in Gayadochin may Libuy gn/ynel

In Amityden bei Gornitz am 17. May 1760.

ad. Dalkhausen in Hertenberg. ungenannt. Christoph
und Limbaud.

- Im Baron Kuster 2 1/2 Munking fofaldzengabund

1842

1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760.

Handwritten text, likely a signature or name, written in cursive script.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page, appearing as mirrored script.

... ..
... ..
... ..

13

Handwritten text, likely a signature or name, written in cursive script.

1850 from first class

APRIL.

Der Tag nimmt zu von 12 Stunden 38 Minuten bis 14 Stunden 8 Minuten ;
mithin um 1 Stunde 30 Minuten.

| Mondesveränderungen
samt muthmaßlicher
Witterung. | Tag
Mon. Tag | Sonnen- | | Abwei.
der ☉
nördlich
G. M. | Länge
der ☉
G. M. | Uhren
zu
früh
M. S. | |
|---|-----------------|---------------|---------------|--------------------------------------|-------------------------|------------------------------|--|
| | | Auf.
11 M. | Unt.
11 M. | | | | |
| Neuschein den 6.
um 8 Uhr 40 M. Abends.
(Die 100ste Stunde den
11. um 0 Uhr Morgens.)
Laue Winde bringen
Regen. | 1 | 5 41 | 6 19 | 4 36 | 11 V 37 | 3 56 | |
| | 2 | 5 39 | 6 21 | 4 59 | 12 56 | 3 38 | |
| | 3 | 5 38 | 6 22 | 5 22 | 13 35 | 3 20 | |
| | 4 | 5 36 | 6 24 | 5 45 | 14 34 | 3 2 | |
| | 5 | 5 35 | 6 25 | 6 8 | 15 33 | 2 45 | |
| | 6 | 5 33 | 6 27 | 6 30 | 16 32 | 2 27 | |
| | 7 | 5 31 | 6 29 | 6 53 | 17 31 | 2 10 | |
| Erstes Viertel d. 14.
um 10 Uhr 23 M. Abends.
(Die 100ste Stunde den
19. um 2 Uhr Morgens.)
Trüb dann Sonnenschein. | 8 | 5 29 | 6 31 | 7 15 | 18 30 | 1 53 | |
| | 9 | 5 27 | 6 33 | 7 38 | 19 29 | 1 36 | |
| | 10 | 5 26 | 6 34 | 8 0 | 20 28 | 1 20 | |
| | 11 | 5 25 | 6 35 | 8 22 | 21 27 | 1 3 | |
| | 12 | 5 23 | 6 37 | 8 44 | 22 26 | 0 47 | |
| | 13 | 5 22 | 6 38 | 9 6 | 23 24 | 0 32 | |
| | 14 | 5 21 | 6 39 | 9 28 | 24 23 | 0 16 | |
| | 15 | 5 19 | 6 41 | 9 49 | 25 22 | 0 1 | |
| | 16 | 5 18 | 6 42 | 10 10 | 26 20 | 0 13 | |
| | 17 | 5 17 | 6 43 | 10 32 | 27 19 | 0 28 | |
| | 18 | 5 15 | 6 45 | 10 53 | 28 17 | 0 42 | |
| | 19 | 5 13 | 6 47 | 11 13 | 29 16 | 0 56 | |
| | 20 | 5 11 | 6 49 | 11 34 | 0 14 | 1 9 | |
| | 21 | 5 9 | 6 51 | 11 54 | 1 13 | 1 22 | |
| | 22 | 5 8 | 6 52 | 12 15 | 2 11 | 1 34 | |
| | 23 | 5 6 | 6 54 | 12 35 | 3 10 | 1 46 | |
| | 24 | 5 5 | 6 55 | 12 54 | 4 8 | 1 57 | |
| | 25 | 5 4 | 6 56 | 13 14 | 5 6 | 2 8 | |
| | 26 | 5 3 | 6 57 | 13 33 | 6 5 | 2 19 | |
| | 27 | 5 1 | 6 59 | 13 53 | 7 3 | 2 29 | |
| | 28 | 5 0 | 7 0 | 14 12 | 8 1 | 2 38 | |
| | 29 | 4 58 | 7 2 | 14 30 | 8 59 | 2 47 | |
| | 30 | 4 56 | 7 4 | 14 49 | 9 58 | 2 55 | |

Planeten-Sichtbarkeit.

Mercur ist im Zeichen des Stieres,
Nachmittag um 1 Uhr im Meridian, und nach
Sonnenuntergang etwas zu sehen.

Venus ist im Zeichen des Widder, Mit-
tags im Meridian, und unsichtbar.

Mars ist im Zeichen des Steinbockes, Mor-
gens um 6 Uhr im Meridian, und in den
Morgenstunden am Morgenhimmel sichtbar.

Jupiter ist im Zeichen des Widder,
Vormittags um 11 Uhr im Meridian, und
vor Sonnenaufgang etwas sichtbar.

Saturn ist im Zeichen des Wasserman-
nes, Morg. um 7 Uhr im Meridian, und
vor Sonnenaufgang im Osten sichtbar.

zug gegeben wird, obschon es
Niemand bestreiten kann, daß
vollkommen reiner Sand,
er möge wo immer gefunden
werden, ungleich geeigneter sey,
ein kräftigeres und dauerhafte-
res Bindemittel, als jede an-
dere weniger reine Sandart ab-
zugeben.

In Italien, wo die Bau-
wissenschaft seit den ältesten Zei-
ten auf das Sorgsamste ge-
pflegt wird und ein reiches Feld
an Erfahrungen vorliegt, hat
sich die zum Grundsatz gewor-
dene Uebung, ganz reinen Sand
zu den Bauwerken zu verwen-
den, von Generation auf Ge-
neration vererbt, und selbst an
jenen Orten, wo kein Fluß-,
sondern nur Grubensand in der
Nähe zu haben ist, so feste
Wurzel geschlagen, daß Let-
terer nicht verwendet werden
darf, wenn er nicht früher ge-
waschen, und von allen erdigen
Theilen befreit worden ist.

Wie wäre es sonst auch
möglich, vier bis fünf Stockwerke
hohe Gebäude von unten auf
mit kaum 2 Schuh dicken Mau-
ern dauerhaft herzustellen, wenn
nicht das Bindemittel von der
besten Gattung wäre.

Wenn wir nun auch zur
Herstellung unserer viel stär-
keren und durch Schließen aller
Art auf das Sorgfältigste ver-
ankerten Mauern kein so gutes
Bindemittel benöthigen, so un-
terliegt es doch keinem Zweifel,
daß die Hülle, welche derlei
Mauern umgibt und zu ihrer
Consolidirung wesentlich bei-
trägt, um so dauerhafter her-
gestellt werden soll.

MAJUS, Bonnemond, hat 31 Tage.

| Woch.
und
Tage. | Allgemeiner Kalender
für
Katholiken und Protestanten. | Griechischer
April | Jüdischer
VIII. Nisan.
5605. | Türkischer
IV. Rabia II.
1261. | Lauf d.
Mond.
3. G. |
|-----------------------|---|---|------------------------------------|---|---|
| Don | 1 Himmelf. Ch. | Himmelf. Ch. | 19 Naphnatus | 24 | 23 |
| Freit | 2 Athanasius | Sigismund | 20 Theodor. A. | 25 | 24 16 Sum. |
| Sam | 3 † Erfindung | † Erfindung | 21 Januar | 26 32 Sab. | 25 |

Kath. u. Prot. Von dem Tröster. Joh. 15. Griech. Vom unglaub. Thomas. Joh. 20.

| | | | | | |
|-------|--|--|--|--|---|
| Don | 4 E 6. Erandi | E 6. Erandi | 22 G 1. Theodor | 27 | 26 |
| Mon | 5 Pius P. | Gothard | 23 Gregor. | 28 | 27 |
| Dien | 6 Joh. v. d. Pf. | Dietrich | 24 Sabbas | 29 | 28 |
| Mitt | 7 Stanislaus | Gottfried | 25 Marc. Ev. | 30 Rosa Chod. | 29 |
| Don | 8 Mich. Ersch. | Stanislaus | 26 Basilius | 1 Jas | 1 Somada I |
| Freit | 9 Greg. v. R. | Hiob | 27 Simeon | 2 | 2 17 Sum. |
| Sam | 10 † Sidor M. | Victoria | 28 Jason | 3 33 Sab. | 3 |

Kath. u. Prot. Wer mich liebet. Joh. 14. Griech. Joseph v. Arimathea. Marc. 15.

| | | | | | |
|-------|---|---|---|---|--|
| Don | 11 E. S. Pfingst | E. Pfingsten | 29 G 2.9 Mart. | 4 | 4 |
| Mon | 12 Pfingst. | Pfingstmon. | 30 Jak. Ap. | 5 | 5 |
| Dien | 13 Servatius | Servatius | 1 Mai | 6 | 6 |
| Mitt | 14 Quatem. | Christine | 2 Athanasius | 7 | 7 |
| Don | 15 Torquat. | Sophie | 3 Timoth. | 8 | 8 |
| Freit | 16 † Joh. v. Nep. | Peregrin. | 4 Pelagia | 9 | 9 18 Sum. |
| Sam | 17 † Paschalis | Libertus | 5 Irene | 10 34 Sab. | 10 |

Kath. Mir ist gegeben. Matth. 28. Prot. Jesus und Nikodemus. Joh. 3.
Griech. Vom Krank. b. Schwimmreiß. Joh. 5.

| | | | | | |
|-------|--|---|--|---|---|
| Don | 18 E 1. Dreifalt. | E. Trinitat. | 6 G 3. Hiob | 11 | 11 |
| Mon | 19 Celestin | Potentian | 7 † Erskhein. | 12 | 12 |
| Dien | 20 Bernardus | Bernardus | 8 Joh. Theol. | 13 | 13 glück. |
| Mitt | 21 Synesius | Prudens | 9 Jai u. Ni. | 14 | 14 liche |
| Don | 22 Prohnsiegn. | Helene | 10 Simon Cr. | 15 | 15 Tage |
| Freit | 23 Quintin. | Desiderius | 11 Mocius | 16 | 16 19 Sum. |
| Sam | 24 Johanna | Ester | 12 Epiphany. | 17 35 Sab. | 17 |

Kath. Vom großen Abendmahl. Luc. 14. Prot. Vom reichen Mann. Luc. 16.
Griech. Vom samarit. Weib. Joh. 4.

| | | | | | |
|-------|--|---|---|---|---|
| Don | 25 E 2. Urban | E 1. Trinit. | 13 G 4. Glyceria | 18 Schulerfest | 18 |
| Mon | 26 Philipp. Nev. | Beda | 14 Sidorus | 19 | 19 |
| Dien | 27 Magdal. Paz. | Lucian. | 15 Pachom. | 20 | 20 Erob. Const. |
| Mitt | 28 Germanus | Wilhelm | 16 Theodor | 21 | 21 |
| Don | 29 Restitutus | Christiana | 17 Adronik. | 22 | 22 |
| Freit | 30 Herz J. Fest. | Wigand | 18 Theodor. | 23 | 23 20 Sum. |
| Sam | 31 Angela J. | Petronella | 19 Patritius | 24 36 Sab. | 24 |

Den 6. ist eine sichtbare Sonnenfinsterniß.
Den 8. geht Mercur durch die Sonnenscheibe.
Den 21. ist eine unsichtbare Mondesfinsterniß.

Die große alte und neue Stadt nennt man die Stadt und die Stadt, die
Hetsch, die Stadt der Stadt, wie fast alle neue Stadt der Stadt

Stadt der Stadt.

Neu Jerusalem die Stadt die Stadt der Stadt -- 1440 x

2. Stadt der Stadt der Stadt 1420 x

Stadt der Stadt der Stadt 10 x

2. Stadt der Stadt der Stadt der Stadt

Die Stadt der Stadt der Stadt der Stadt der Stadt der Stadt der Stadt der Stadt
Stadt der Stadt der Stadt der Stadt der Stadt der Stadt der Stadt der Stadt

Stadt der Stadt der Stadt der Stadt der Stadt der Stadt der Stadt der Stadt

0. Stadt der Stadt der Stadt der Stadt der Stadt der Stadt der Stadt der Stadt

4. Stadt der Stadt der Stadt der Stadt der Stadt der Stadt der Stadt der Stadt
Stadt der Stadt der Stadt der Stadt der Stadt der Stadt der Stadt der Stadt

[Faint, mostly illegible handwriting in a cursive script, possibly from a 17th or 18th-century manuscript. The text is mirrored across the page, suggesting bleed-through from the reverse side.]

2^{te} = ~~Gmte sind auch nicht die Gmte und die Hylthungst, wie
 Antikur gestaltt worden
 chutendok und den Pmestlung ja sein und ist auf dem Bayage
 bey all. und nimmer die Knecht zu Chanting (Pmestlung) sein
 Lmestlung gekniffen. 67 50 x~~

~~Am 26^{ten} = Sind wir auf dem Wege nach Frankfurt, am Montag werden wir
 für den Montag um 10 Uhr in Frankfurt ankommen, und
 16^{ten} abzugelassen und e. g. d. Thierp. 17 8
 um 10 Uhr in Frankfurt ankommen. 17
 In Frankfurt werden wir um 10 Uhr in Frankfurt ankommen. 17 28
 17^{ten}, 18^{ten}, etc., auf dem Wege nach Frankfurt. 17 40~~

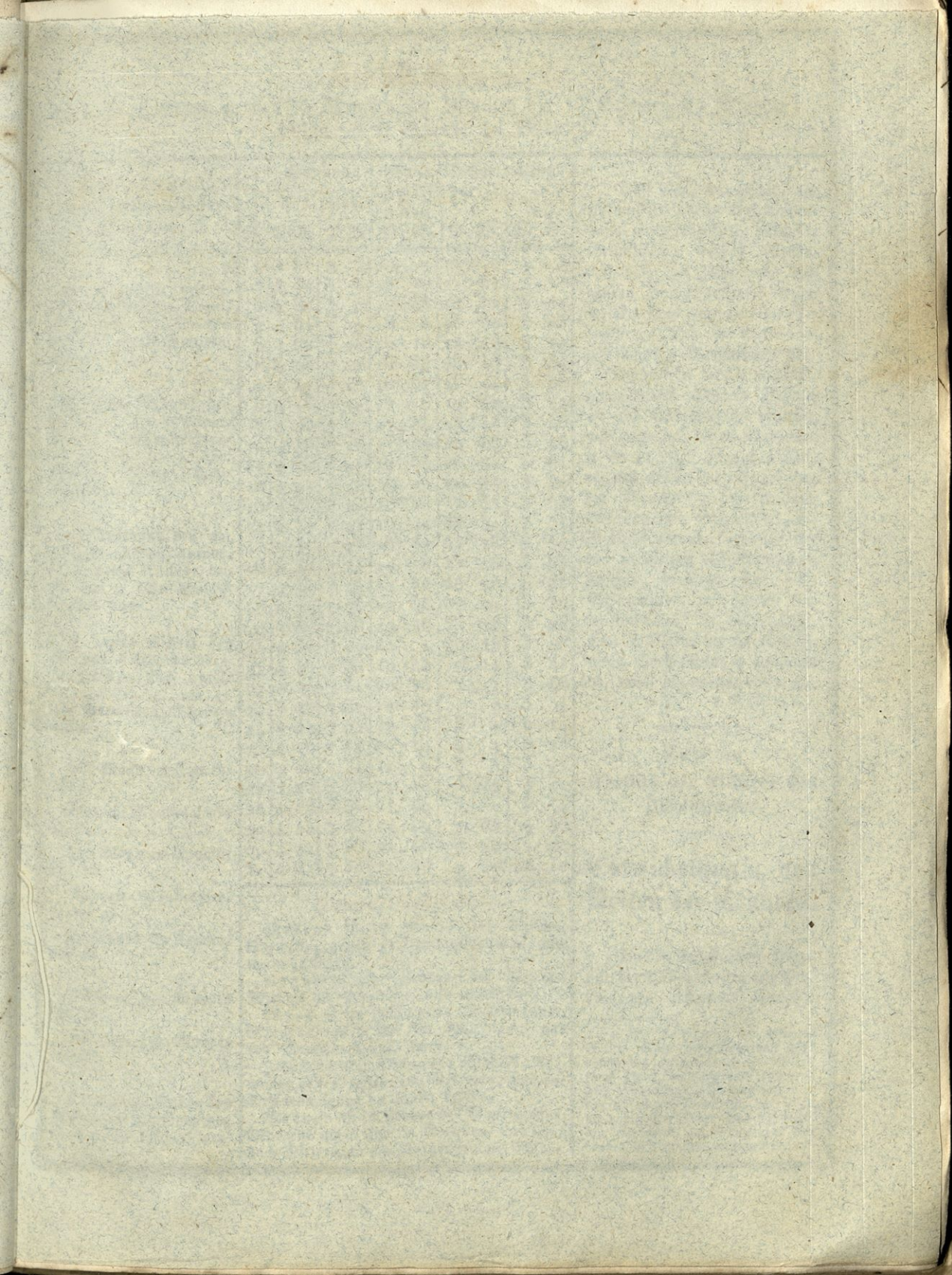
(Faint, mostly illegible text at the top of the page, possibly a header or address.)

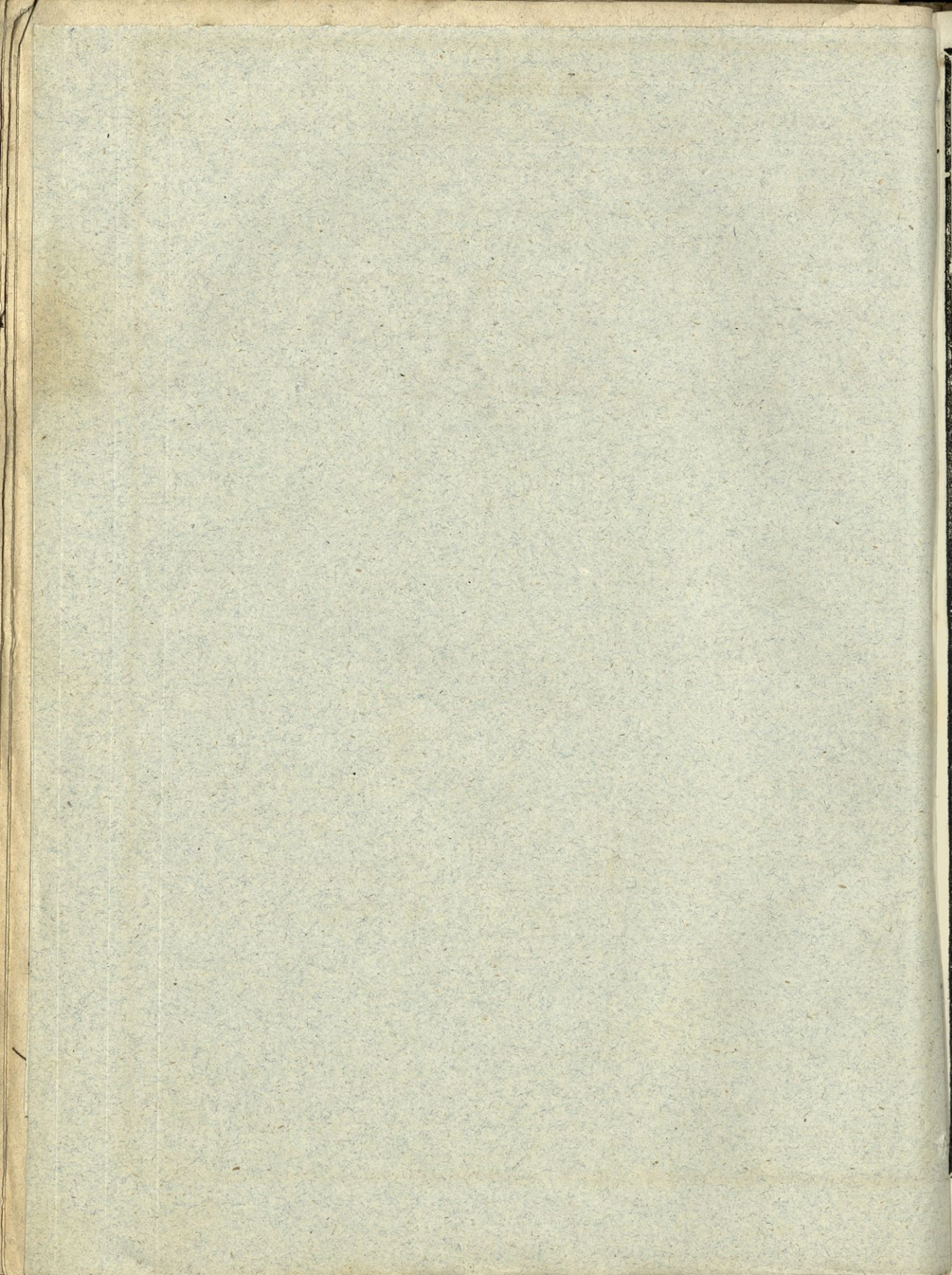
A. Madame
 Madame la Baronne de Reichenbach
 née Comtesse Thurn

(Signature)

Amu

~~Handwritten text, crossed out with diagonal lines.~~





MAI.

Der Tag nimmt zu von 15 Stunden 18 Minuten bis 15 Stunden 34 Minuten;
mithin um 0 Stunde 16 Minuten.

| Mondesveränderungen
samt muthmaßlicher
Witterung. | Tag
Mon. | Sonnen- | | Abwei.
der ☉
nördl.
G. M. | Länge
der ☉
G. M. | Uhren
zu
svät.
M. S. | |
|---|-------------|--------------|--------------|------------------------------------|-------------------------|-------------------------------|----|
| | | Auf.
11 M | Unt.
11 M | | | | |
| ● Neuschein den 6.
um 10 Uhr 57 Min. Vorm.
(Die 100ste Stunde den
10. um 3 Uhr Nachmittag.
Warme Tage. | 1 | 4 55 | 7 5 | 15 7 | 10856 | 3 | 3 |
| | 2 | 4 54 | 7 6 | 15 25 | 11 54 | 3 | 11 |
| | 3 | 4 52 | 7 8 | 15 43 | 12 52 | 3 | 17 |
| | 4 | 4 51 | 7 9 | 16 0 | 13 50 | 3 | 23 |
| | 5 | 4 50 | 7 10 | 16 18 | 14 48 | 3 | 29 |
| | 6 | 4 48 | 7 12 | 16 34 | 15 46 | 3 | 34 |
| | 7 | 4 47 | 7 13 | 16 51 | 16 44 | 3 | 38 |
| | 8 | 4 46 | 7 14 | 17 8 | 17 42 | 3 | 42 |
| | 9 | 4 45 | 7 15 | 17 24 | 18 40 | 3 | 46 |
| | 10 | 4 44 | 7 16 | 17 39 | 19 38 | 3 | 48 |
| ☾ Erstes Viertel den
14. um 3 Uhr 8 Minut.
Abends. (Die 100ste Stun-
de den 18. um 7 Uhr.
Abends.) Warm, Don-
nerwolken. | 11 | 4 43 | 7 17 | 17 55 | 20 36 | 3 | 51 |
| | 12 | 4 41 | 7 19 | 18 10 | 21 34 | 3 | 52 |
| | 13 | 4 40 | 7 20 | 18 25 | 22 32 | 3 | 53 |
| | 14 | 4 39 | 7 21 | 18 40 | 23 30 | 3 | 54 |
| | 15 | 4 37 | 7 23 | 18 54 | 24 28 | 3 | 54 |
| | 16 | 4 36 | 7 24 | 19 8 | 25 25 | 3 | 53 |
| | 17 | 4 35 | 7 25 | 19 22 | 26 23 | 3 | 52 |
| | 18 | 4 34 | 7 26 | 19 35 | 27 21 | 3 | 50 |
| | 19 | 4 32 | 7 28 | 19 48 | 28 18 | 3 | 48 |
| | 20 | 4 31 | 7 29 | 20 1 | 29 16 | 3 | 45 |
| ● Vollmond den 21.
um 4 Uhr 58 Min. Abends.
(Die 100ste Stunde den
25. um 9 Uhr Abends.
Schöne Tage. | 21 | 4 30 | 7 30 | 20 13 | 0114 | 3 | 42 |
| | 22 | 4 29 | 7 31 | 20 25 | 1 11 | 3 | 38 |
| | 23 | 4 28 | 7 32 | 20 36 | 2 9 | 3 | 34 |
| | 24 | 4 27 | 7 33 | 20 48 | 3 7 | 3 | 29 |
| | 25 | 4 26 | 7 34 | 20 59 | 4 4 | 3 | 23 |
| | 26 | 4 26 | 7 34 | 21 9 | 5 2 | 3 | 17 |
| | 27 | 4 25 | 7 35 | 21 19 | 5 59 | 3 | 11 |
| | 28 | 4 24 | 7 36 | 21 29 | 6 57 | 3 | 4 |
| | 29 | 4 23 | 7 37 | 21 39 | 7 54 | 2 | 56 |
| | 30 | 4 22 | 7 38 | 21 48 | 8 52 | 2 | 49 |
| ☾ Letztes Viertel den
28. um 7 Uhr 24 Min.
Morgens. (Die 100ste
Stunde den 1. um 11
Uhr Vormittag. Donner-
wetter. | 31 | 4 22 | 7 38 | 21 56 | 9 49 | 2 | 40 |
| | | | | | | | |

Der Mond im Äquator
den 1.

Nördliche Mondeswende
den 8.

Der Mond im Äquator
den 16.

Südliche Mondeswen-
de den 22.

Der Mond im Äquator
den 28.

Erdfeme des Mondes
den 10.

Erdnähe des Mondes
den 22.

Die Sonne tritt in das
Zeichen der Zwillinge den
21. um 7 Uhr 5 Min. Morg.

Planeten. Sichtbarkeit.

Mercur ist im Zeichen des Stieres,
Vormittag gegen 11 Uhr im Meridian, und
kaum zu sehen.

Venus ist im Zeichen des Stieres,
Mittags im Meridian, und unsichtbar.

Mars ist im Zeichen des Wassermannes,
Morgens um 5 Uhr im Meridian, und
vor Sonnenaufgang sichtbar.

Jupiter ist im Zeichen des Widders, Vor-
mittag gegen 10 Uhr im Meridian, und vor
Sonnenaufgang im Osten sichtbar.

Saturn ist im Zeichen des Wassermanns,
Morgens um 5 Uhr im Meridian, und schon
nach Mitternacht am Morgenhimmel sichtbar.

Daß dieß, wie gesagt, am
einfachsten durch die Anwen-
dung eines kräftigen, durch die
Beimischung reinen Sandes
von Jahr zu Jahr mehr bin-
denden Anwurfsmörtels erzielt
werden kann, beweiset die Er-
fahrung, und es würde —
wären nicht Gewinnsucht oder
Unkenntniß an der Vernachlässi-
gung dieses Mittels Schuld,
— ans Unbegreifliche gränzen,
wie man bei neuen Gebäuden
so oft zu allen möglichen Sur-
rogaten, als da sind: Betheuerung
der Mauern *), Verkleidung
derselben mit Holz zc. zc., die
Zuflucht nimmt, um sich vor
den erwähnten Uebelständen zu
schützen, während das beste
Schutzmittel, ein guter An-
wurfsmörtel, so nahe liegt,
und der Natur der Mauern, zu
deren Verwahrung er bestimmt
ist, gewiß am meisten entspricht.
F. Rudolph.

Ueber den

Einfluß der Blätter des Weinstockes

auf die

Entwicklung u. das Reifen der Trauben.

Ein der französischen Akade-
mie der Wissenschaften von Hrn.
Gasparin erstatteter Bericht:

*) Die Betheuerung der Mauern
erfüllt, wenn das Mauerwerk nicht
vollständig ausgetrocknet ist, selten
ihren Zweck, da die Feuchtigkeit den-
noch durchschlägt und, wenn auch nicht
den Abfall des Anwurfes, doch sicher
die häßlichsten Flecken nach sich zieht,
wie wir leider an so manchen Ge-
bäuden unserer Zeit wahrnehmen.

JUNIUS, Sommermond, hat 31 Tage.

| Woch.
und
Tage. | Allgemeiner Kalender
für
Katholiken und Protestanten. | Griechischer
Mai. | Jüdischer
IX. Tjar.
5605. | Türkischer
V. Zomada. I.
1261. | Lauf d.
Monat
3. 4. |
|-----------------------|---|----------------------|---------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|
|-----------------------|---|----------------------|---------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|

Kath. Vom verlorenen Schaf. Luc. 15. Prot. Vom größten Gebot. Luc. 14.
Griech. Jesus heilt einen Blinden. Joh. 9.

| Cont | 1 E 3. Gratian. | 2 E 2. Trinit. | 20 E 5. Thalaf. | 25 | 25 | | |
|-------|------------------------|-----------------------|-------------------------|------------------|-------------------|--|--|
| Mon | 2 Erasmus | Marquard | 21 Const. u. Hel. | 26 | 26 | | |
| Dien | 3 Glotildis | Erasmus | 22 Basilic. | 27 | 27 | | |
| Mitt | 4 Glotildis | Carpat. | 23 Michael | 28 | 28 | | |
| Don | 5 Bonifacius | Bonifacius | 24 Himmelf. Ehr. | 29 | 29 | | |
| Freit | 6 Norbert | Benignus | 25 Haupt Joh. | 1 Sigan | 30 21 Sum. | | |
| Sam | 7 Robert. | Lucretia | 26 Carpus | 2 37 Sab. | 1 Zomada II | | |

Kath. Vom Fischzug Petri. Luc. 5. Prot. Vom verlorenen Schaf. Luc. 15.
Griech. Von der Verherrlichung Ehr. Joh. 17.

| Cont | 8 E 4. Medard. | 9 E 3. Trinit. | 27 E 6. Therap. | 3 Serupha | 2 | | |
|-------|-----------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|------------------|--|--|
| Mon | 9 Primus | Primus | 28 Nicetas | 4 | 3 | | |
| Dien | 10 Margarita | Onuphrius | 29 Theodosia | 5 | 4 | | |
| Mitt | 11 Barnabas | Barnabas | 30 Isaac | 6 Pfingstfest | 5 | | |
| Don | 12 Guido | Basilides | 31 Hermias | 7 2. Pfingstfest | 6 | | |
| Freit | 13 Ant. v. Pad. | Zobias | 1 Juni | 8 | 7 22 Sum. | | |
| Sam | 14 Basilus | Antonia | 2 Nicephor | 9 38 Sab. | 8 | | |

Kath. V. d. Phar. Gerech. Matth. 5. Prot. Seyd barmh. Luc. 6. Griech. V. heil. Geiste. Joh. 7.

| Cont | 15 E 5. Vitus | 16 E 4. Trinit. | 3 E. Pfingsten. | 10 | 9 | | |
|-------|----------------------|------------------------|------------------------|--------------------|----------------------|--|--|
| Mon | 16 Beno B. | Iustina | 4 Matrovh. | 11 | 10 | | |
| Dien | 17 Kainerus | Volkmar | 5 Dorothea | 12 | 11 | | |
| Mitt | 18 Marcellian | Arnolph | 6 Bessarion | 13 | 12 | | |
| Don | 19 Gerv. u. Pro. | Gerv. u. Pro. | 7 Theodot. | 14 | 13 glückliche | | |
| Freit | 20 Silverius | Silverius | 8 Theodor | 15 | 14 25. liche | | |
| Sam | 21 Moisius | Albanus | 9 Corill Al. | 16 39. Sab. | 15 Tage | | |

Kath. Jesu speiset 4000 Mann. Marc. 8. Prot. Vom Fischzug Petri. Luc. 5.
Griech. Vom Bekenntniß Christi. Matth. 10.

| Cont | 22 E 6. Agatius | 23 E 5. Trinit. | 10 E 1. Timoth. | 17 | 16 | | |
|-------|------------------------|------------------------|------------------------|-------------------|-------------------|--|--|
| Mon | 23 Edeltrud | Basilus | 11 Bartholom. | 18 | 17 | | |
| Dien | 24 Joh. d. Tauf. | Joh. d. Tauf. | 12 Onuphr. | 19 | 18 | | |
| Mitt | 25 Prosper | Eulogius | 13 Aquilina | 20 | 19 | | |
| Don | 26 Joh. u. Paul | Jeremias | 14 Eusebius | 21 | 20 | | |
| Freit | 27 Ladislaus | Philippine | 15 Amos Pr. | 22 | 21 24 Sum. | | |
| Sam | 28 Trenand | Leo, Josua | 16 Tyhon | 23 40 Sab. | 22 | | |

Kath. Vom falschen Propheten. Matth. 7. Prot. Von des Pharisäers Gerech. Matth. 5.
Griech. Von der Nachfolge Christi. Matth. 4.

| Cont | 29 E 7. Pet. u. P. | 30 E 6. Pet. u. P. | 17 E 2. Manu. | 24 | 23 | | |
|------|---------------------------|---------------------------|----------------------|----|----|--|--|
| Mont | 30 Pauli Geb. | Pauli Geb. | 18 Leontius | 25 | 24 | | |

ui d.
None

. (5)

7
20
2
14
23
7
19

1
13
25
7
20
3
16

bb. 7.

0
14
29
14
29
14
29

14
20
13
26
9
23
5

5.

17
29

JUNI.

Der Tag nimmt zu von 15 Stunden 18 Minuten bis 15 Stunden 34 Minuten;
mithin um 0 Stunde 16 Minuten.

| Mondesveränderungen
sammt mutmaßlicher
Witterung. | Tag | | Sonnen- | | Abwei.
der ☉
nördl.
G. M. | Länge
der ☉
G. M. | Uhren
zu
spät.
M. S. | | | |
|--|------|-----|---------|------|------------------------------------|-------------------------|-------------------------------|----|---|----|
| | Mon. | Tag | Auf. | | | | | | | |
| | | | U M | U M | | | | | | |
| ☉ Neuschtein den 5.
um 2 Uhr 7 Minuten
Morg. (Die 100ste Stun-
de den 9. um 6 Uhr
Morgens.) Trockene Zeit. | 1 | 4 | 21 | 7 39 | 22 | 5 | 10 | 47 | 2 | 31 |
| | 2 | 4 | 21 | 7 39 | 22 | 13 | 11 | 44 | 2 | 22 |
| | 3 | 4 | 20 | 7 40 | 22 | 20 | 12 | 42 | 2 | 15 |
| | 4 | 4 | 20 | 7 40 | 22 | 27 | 13 | 39 | 2 | 3 |
| | 5 | 4 | 19 | 7 41 | 22 | 34 | 14 | 36 | 1 | 52 |
| | 6 | 4 | 18 | 7 42 | 22 | 41 | 15 | 34 | 1 | 42 |
| | 7 | 4 | 18 | 7 42 | 22 | 47 | 16 | 31 | 1 | 31 |
| ☾ Erstes Viertel den
15. um 4 Uhr 43 Minuten
Morg. (Die 100ste Stun-
de den 17. um 9 Uhr
Morg.) Warme Tage. | 8 | 4 | 17 | 7 43 | 22 | 52 | 17 | 29 | 1 | 19 |
| | 9 | 4 | 17 | 7 43 | 22 | 57 | 18 | 26 | 1 | 8 |
| | 10 | 4 | 16 | 7 44 | 23 | 2 | 19 | 23 | 0 | 56 |
| | 11 | 4 | 16 | 7 44 | 23 | 6 | 20 | 21 | 0 | 44 |
| | 12 | 4 | 15 | 7 45 | 23 | 10 | 21 | 18 | 0 | 32 |
| ☾ Vollmond d. 20. um
0 Uhr 17 Minut. Morg.
(Die 100ste Stunde den 24.
um 4 Uhr Morg.) Don-
nerwolkten. | 13 | 4 | 15 | 7 45 | 23 | 14 | 22 | 15 | 0 | 20 |
| | 14 | 4 | 15 | 7 45 | 23 | 17 | 23 | 13 | 0 | 7 |
| | 15 | 4 | 14 | 7 46 | 23 | 20 | 24 | 10 | 0 | 5 |
| | 16 | 4 | 14 | 7 46 | 23 | 22 | 25 | 7 | 0 | 18 |
| | 17 | 4 | 14 | 7 46 | 23 | 24 | 26 | 4 | 0 | 31 |
| | 18 | 4 | 13 | 7 47 | 23 | 25 | 27 | 2 | 0 | 43 |
| ☾ Letztes Viertel den
26. um 4 Uhr 26 Minu-
ten Abends. (Die 100ste
Stunde den 30. um 8 Uhr
Abends.) Regengüsse. | 19 | 4 | 13 | 7 47 | 23 | 27 | 27 | 59 | 0 | 56 |
| | 20 | 4 | 13 | 7 47 | 23 | 27 | 28 | 56 | 1 | 9 |
| | 21 | 4 | 13 | 7 47 | 23 | 27 | 29 | 53 | 1 | 22 |
| | 22 | 4 | 13 | 7 47 | 23 | 27 | 29 | 50 | 1 | 35 |
| | 23 | 4 | 13 | 7 47 | 23 | 27 | 1 | 48 | 1 | 48 |
| ☾ Nördliche Mondeswen-
de den 5. | 24 | 4 | 13 | 7 47 | 23 | 26 | 2 | 45 | 2 | 1 |
| | 25 | 4 | 14 | 7 46 | 23 | 24 | 3 | 42 | 2 | 13 |
| | 26 | 4 | 14 | 7 46 | 23 | 23 | 4 | 39 | 2 | 26 |
| ☾ Der Mond im Äquator
den 12. | 27 | 4 | 14 | 7 46 | 23 | 20 | 5 | 36 | 2 | 38 |
| | 28 | 4 | 15 | 7 45 | 23 | 18 | 6 | 34 | 2 | 51 |
| ☾ Südliche Mondeswen-
de den 19. | 29 | 4 | 15 | 7 45 | 23 | 15 | 7 | 31 | 3 | 3 |
| | 30 | 4 | 15 | 7 45 | 23 | 11 | 8 | 28 | 3 | 15 |
| ☾ Der Mond im Äquator | | | | | | | | | | |

☾ Südliche Mondeswen-
de den 19.

☾ Der Mond im Äquator
den 25.

☾ Erdferne des Mondes
den 6.

☾ Erdnähe des Mondes
den 20.

☾ Die Sonne tritt in das
Zeichen des Krebses den
21. um 3 Uhr 42 Min.
Nachmittag.

☾ Sommer-
Sonnenwende. Längster
Tag, kürzeste Nacht.

Planeten-Sichtbarkeit.

☿ Mercur ist im Zeichen der Zwillinge,
Vormittag gegen 11 Uhr im Meridian,
und wenig zu sehen.

♊ Venus ist im Zeichen des Krebses, um
Mittag im Meridian, und unsichtbar.

♋ Mars ist im Zeichen des Wassermannes,
Morgens um 4 Uhr im Meridian, und
schon nach Mitternacht im Osten sichtbar.

♊ Jupiter ist im Zeichen des Stieres, Mor-
gens um 8 Uhr im Meridian, und vor
Sonnenaufgang schon im Osten sichtbar.

♄ Saturn ist im Zeichen des Wassermanns,
Morg. um 4 Uhr im Meridian, und schon
nach Mitternacht am Morgenhimmel.

»Die Blätter führen dem Saft
neue Elemente zu, welche sich
mit dem schon darin vorhande-
nen verbinden; einige im Ueber-
fluß vorhandene Stoffe werden
dafür ausgeschieden. Aber wel-
chen Einfluß hat dieser Zusatz
auf den Saft selbst? welche
Verbindungen entstehen durch
denselben, die durch jenen Ent-
gang befördert werden? Kurz,
was wird mit dem Saft und
der von ihm bewirkten Frucht-
bildung, wenn man die blatt-
artigen Organe vermindert oder
ganz entfernt?» — Herr Leclerc-
Thonin, über dessen Abhand-
lung ich zu berichten habe, hat
diese Fragen, wenn nicht völlig
gelöst, doch zu ihrer Beantwer-
tung einen sehr beachtenswer-
then Beitrag geliefert.

In vielen Weingegenden
wird unter andern Vortheilen
das Abzwicken der Spitzen des
Rebholzes bald nach dem An-
setzen der Traube, so wie das
Entblättern oder Ablauben wäh-
rend des Heranwachsens der
Trauben empfohlen; der für
das Abzwicken angegebene Zweck
ist, dem Fuße des Weinstockes
Kraft zu geben, weil der Saft
dadurch in den untern Theilen
erhalten wird, und so eine grö-
ßere Frucht zu erhalten und ihre
Reife zu befördern. Der Ver-
fasser bemerkt, daß die erste
dieser Behauptungen durch die
Beobachtung widerlegt werde,
daß jeder Schnitt, sowohl in
dem trockenen (holzigen) als in
dem grünen Theil wohl zur
Wirkung haben kann, die er-
nährenden Säfte in den ver-
schiedenen Theilen der Pflanze
gleichzeitiger zu vertheilen, daß

JULIUS, *Genmoud*, hat 31 Tage.

| Woch.
und
Tage. | Allgemeiner Kalender
für
Katholiken und Protestanten. | Griechischer
December.
1844. | Jüdischer
IV. Thebeth.
5605. | Türkischer
XII. Dulbeggia.
1260. | Lauf
d.
Monat
3. |
|-----------------------|---|------------------------------------|------------------------------------|--|---------------------------|
| Dien | 1 Aaron | Theobald | 19 <i>Judas B.</i> | 25 | 11 |
| Mitt | 2 Maria Heims. | Mar. Heims. | 20 Methodius | 26 | 12 |
| Don | 3 Heliodor. | Cornelius | 21 Julianus | 27 | 13 |
| Freit | 4 Ulrich | Udalricus | 22 Eusebius M. | 28 | 14 |
| Sam | 5 Philomene | Charlotte | 23 Arrippina | 29 | 15 |

Kath. Vom ungerechten Haush. Luc. 16. Prot. Jesus speiset 4000 Mann. Marc. 8.
Griech. Niemand kann 2 Herren dienen. Matth. 6.

| | | | | | | |
|-------------|--------------------|------------|------------------------|------------|---------|----|
| <i>Sont</i> | 6 <i>8.</i> Esaias | 7. Esaias | 24 <i>8. Seb. Joh.</i> | 1 Samu. 8. | 1 Kasab | 16 |
| Mon | 7 Willibald | Willibald | 25 Febronia | 2 | 2 | 17 |
| Dien | 8 Elisabeth | Kilian | 26 David | 3 | 3 | 18 |
| Mitt | 9 Anatolia | Gottlobine | 27 Samson | 4 | 4 | 19 |
| Don | 10 Amalia | Jacobine | 28 <i>Epr. u. Joh.</i> | 5 | 5 | 20 |
| Freit | 11 Abundius | Pius | 29 <i>Pet. u. Paul</i> | 6 | 6 | 21 |
| Sam | 12 Herm. u. Fort. | Heinrich | 30 <i>Wers. 12 Ap.</i> | 7 | 7 | 22 |

Kath. Jesus weint über Jerusalem. Luc. 19. Prot. Vom falschen Propheten Matth. 7.
Griech. Von des Hauptmanns Knecht. Matth. 8.

| | | | | | | |
|-------------|-----------------------|---------------|----------------------|----|----|----|
| <i>Sont</i> | 13 <i>9.</i> Anaclet. | 8. Margar. | 1 <i>4.</i> Juli | 8 | 8 | 23 |
| Mon | 14 Bonaventura | Caroline | 2 <i>Kleid. Mar.</i> | 9 | 9 | 24 |
| Dien | 15 Heinrich | Apost. Theil. | 3 Hyacinth. | 10 | 10 | 25 |
| Mitt | 16 Scapul. F. | Ruth | 4 Andreas | 11 | 11 | 26 |
| Don | 17 Alexius | Alexius | 5 <i>Athanas.</i> | 12 | 12 | 27 |
| Freit | 18 Fredericus | Maternus | 6 Sifons Ap. | 13 | 13 | 28 |
| Sam | 19 Aurea | Rufine | 7 Thomas | 14 | 14 | 29 |

Kath. W. Phar. u. B. Luc. 18. Prot. W. unger. Haush. Luc. 16. Griech. W. besef. Berg. Matth. 8.

| | | | | | | |
|-------------|-----------------------|--------------|---------------------|----|-----------------|----|
| <i>Sont</i> | 20 <i>10.</i> Margar. | 9. Elias Pr. | 8 <i>5.</i> Procop. | 15 | 15 <i>1ste</i> | 30 |
| Mon | 21 Praxedes | Daniel Pr. | 9 Pancrat. | 16 | 16 <i>Tage.</i> | 31 |
| Dien | 22 Magdalena | Magdalena | 10 <i>45</i> Mart. | 17 | 17 | 1 |
| Mitt | 23 Apollinar. | Apollinar. | 11 Euphemia | 18 | 18 | 2 |
| Don | 24 Christina | Christina | 12 Proklus | 19 | 19 | 3 |
| Freit | 25 Jacob Ap. | Jacob Ap. | 13 <i>Erz. Gab.</i> | 20 | 20 | 4 |
| Sam | 26 Anna | Anna | 14 Aquila M. | 21 | 21 | 5 |

Kath. W. Taubst. Marc. 7. Prot. Jes. weint üb. Jer. Luc. 19. Griech. Jes. heils ein. Sichtb. Matth. 9.

| | | | | | | |
|-------------|-----------------------|--------------|------------------------|----|----|----|
| <i>Sont</i> | 27 <i>11.</i> Pantaf. | 10. Martha | 15 <i>36.</i> Quiricus | 22 | 22 | 6 |
| Mon | 28 Innocent. | Pantaleon | 16 Athenog. | 23 | 23 | 7 |
| Dien | 29 Martha | Beatrix | 17 Marina | 24 | 24 | 8 |
| Mitt | 30 Abd. u. Sen. | Abd. u. Sen. | 18 Hyacinth | 25 | 25 | 9 |
| Don | 31 Ignaz Loy. | Ernestine | 19 Dius M. | 26 | 26 | 10 |

Die Sonne ist in der Erdferne den 2.

13^{te} Letzt known 8 Lyr. Danks

- auf Freitag wurde in Bettenegeien in Lyr. Danks
auf Freitag bekannt, ad. Danks, Lyr. Danks, Danks, in
Kandau, in Land Danks.

14^{te} auf Freitag wurde in Lyr. Danks, Phillip in Lyr. Danks
mit Land Danks auf Danks.

Die Danks wurde Danks.

15^{te} Die Danks wurde Danks.

16^{te} Die Danks wurde Danks.

17^{te} auf Freitag wurde in Lyr. Danks auf Danks auf Danks mit Danks

- Die Danks wurde Danks, in Danks Danks.

18^{te} auf Freitag wurde in Lyr. Danks auf Danks auf Danks auf Danks
auf Freitag auf Danks auf Danks

- Die Danks wurde Danks auf Danks

- Die Danks wurde Danks auf Danks auf Danks auf Danks

19^{te} auf Freitag wurde in Lyr. Danks auf Danks auf Danks auf Danks
auf Freitag auf Danks auf Danks

1^{te} frühwied 9 Uhr abmessen mit der Meßwaage, 10^{te} Aussegnung
fruchtbar half u. Sigerl, ausmessen konnte keine an d. Fing.

11^{te} ga Portley sedet Pankeln anmessen auf der son

12^{te} Gonten sind Pankeln hielten Pankeln

ausmessen sind an Pankeln gegeben

Leichter Pankeln

23^{te} 1^{te} Pankeln ist hantmessen auf Pankeln Pankeln gegeben

dem Kernaeschey sedet Pankeln sind, Pankeln u. Pankeln

ausmessen sind Pankeln gegeben. Dem Pankeln ga Pankeln

Ausmessen sind Pankeln Pankeln de Pankeln ga Pankeln

Ausmessen sind Pankeln Pankeln auf Pankeln.

14^{te} 1^{te} Pankeln sind Pankeln Pankeln Pankeln

25^{te} 1^{te} Pankeln sind Pankeln Pankeln u. Pankeln sind Pankeln

ausmessen sind Pankeln Pankeln. Pankeln sind Pankeln.

15^{te} 1^{te} Pankeln sind Pankeln Pankeln Pankeln

26^{te} 1^{te} Pankeln sind Pankeln Pankeln Pankeln

16^{te} 1^{te} Pankeln sind Pankeln Pankeln Pankeln

26^{te} auf Domschall und schiff gesenkt, 15^{te} D, meist besetzt.
adornen Dornen brennend ausgebeugt

27^{te} Es gab bei 6 Dornen brennend ausgebeugt
Bleibend ist brennend auf Dornen brennend ausgebeugt
Dornen brennend ausgebeugt

28^{te} Dornen brennend ausgebeugt
adornen, brennend brennend

29^{te} Dornen brennend ausgebeugt
adornen brennend ausgebeugt

30^{te} Dornen brennend ausgebeugt
adornen brennend ausgebeugt

31^{te} Dornen brennend ausgebeugt

32^{te} Dornen brennend ausgebeugt

33^{te} Dornen brennend ausgebeugt

12 $\frac{1}{2}$ auf Lebenszeit geschenkt für Arahulad. Leff etc etc, . . . 17. 20. 4

14 $\frac{1}{2}$ 2 gemaß Zumele u. nunguad Tachon . . . 45

Leff . . . 6

16 $\frac{1}{2}$ Einigkeit hand Leff . . . 50

18 $\frac{1}{2}$ Einigkeit hand Leff . . . 87 11

— 2 gemaß Zumele . . . 12

— gemaß Zumele . . . 20

— nunguad Tachon . . . 25

— Leff . . . 42

— Leff . . . 36

Leff, Zumele, Tachon, etc, etc u. nunguad . . . 1-30

2 Leff u. nunguad de Leff für die Leff . . . 1-—

19 $\frac{1}{2}$ Einigkeit für die Leff . . . 3-15

21 $\frac{1}{2}$ Einigkeit nunguad für die Leff . . . 1-55

22 $\frac{1}{2}$ 2 gemaß Zumele nunguad u. nunguad 87 20. 4
Leff geschenkt . . . 20

Einigkeit nunguad . . . 18

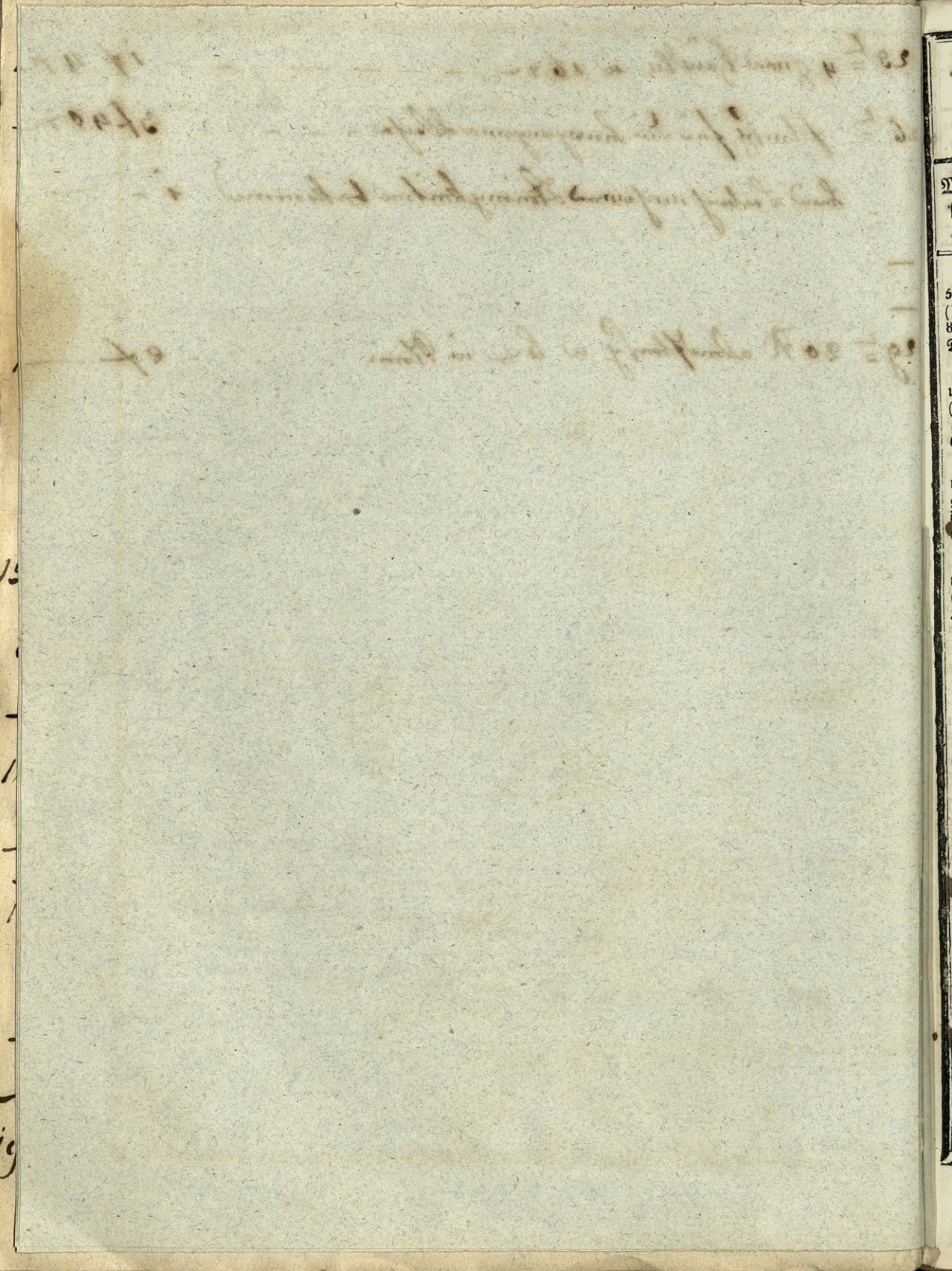
25 $\frac{1}{2}$ Einigkeit nunguad Einigkeit nunguad
auf Lebenszeit geschenkt für Leff, etc etc . . . 1-—

25^L = 4 gross Stücke w 16 1/2 - - - - - 17 4 1/2

26^L = flüssig für die hiesigen und Dage - - - - - 37 40 1/2

und Leinwand insgesamt (Königliche Einkommen) i - - -

-
-
29^L = 20 D abmischend w 6 1/2 in 11 1/2 - - - - - 27 -



JULI.

Der Tag nimmt ab von 15 Stunden 28 Minuten bis 14 Stunden 40 Minuten;
mithin um 0 Stunde 48 Minuten.

| Mondesveränderungen
samt wahrscheinlicher
Witterung. | Mon. Tag | Sonnen- | | Abwei.
der ☉
nördl.
G. M. | Länge
der ☉
G. M. | Uhren
zu
früh
M. E. |
|--|----------|-------------|-------------|------------------------------------|-------------------------|------------------------------|
| | | Auf.
U M | Unt.
U M | | | |
| ☉ Neuschein d. 4. um
5 Uhr 29 Min. Abends
(Die 100ste Stunde den
8. um 9 Uhr Abends.
Donnerwetter mit Hagel. | 1 | 4 16 | 7 44 | 23 7 | 5 25 | 3 27 |
| | 2 | 4 16 | 7 44 | 23 3 | 10 22 | 3 38 |
| | 3 | 4 16 | 7 44 | 22 58 | 11 20 | 3 49 |
| | 4 | 4 17 | 7 43 | 22 53 | 12 17 | 4 0 |
| | 5 | 4 17 | 7 43 | 22 48 | 13 14 | 4 11 |
| | 6 | 4 18 | 7 42 | 22 42 | 14 11 | 4 21 |
| | 7 | 4 18 | 7 42 | 22 36 | 15 8 | 4 31 |
| | 8 | 4 19 | 7 41 | 22 29 | 16 6 | 4 41 |
| ☾ Erstes Viertel d. 12.
um 3 Uhr 22 Min. Nachm.
(Die 100ste Stunde den
16. um 7 Uhr Abends.
Große Hitze. | 9 | 4 19 | 7 41 | 22 22 | 17 3 | 4 50 |
| | 10 | 4 20 | 7 40 | 22 15 | 18 0 | 4 59 |
| | 11 | 4 20 | 7 40 | 22 7 | 18 57 | 5 7 |
| | 12 | 4 21 | 7 39 | 21 59 | 19 55 | 5 15 |
| ☉ Vollmond den 19.
um 7 Uhr 2 Min. Mor-
gens. (Die 100ste Stunde
den 23. um 11 Uhr Vor-
mittag. Hagelwetter. | 13 | 4 21 | 7 39 | 21 50 | 20 52 | 5 22 |
| | 14 | 4 22 | 7 38 | 21 41 | 21 49 | 5 29 |
| | 15 | 4 23 | 7 37 | 21 32 | 22 46 | 5 36 |
| | 16 | 4 24 | 7 36 | 21 22 | 23 43 | 5 41 |
| | 17 | 4 25 | 7 35 | 21 12 | 24 41 | 5 47 |
| | 18 | 4 26 | 7 34 | 21 2 | 25 38 | 5 52 |
| ☾ Letztes Viertel d. 26.
um 4 Uhr 19 Min. Morg.
(Die 100ste Stunde den
30. um 8 Uhr Morgens.)
Abhaltender Regen. | 19 | 4 26 | 7 34 | 20 51 | 26 35 | 5 56 |
| | 20 | 4 27 | 7 33 | 20 40 | 27 32 | 5 54 |
| | 21 | 4 28 | 7 32 | 20 29 | 28 30 | 6 3 |
| | 22 | 4 29 | 7 31 | 20 17 | 29 27 | 6 5 |
| | 23 | 4 30 | 7 30 | 20 5 | 30 24 | 6 7 |
| | 24 | 4 31 | 7 29 | 19 52 | 1 22 | 6 9 |
| | 25 | 4 32 | 7 28 | 19 40 | 2 19 | 6 10 |
| | 26 | 4 34 | 7 26 | 19 26 | 3 16 | 6 10 |
| | 27 | 4 35 | 7 25 | 19 13 | 4 14 | 6 10 |
| | 28 | 4 36 | 7 24 | 18 59 | 5 11 | 6 9 |
| | 29 | 4 38 | 7 22 | 18 45 | 6 8 | 6 8 |
| | 30 | 4 39 | 7 21 | 18 31 | 7 6 | 6 6 |
| | 31 | 4 40 | 7 20 | 18 16 | 8 3 | 6 3 |

er aber niemals zur normalen Zunahme des ganzen Individuums beitrage und die geschnittene Staude sich immer weniger entwickle als die nicht geschnittene. Was die Wirkungen auf die Frucht betrifft, stellte der Verfasser mehrere Versuche in verschiedenen, der Reife mehr oder weniger nahen, Epochen an. Waren die Trauben noch nicht weit voran, so war kein anderer Unterschied zu bemerken, als geringere Uebereinstimmung in der Zeit ihrer Reife, und daß sich Astersprößlinge (sous-bourgeons) entwickelten, welche blühten und zur halben Reife gelangten. Wurde der Versuch später vorgenommen, wenn der Saft nicht mehr so lebhaft aufstieg und die Spitzen der Reben nicht mehr im Wachsen begriffen waren, so blieben die Trauben, weit entfernt an Größe zuzunehmen, in der Regel in ihrer Entwicklung stehen und zwar um so auffallender, je weniger darüber befindliche Ansätze bei der Operation stehen gelassen wurden. Später endlich, im September, nachdem es kühler geworden war, und man hätte glauben sollen, daß die den Sonnenstrahlen am directesten ausgesetzten Trauben im größten Vortheil wären, hatte das Abzwicken den Erfolg, der Entwicklung der Trauben zu schaden, ihre Reife zu verzögern und ihren Zuckergehalt bedeutend zu schwächen. Das Ablauben schien das Reifen der Früchte sichtbar zu beeinträchtigen.

Endlich erlaubte der Ver-

Planeten-Sichtbarkeit.

Mercur ist im Zeichen des Löwen, Nach-
mittag um 1 Uhr im Meridian, und kann
nach Sonnenuntergang sichtbar seyn.

Venus ist im Zeichen d. Löwen. Nachm. um
1 Uhr im Meridian u. wird als Abendst. sichtb.

Mars ist im Zeichen der Fische, Mor-
gens um 3 Uhr im Meridian. und beinahe
die ganze Nacht sichtbar.

Jupiter ist im Zeichen des Stieres
Morg. um 6 Uhr im Meridian, und schon
vor Sonnenaufgang am Morgenhimmel.

Saturn ist im Zeichen des Wasserman-
ns, nach Mitternacht im Meridian und die
ganze Nacht sichtbar.

Hundstage Anfang.

Erdfeme des Mondes
den 31.

Die Sonn. tritt in das
Zeichen des Löwen den
23. um 2 Uhr 39 Min.
Morgens.

AUGUSTUS, Erdtemond, hat 31 Tage.

| Woch.
und
Tag. | Allgemeiner Kalender
für
Katholiken und Protestanten. | Griechischer
Juli. | Jüdischer
XI. Lamus.
5605. | Türkischer
VII. Kasab.
1261. | Lauf d.
Mond.
3. 6. |
|----------------------|---|-----------------------|----------------------------------|------------------------------------|-----------------------------|
| Freit | 1 Petri Kett. | Petri Kett. | 20 Elias Proph. | 27 Mahem. Erb. | 27 |
| Sam | 2 Portiunc. | Gustav | 21 Sim. Joh. | 28 | 28 |

Kath. Vom barmherzigen Samariter. Luc. 10. Prot. Vom Pharisäer und Zöllner. Luc. 18.
Griech. Jesus heilt 2 Blinde. Matth. 9.

| | | | | | | |
|-------|--------------------|---------------|------------------|-------------|------------|----|
| Son | 3 E. 12. Steph. E. | E. 11. August | 22 G. 7. Mar. M. | 29 | 29 | 19 |
| Mon | 4 Dominicus | Dominicus | 23 Trophin. | 1 Ab. | 30 | 1 |
| Dien | 5 Mar. Schne | Oswald. | 24 Christina | 2 | 1 Chaaban. | 14 |
| Mitt | 6 Berklär. Ch. | Berklär. Chr. | 25 Anna | 3 Tekupha = | 2 | 26 |
| Don | 7 Cajetan. | Ulrike | 26 Hermol. | 4 | 3 | 9 |
| Freit | 8 Eriacus | Eriacus | 27 Pantaleon | 5 | 4 So Esun. | 22 |
| Sam | 9 Romanus | Ericus | 28 Prothor | 6 46 Sab. | 5 | 5 |

Kath. Von den 10 Aussätzigen. Luc. 17. Prot. Vom Taubstummen. Marc. 7.
Griech. Jesus speiset 4000 Mann. Matth. 14.

| | | | | | | |
|-------|--------------------|-----------------|------------------|----------------|-------------|----|
| Son | 10 E. 13. Laurent. | E. 12. Laurent. | 29 G. 8. Callin. | 7 | 6 | 19 |
| Mon | 11 Eufanna | Hermann. | 30 Silas | 8 | 7 | 3 |
| Dien | 12 Clara J. | Clara J. | 31 Eudocim. | 9 Zerför. Jer. | 8 | 17 |
| Mitt | 13 Cassian B. | Hypolitius | 1 August | 10 | 9 | 1 |
| Don | 14 Athanasi. | Eusebius | 2 Stephan. | 11 | 10 | 16 |
| Freit | 15 Mar. Himlf. | Mar. Him. | 3 Isaak Ap. | 12 | 11 32 Esun. | 1 |
| Sam | 16 Rochus | Isaak. | 4 7 Mart. | 13 47 Sab. | 12 | 16 |

Kath. Niem. k. 2 Herren dien. Matth. 6. Pr. B. b. Samar. Luc. 10. Gr. B. Schiff. Petri. Matth. 14.

| | | | | | | |
|-------|-------------------|----------------|----------------|---------------|----------------|----|
| Son | 17 E. 14. Joachim | E. 13. Auguste | 5 G. 9. Eufig. | 14 | 13 glück. | 1 |
| Mon | 18 Helena K. | Agapitus | 6 Weiff. Chr. | 15 Freudentog | 14 lich. Tage. | 15 |
| Dien | 19 Magnus M. | Sebalus | 7 Domitius | 16 | 15 Bar. Nachr. | 6 |
| Mitt | 20 Bernard. | Bernard. | 8 Emilian. | 17 | 16 | 13 |
| Don | 21 Gomerin. | Hartwig. | 9 Math. Apost. | 18 | 17 | 27 |
| Freit | 22 Philibert | Gustavine | 10 Laurent. | 19 | 18 32 Esun. | 9 |
| Sam | 23 Venitius | Sachaus | 11 Euplus | 20 48 Sab. | 19 | 22 |

Kath. Jes. erw. d. Wv. Sohn. Luc. 7. Pr. B. d. 10 Auss. Luc. 17. Gr. Jes. h. ein. Mond. Matth. 11.

| | | | | | | |
|-------|--------------------|-----------------|-------------------|------------|-------------|----|
| Son | 24 E. 15. Barthol. | E. 14. Barthol. | 12 G. 10. Photius | 21 | 20 | 4 |
| Mon | 25 Ludovic. K. | Ludovic. | 13 Maximus | 22 | 21 | 16 |
| Dien | 26 Zephyrin. | Samuel | 14 Michaus | 23 | 22 | 28 |
| Mitt | 27 Calasant. | Gebhard. | 15 Maria Him. | 24 | 23 | 10 |
| Don | 28 Augustin. | Augustin. | 16 h. Schweift. | 25 | 24 | 22 |
| Freit | 29 Job. Enth. | Job. Enth. | 17 Myron. M. | 26 | 25 33 Esun. | 4 |
| Sam | 30 Rosa J. | Rebecca | 18 Flor. u. Lau. | 27 49 Sab. | 26 | 16 |

Kath. Vom Wasserfüchtigen. Luc. 14. Prot. Niemand kann 2 Herren dienen. Matth. 6.
Griech. Von des Königs Rechnung. Matth. 18.

| | | | | | | |
|-----|---------------------|----------------|------------------|----|----|----|
| Son | 31 E. 16. Sch. E. 8 | E. 15. Paulin. | 19 G. 11. Andre. | 28 | 27 | 28 |
|-----|---------------------|----------------|------------------|----|----|----|

3^{te} Zu viel Gedräng und zu wenig Ruhe. Das ist die Ursache

4^{te} Ich will dich nicht so sehr lieben, wie du mich liebst. Ich will dich nicht so sehr lieben, wie du mich liebst.

5^{te} Ich will dich nicht so sehr lieben, wie du mich liebst. Ich will dich nicht so sehr lieben, wie du mich liebst.

6^{te} Ich will dich nicht so sehr lieben, wie du mich liebst. Ich will dich nicht so sehr lieben, wie du mich liebst.

7^{te}

8^{te}

9^{te} Ich will dich nicht so sehr lieben, wie du mich liebst. Ich will dich nicht so sehr lieben, wie du mich liebst.

10^{te} Ich will dich nicht so sehr lieben, wie du mich liebst. Ich will dich nicht so sehr lieben, wie du mich liebst.

11^{te} Ich will dich nicht so sehr lieben, wie du mich liebst. Ich will dich nicht so sehr lieben, wie du mich liebst.

12^{te} Ich will dich nicht so sehr lieben, wie du mich liebst. Ich will dich nicht so sehr lieben, wie du mich liebst.

13^{te} Ich will dich nicht so sehr lieben, wie du mich liebst. Ich will dich nicht so sehr lieben, wie du mich liebst.

14^{te} Ich will dich nicht so sehr lieben, wie du mich liebst. Ich will dich nicht so sehr lieben, wie du mich liebst.

15^{te} Ich will dich nicht so sehr lieben, wie du mich liebst. Ich will dich nicht so sehr lieben, wie du mich liebst.

16^{te} Ich will dich nicht so sehr lieben, wie du mich liebst. Ich will dich nicht so sehr lieben, wie du mich liebst.

10^{te} = gestern abend 8 Uhr 1/2 Uhr zu 1/2 Uhr 1/2 Uhr. und 1/2 Uhr.

— fünf kleine Lariani. abend 8 Uhr 1/2 Uhr zu 1/2 Uhr 1/2 Uhr. und 1/2 Uhr.

— abend 8 Uhr 1/2 Uhr zu 1/2 Uhr 1/2 Uhr. und 1/2 Uhr.

11^{te} = heute 1/2 Uhr zu 1/2 Uhr 1/2 Uhr. und 1/2 Uhr.

12^{te} = abend 8 Uhr 1/2 Uhr zu 1/2 Uhr 1/2 Uhr. und 1/2 Uhr.

13^{te} = heute 1/2 Uhr zu 1/2 Uhr 1/2 Uhr. und 1/2 Uhr.

— auf 1/2 Uhr zu 1/2 Uhr 1/2 Uhr. und 1/2 Uhr.

14^{te} = 20 Uhr zu 1/2 Uhr 1/2 Uhr. und 1/2 Uhr.

— abend 8 Uhr 1/2 Uhr zu 1/2 Uhr 1/2 Uhr. und 1/2 Uhr.

— heute 1/2 Uhr zu 1/2 Uhr 1/2 Uhr. und 1/2 Uhr.

— heute 1/2 Uhr zu 1/2 Uhr 1/2 Uhr. und 1/2 Uhr.

15^{te} = heute 1/2 Uhr zu 1/2 Uhr 1/2 Uhr. und 1/2 Uhr.

— heute 1/2 Uhr zu 1/2 Uhr 1/2 Uhr. und 1/2 Uhr.

— heute 1/2 Uhr zu 1/2 Uhr 1/2 Uhr. und 1/2 Uhr.

— heute 1/2 Uhr zu 1/2 Uhr 1/2 Uhr. und 1/2 Uhr.

— heute 1/2 Uhr zu 1/2 Uhr 1/2 Uhr. und 1/2 Uhr.

— heute 1/2 Uhr zu 1/2 Uhr 1/2 Uhr. und 1/2 Uhr.

— heute 1/2 Uhr zu 1/2 Uhr 1/2 Uhr. und 1/2 Uhr.

1st = 12 Lbms for the Linn and Linn Stone - - 67

- 1 ⁸/₁₀ chili Lynx 40x

Combination Lock 20 m

mi Rob^hson di L'Escurajoni 26

Amalfi, Luman, &c. &c. 30

ig^L = Amelke ist im Jang und Trug in Chien Dao

Gnada mein I hab. in großmutter

1811

20th = 18th Anniversary of the death of the late Mr. [illegible]

... your grace ...
... your grace ...

und die Pflanze aufzubewahren, ist mit der Pflanze nicht zu

[illegible]

Thut! buß! Philipp und Alexander geyhen mit der mynne
nun blieben bis abend 8. uhr

— *Christus est in me. Quia in me est spiritus sanctus.*

und 2 1/2 Lbr. gewürzt.

— 24 —

1
216

211-
=

89

22^{te} Gralkuip in Enghelme nachhief

Phillip hat nachmittag mein frucht Anstellung bekommen

abends in grüßten abendmahl kein Sijal mit dem Gralkuip

23^{te} kein Phillip nachmittag

nachmittag haben wir ein Sijal mit einem fruchtigen

und nachmittag haben wir ein Sijal mit einem fruchtigen

Ein fruchtiger Sijal

Ein fruchtiger Sijal

Ein fruchtiger Sijal

Ein fruchtiger Sijal

Ein fruchtiger Sijal

24^{te} Ein fruchtiger Sijal

Ein fruchtiger Sijal

Ein fruchtiger Sijal

Ein fruchtiger Sijal

Ein fruchtiger Sijal

25^{te} = 14^{te} ^{hiedmännliche Gnade}
 Gnade wallen ^{Wunder} Gnade ^{hiedmännliche Gnade}
 In der Gnade 4700 r
 In der Gnade 10

Gnade fallen wie Gnade in der Gnade
 in der Gnade in der Gnade in der Gnade 15 r
 in der Gnade in der Gnade in der Gnade 16 r
 in der Gnade in der Gnade in der Gnade

26^{te} = 2^{te} Gnade Gnade Gnade 38
 in der Gnade in der Gnade in der Gnade
 in der Gnade

4^{te} Gnade Gnade Gnade 24 r
 in der Gnade in der Gnade in der Gnade
 in der Gnade in der Gnade in der Gnade

27^{te} = 2^{te} Gnade Gnade Gnade 26 r
 in der Gnade in der Gnade in der Gnade

28^{te} = ii Domschallw fabm Gmuntz gmmelt

— Aufstellung von dem Längstmaß ab 100, und bestimmet Luchbuch
hau Wm fme, und sind gebührend furt.

— Hau nimm Lmum, fult mnd yaktstalt
m gnd fmm fmd mnd hnd fme u

Gm auf mnd fmm fmd mnd hnd fme u 17 20 xu

2 fmd fme u 12 xu — — — — — 32 xu

29^{te} =

30^{te} = mnd fmd fme u fmd 2 fmd fme fmd fmd. 87 18
2 gnd fme — — — — — 20

31^{te} = fmd ist mnd mnd hnd fme fmd fmd

mnd fmd fmd fmd fmd fmd fmd, fmd fmd ist fmd fmd
mnd fmd fmd fmd fmd fmd

James M. Smith, Esq. to the Hon. Secy of the Navy

— *Spizella monticola* —

[Faint handwritten text at the bottom of the page]

Handwritten signature: *Wm. L. G. ...*

1871

1847

— 100 —

1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168. 2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175. 2176. 2177. 2178. 2179. 2180. 2181. 2182. 2183. 2184. 2185. 2186. 2187. 2188. 2189. 2190. 2191. 2192. 2193. 2194. 2195. 2196. 2197. 2198. 2199. 2200. 2201. 2202. 2203. 2204. 2205. 2206. 2207. 2208. 2209. 2210. 2211. 2212. 2213. 2214. 2215. 2216. 2217. 2218. 2219. 2220. 2221. 2222. 2223. 2224. 2225. 2226. 2227. 2228. 2229. 2230. 2231. 2232. 2233. 2234. 2235. 2236. 2237. 2238. 2239. 2240. 2241. 2242. 2243. 2244. 2245. 2246. 2247. 2248. 2249. 2250. 2251. 2252. 2253. 2254. 2255. 2256. 2257. 2258. 2259. 2260. 2261. 2262. 2263. 2264. 2265. 2266. 2267. 2268. 2269. 2270. 2271. 2272. 2273. 2274. 2275. 2276. 2277. 2278. 2279. 2280. 2281. 2282. 2283. 2284. 2285. 2286. 2287. 2288. 2289. 2290. 2291. 2292. 2293. 2294. 2295. 2296. 2297. 2298. 2299. 2300. 2301. 2302. 2303. 2304. 2305. 2306. 2307. 2308. 2309. 2310. 2311. 2312. 2313. 2314. 2315. 2316. 2317. 2318. 2319. 2320. 2321. 2322. 2323. 2324. 2325. 2326. 2327. 2328. 2329. 2330. 2331. 2332. 2333. 2334. 2335. 2336. 2337. 2338. 2339. 2340. 2341. 2342. 2343. 2344. 2345. 2346. 2347. 2348. 2349. 2350. 2351. 2352. 2353. 2354. 2355. 2356. 2357. 2358. 2359. 2360. 2361. 2362. 2363. 2364. 2365. 2366. 2367. 2368. 2369. 2370. 2371. 2372. 2373. 2374. 2375. 2376. 2377. 2378. 2379. 2380. 2381. 2382. 2383. 2384. 2385. 2386. 2387. 2388. 2389. 2390. 2391. 2392. 2393. 2394. 2395. 2396. 2397. 2398. 2399. 2400. 2401. 2402. 2403. 2404. 2405. 2406. 2407. 2408. 2409. 2410. 2411. 2412. 2413. 2414. 2415. 2416. 2417. 2418. 2419. 2420. 2421. 2422. 2423. 2424. 2425. 2426. 2427. 2428. 2429. 2430. 2431. 2432. 2433. 2434. 2435. 2436. 2437. 2438. 2439. 2440. 2441. 2442. 2443. 2444. 2445. 2446. 2447. 2448. 2449. 2450. 2451. 2452. 2453. 2454. 2455. 2456. 2457. 2458. 2459. 2460. 2461. 2462. 2463. 2464. 2465. 2466. 2467. 2468. 2469. 2470. 2471. 2472. 2473. 24

8 June 1864

Received of the Treasurer of the University of Cambridge the sum of £1000

1840

1818

AUGUST.

Der Tag nimmt ab von 14 Stunden 38 Minuten bis 13 Stunden 14 Minuten ;
mithin um 1 Stunde 24 Minuten.

| Mondesveränderungen
samt muthmaßlicher
Witterung. | Mon. Tag | Sonnen- | | Abwei.
der ☉
nördlich
G. M. | Länge
der ☉
G. M. | Uhren
zu
früh
M. S. |
|---|----------|---------|------|--------------------------------------|-------------------------|------------------------------|
| | | Auf. | Unt. | | | |
| | | U M | U M | | | |
| ☉ Neuschein den 3.
um 8 Uhr 24 M. Morg.)
(Die 100ste Stunde den
7. um o Uhr Mittags.)
Wetterregen. | 1 | 4 41 | 7 19 | 18 1 | 9 1 | 6 0 |
| | 2 | 4 42 | 7 18 | 17 46 | 9 58 | 5 57 |
| | 3 | 4 44 | 7 16 | 17 30 | 10 56 | 5 52 |
| | 4 | 4 45 | 7 15 | 17 14 | 11 53 | 5 47 |
| | 5 | 4 46 | 7 14 | 16 58 | 12 51 | 5 42 |
| | 6 | 4 48 | 7 12 | 16 42 | 13 48 | 5 36 |
| | 7 | 4 49 | 7 11 | 16 25 | 14 46 | 5 29 |
| ☾ Erstes Viertel d. 10.
um 11 Uhr 40 M. Nachts.)
(Die 100ste Stunde den
15. um 4 Uhr Morgens.)
Schwüle Tage. | 8 | 4 50 | 7 10 | 16 8 | 15 43 | 5 21 |
| | 9 | 4 51 | 7 9 | 15 51 | 16 41 | 5 14 |
| | 10 | 4 53 | 7 7 | 15 34 | 17 38 | 5 5 |
| | 11 | 4 54 | 7 6 | 15 16 | 18 36 | 4 56 |
| ☾ Vollmond den 17.
um 2 Uhr 16 M. Nachmitt.
(Die 100ste Stunde den
21. um 6 Uhr Abends.)
Südwinde mit Regen. | 12 | 4 55 | 7 5 | 14 58 | 19 34 | 4 46 |
| | 13 | 4 57 | 7 3 | 14 40 | 20 31 | 4 36 |
| | 14 | 4 58 | 7 2 | 14 21 | 21 29 | 4 25 |
| | 15 | 5 0 | 7 0 | 14 3 | 22 27 | 4 14 |
| | 16 | 5 2 | 6 58 | 13 44 | 23 24 | 4 2 |
| ☾ Letztes Viertel d. 24.
um 7 Uhr 26 Min. Abends.
(Die 100ste Stunde den
28. Mai um 11 Uhr Nachts.
Nebel, kühle Morgen. | 17 | 5 4 | 6 56 | 13 25 | 24 22 | 3 49 |
| | 18 | 5 5 | 6 55 | 13 5 | 25 20 | 3 36 |
| | 19 | 5 6 | 6 54 | 12 46 | 26 17 | 3 23 |
| | 20 | 5 8 | 6 52 | 12 26 | 27 15 | 3 9 |
| | 21 | 5 9 | 6 51 | 12 6 | 28 13 | 2 54 |
| | 22 | 5 11 | 6 49 | 11 46 | 29 11 | 2 40 |
| Der Mond im Äquator
den 6. | 23 | 5 12 | 6 48 | 11 26 | om 9 | 2 24 |
| | 24 | 5 13 | 6 47 | 11 5 | 1 7 | 2 9 |
| ☾ Südliche Mondeswen-
de den 12. | 25 | 5 15 | 6 45 | 10 45 | 2 5 | 1 53 |
| | 26 | 5 16 | 6 44 | 10 24 | 3 2 | 1 36 |
| Der Mond im Äquator
den 19. | 27 | 5 18 | 6 42 | 10 3 | 4 0 | 1 19 |
| | 28 | 5 20 | 6 40 | 9 42 | 4 58 | 1 2 |
| ☾ Nördliche Mondeswen-
de den 26. | 29 | 5 21 | 6 39 | 9 20 | 5 57 | 0 44 |
| | 30 | 5 22 | 6 38 | 8 59 | 6 55 | 0 27 |
| | 31 | 5 23 | 6 37 | 8 37 | 7 53 | 0 8 |

● Neuschein den 3.
um 8 Uhr 24 M. Morg.)
(Die 100ste Stunde den
7. um 0 Uhr Mittags.)
Wetterregen.

☾ Erstes Viertel d. 10.
um 11 Uhr 40 M. Nachts.)
(Die 100ste Stunde den
15. um 4 Uhr Morgens.)
Schwüle Tage.

● Vollmond den 17.
um 2 Uhr 16 M. Nachmitt.
(Die 100ste Stunde den
21. um 6 Uhr Abends.)
Südwinde mit Regen.

☾ Letztes Viertel d. 24.
um 7 Uhr 26 Min. Abends.
(Die 100ste Stunde den
28. Mai um 11 Uhr Nachts.
Nebel, kühle Morgens.

Der Mond im Äquator
den 6.

Südliche Mondeswen-
de den 12.

Der Mond im Äquator
den 19.

Nördliche Mondeswen-
de den 26.

Erdnähe des Mondes
den 25.

Erdferne des Mondes
den 27.

Die Sonne tritt in das
Zeichen der Jungfrau den
23. um 9 Uhr 13 Mi-
nuten Morgens.

Hundstage Ende.

Planeten-Sichtbarkeit.

Mercur ist im Zeichen der Jungfrau.
Nachmittag um 2 Uhr im Meridian, und kann
Abends sichtbar sehn.

Venus ist im Zeichen der Jungfrau, Nachm.
um 2 Uhr im Meridian, und schöner Abendstern.

Mars ist im Zeichen des Wassermannes,
um Mitternacht im Meridian, und die ganze
Nacht sichtbar.

Jupiter ist im Zeichen des Stieres,
Moraens um 4 Uhr im Meridian, und in
den Morgenstunden zu sehen.

Saturn ist im Zeichen des Wassermannes, Nachts
um 11 Uhr im Meridian, und in den Abendstunden
an der Morgenseite des Himmels sichtbar.

fasser zwei Weinstöcke, jeden
mit einigen Trauben, deren Be-
eren das Fünftheil ihrer Größe
erreicht hatten, gänzlich, und
entfernte sofort alle Blätter,
welche von neuen Sprösslingen
entwickelt wurden.

Die Beeren, welche seit
dem ersten Tage der Entlau-
bung wenig mehr an Gewicht
zugenommen hatten, hörten nun
gänzlich zuzunehmen auf; sie
fielen Eine nach der Andern ab,
so daß zur Zeit der Reife gar
keine mehr da war.

Im folgenden Frühjahr
trieben die beiden Stöcke nur
mehr schwach. Herr Veclere
bestätigt somit, was eigentlich
Niemand bezweifelt, die Noth-
wendigkeit der Blätter für das
normale Leben der Pflanze.
Bei dieser Gelegenheit aber be-
obachtete er eine Erscheinung,
welche ihn auf wichtigere Ver-
suche führte. Eine längs der
Mauer einer Orangerie, welche
keine Sonne hatte, hinrankende
Rebe bedeckte sich frühzeitig
mit Laub, welches erst spät
im Herbst wieder abfiel.

Diese Blätter waren mit
Tröpfchen einer ungefärbten und
geschmacklosen Flüssigkeit bedeckt,
welche durch die an dieser Stelle
schwache Verdunstung nicht ver-
schwanden. Aber niemals trug
der Stock auch nur eine einzige
Weinbeere. Die Temperatur
an dieser Stelle war in der
Regel höher als außen. Der
Verfasser fragte sich nun, ob
der Mangel an Licht oder an
Verdunstung die Entwicklung
der Reproductionsorgane ver-
hinderte. Um beide Theile
der Frage besonders zu studie-

SEPTEMBER, Herbstmond, hat 30 Tage.

| Woch.
und
Tage. | Allgemeiner Kalender
für
Katholiken und Protestanten. | | Griechischer
August. | Jüdischer
XII. Ab.
5605. | Türkischer
VIII. Schaban
1261. | Lauf d.
Monat.
3. 6 |
|-----------------------|---|----------|-------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------|
| Mon | 1 Megdinus | Megdinus | 20 Samuel | 29 | 28 | 1 |
| Dien | 2 Stephan K. | Abjalon | 21 Thaddäus | 30 Nofch Ehod. | 29 | 2 |
| Mitt | 3 Seraphin | Manfuet | 22 Agathon. | 1 Elul. | 1 Ramadan. | 3 |
| Don | 4 Rosalia | Moses | 23 Lupus M. | 2 | 2 | 4 |
| Freit | 5 Iulianian | Herkules | 24 Euthymius | 3 | 3 34 Sum. | 5 |
| Sam | 6 Donatian. | Magnus | 25 Bartholom. | 4 50 Sab. | 4 | 6 |

Kath. Vom größten Gebot. Matth. 22. Prot. Vom Jüngling zu Nain. Luc. 7.
Griech. Vom reichen Jüngling Matth. 19.

| | | | | | | |
|-------|----------------|--------------|------------------|------------|------------|----|
| Son | 7 E 17. Regina | E 16. Regina | 26 G 12. Natalia | 5 | 5 | 7 |
| Mon | 8 Maria Geb. | Maria Geb. | 27 Poemon. | 6 | 6 | 8 |
| Dien | 9 Corbinian | Gorgon | 28 Moses | 7 | 7 | 9 |
| Mitt | 10 K. v. Tol. | Todocus | 29 Joh. Evang. | 8 | 8 | 10 |
| Don | 11 Petrus | Protus | 30 Alexand. | 9 | 9 | 11 |
| Freit | 12 Naced. | Syrus | 31 Gürt. Mar. | 10 | 10 35 Sum. | 12 |
| Sam | 13 Maurilius | Amatus | 1 Septemb. | 11 51 Sab. | 11 | 13 |

Kath. Vom Gichtbrüchigen. Matth. 9. Prot. Vom Wassersüchtigen. Luc. 14.
Griech. Von des Hausvaters Sohn. Matth. 21.

| | | | | | | |
|-------|-------------------|--------------|-----------------|------------|------------|----|
| Son | 14 E 18. M. N. B. | E 17. Erhöb. | 2 G 13. Mamas | 12 | 12 | 14 |
| Mon | 15 Nicomed. | Nicomed. | 3 Anthimus | 13 | 13 glück. | 15 |
| Dien | 16 Ludmilla | Euphemia | 4 Babilas | 14 | 14 liche | 16 |
| Mitt | 17 Quatemo. | Lambert. | 5 Zacharias | 15 | 15 Tage | 17 |
| Don | 18 Eupertin | Titius | 6 Erzeug. Mich. | 16 | 16 | 18 |
| Freit | 19 Januar. | Nicetas | 7 Sojon. M. | 17 | 17 36 Sum. | 19 |
| Sam | 20 Eustachius | Faulfa | 8 Maria Geb. | 18 52 Sab. | 18 | 20 |

Kath. Von der königlichen Hochzeit. Matth. 22. Prot. Vom größten Gebot. Matth. 22.
Griech. Von der königlichen Hochzeit. Matth. 22.

| | | | | | | |
|-------|--------------------|-----------------|----------------|------------|-----------------|----|
| Son | 21 E 19. Matth. A. | E 18. Matth. A. | 9 G 14. Joach. | 19 | 19 | 21 |
| Mon | 22 Mauritius | Mauritius | 10 Monodora | 20 | 20 Niedl. v. B. | 22 |
| Dien | 23 Thekla | Thekla | 11 Theodora | 21 | 21 | 23 |
| Mitt | 24 Rupertus | Joh. Empf. | 12 Autonon. | 22 | 22 | 24 |
| Don | 25 Cleophas | Cleophas | 13 Cornel. H. | 23 | 23 | 25 |
| Freit | 26 Cyprian. | Cyprian. | 14 Erhöhung | 24 | 24 37 Sum. | 26 |
| Sam | 27 Cos. u. Dam. | Adolphine | 15 Nicetas | 25 53 Sab. | 25 | 27 |

Kath. Vom königlichen Sohn. Joh. 4. Prot. Vom Gichtbrüchigen. Matth. 9.
Griech. Vom größten Gebot. Matth. 22.

| | | | | | | |
|------|--------------------|-----------------|------------------|----|----|----|
| Son | 28 E 20. Benjessl. | E 19. Benjessl. | 16 G 15. Euphem. | 26 | 26 | 28 |
| Mon | 29 Mich. Erzeug. | Mich. Erzeug. | 17 Sopbie | 27 | 27 | 29 |
| Dien | 30 Hieronym. | Hieronym. | 18 Eumenius | 28 | 28 | 30 |

1^{te}

—

—

—

2^{te}

—

—

—

—

—

3^{te}

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

Alexander ist unermittelt auf die Burg gekommen

Die Befehle sind heute auf die Burg gegeben

unserm Leutnant sind die Befehle gegeben 11/20

als der Leutnant die Befehle an die Soldaten gegeben hat

4^{te} und die Befehle sind heute auf die Burg gegeben
und die Befehle sind heute auf die Burg gegeben

5^{te} und die Befehle sind heute auf die Burg gegeben

6^{te} und die Befehle sind heute auf die Burg gegeben

unserm Leutnant sind die Befehle gegeben 11/20

7^{te} Lomte Rudny vomme Hunglure adtten in Wandny fmin

— aufmitley haw die Praynomi mit jme Hoffgungsd. Lucatelli.

8^{te} in jany d fminit Lucatelli war abm fminit jme

9^{te} 88 munde Gmunde jmmüf

10^{te}

11^{te} aufmitley fad und Luftmitley in Lauriani bnficht, hofmann

— teile abm muf

— für dnd fminit dnd alle Plubmme fme auf dnd fminit, dnd munde
ist aufmitley gkennm

— abm abm auf dnd gkennm

12^{te} aufmitley haw dnd fminit mit dnd allen fminit.

— munde haw dnd fminit Gmunde haw fminit 28/10

132

→ 15 = $\frac{1}{2}$ year/decade

6th Humbly be informed say the day of the
— of the Chm London

14¹/₂ auf Lammstern, zinnich

~~Ein warmer Thee von Pfaffenwurz mit ein wenig Honig und Zucker~~
~~oder auch mit ein wenig Pfeffer~~

- 28. *Quercus agrifolia*

1.^o Aufstellung ausm. in die Gabel der drei Leisten

206 = unvollständig in Zambische Gemeinschaft

21^t = Sind wir gnedig mit der auf die Hand gegeben, den Hengst den die
abgegeben, abgeben und wir die Hand

der Philip 1004 für einen der Hand gegeben

22^t = Kommen Sie mit dem Hengst, den die Hand gegeben, den die Hand gegeben

und die Hand gegeben, abgeben die Hand gegeben

die Hand gegeben die Hand gegeben

23^t = Kommen Sie mit der Hand gegeben, abgeben die Hand gegeben

24^t = Kommen Sie mit der Hand gegeben, abgeben die Hand gegeben
die Hand gegeben die Hand gegeben, abgeben die Hand gegeben
die Hand gegeben die Hand gegeben, abgeben die Hand gegeben

25^t = Kommen Sie mit der Hand gegeben, abgeben die Hand gegeben
abgeben die Hand gegeben.

26^t = Kommen Sie mit der Hand gegeben, abgeben die Hand gegeben
die Hand gegeben die Hand gegeben, abgeben die Hand gegeben

27^t = Kommen Sie mit der Hand gegeben, abgeben die Hand gegeben

— das Gimmmeu Fußgewand mit dem Band der ganzen Brust und Hals
fest

28^{te} mit Milly war nicht fertig, nach Milly in die Hand, und die ganze
mit

29^{te} Eine Aufschaltung der Brust mit dem Band auf Milly gemacht

— Die Hand ist nicht gemacht

30^{te} 2 Gimmmeu Fußgewand mit dem Band der ganzen Brust
fest, mit dem Band der Hand. Gimmmeu Fußgewand
mit dem Band auf

— Die Hand ist für die Hand gemacht 10

Die Hand ist nicht gemacht 20

Handwritten text at the top of the page, appearing to be a header or introductory paragraph.

Handwritten text in the upper middle section of the page.

Handwritten text in the middle section of the page, consisting of several lines.

Handwritten text in the lower middle section of the page, possibly a signature or concluding paragraph.

| | | |
|---|-------|------|
| und 1/2 Linn Phillips resulten für mich | 100f | |
| und Linnemann in meine Anweisung bezahlt | | 8 |
| mein Kiste Paul u. Lippin | | 1 65 |
| 2 Tausend Linnemann | | 2 |
| 24f, und Linnemann in meine Anweisung für die Linnemann | | 3 |
| 25 d. Linnemann in meine Anweisung für die Linnemann | | 2 16 |
| Linnemann, und Linnemann, Linnemann, Linnemann | | 1 |
| Linnemann für die Linnemann | | 3 40 |
| 2 Tausend Linnemann | 1/167 | |
| 1 d. Linnemann | | 20 |
| und 1/2 Linnemann in meine Anweisung bezahlt | 72f | |
| Linnemann | 9f | |
| Linnemann für die Linnemann | 10 | |
| Linnemann für die Linnemann pro 1844 d. 45 | | 5 28 |
| 2 d. Linnemann | | 1 22 |
| 1 d. Linnemann | | 48 |
| Linnemann für die Linnemann | | 1 |
| 80 d. Linnemann | | 1 |
| 2 d. Linnemann | | 20 |

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

SEPTEMBER.

Der Tag nimmt ab von 13 Stunden 12 Minuten bis 11 Stunden 38 Minuten ;
mithin um 1 Stunde 34 Minuten.

| Mondesveränderungen
samt muthmaßlicher
Witterung. | Tag
Mon. Tag | Sonnen- | | Abwei.
der ☉
nördl.
G. M. | Länge
der ☉
G. M. | Uhren
zu
frät.
M. S. |
|---|-----------------|-----------|------|------------------------------------|-------------------------|-------------------------------|
| | | Auf. Unt. | | | | |
| | | 11 M | 11 M | | | |
| ● Neuschein den 1. um
10 Uhr 34 Min. Abends
(Die 100ste Stunde den
6. um 3 Uhr Morgens.
Windig aber schön. | 1 | 5 24 | 6 36 | 8 16 | 8 ^h 51 | 0 10 |
| | 2 | 5 26 | 6 34 | 7 54 | 9 49 | 0 29 |
| | 3 | 5 28 | 6 32 | 7 32 | 10 47 | 0 48 |
| | 4 | 5 29 | 6 31 | 7 10 | 11 45 | 1 7 |
| | 5 | 5 31 | 6 29 | 6 47 | 12 44 | 1 27 |
| | 6 | 5 33 | 6 27 | 6 25 | 13 42 | 1 47 |
| ☾ Erstes Viertel den
9. um 6 Uhr 23 Minut.
Morg. (Die 100ste Stun-
de den 13. um 10 Uhr
Vormittag.) Nebel, kühle
Nächte. | 7 | 5 35 | 6 25 | 6 2 | 14 40 | 2 7 |
| | 8 | 5 37 | 6 23 | 5 40 | 15 39 | 2 27 |
| | 9 | 5 38 | 6 22 | 5 17 | 16 37 | 2 48 |
| | 10 | 5 39 | 6 21 | 4 54 | 17 35 | 3 8 |
| | 11 | 5 40 | 6 20 | 4 32 | 18 34 | 3 29 |
| | 12 | 5 42 | 6 18 | 4 9 | 19 32 | 3 50 |
| ☾ Vollmond den 15.
um 11 Uhr 15 Min. Nachts.
(Die 100ste Stunde den
20. um 3 Uhr Morgens.
Warmer Sonnenschein. | 13 | 5 43 | 6 17 | 3 46 | 20 31 | 4 11 |
| | 14 | 5 45 | 6 15 | 3 23 | 21 29 | 4 32 |
| | 15 | 5 48 | 6 12 | 3 0 | 22 28 | 4 53 |
| | 16 | 5 50 | 6 10 | 2 36 | 23 26 | 5 14 |
| | 17 | 5 51 | 6 9 | 2 13 | 24 25 | 5 36 |
| | 18 | 5 52 | 6 8 | 1 50 | 25 23 | 5 57 |
| ☾ Letztes Viertel den
23. um 1 Uhr 23 Min.
Nachmittags. (Die 100ste
Stunde den 27. um 5
Uhr Abends. Morgens
Reif. | 19 | 5 54 | 6 6 | 1 27 | 26 22 | 6 18 |
| | 20 | 5 56 | 6 4 | 1 3 | 27 21 | 6 39 |
| | 21 | 5 58 | 6 2 | 0 40 | 28 19 | 7 0 |
| | 22 | 5 59 | 6 1 | 0 17 | 29 18 | 7 21 |
| | 23 | 6 0 | 6 0 | 0 7 | 30 17 | 7 42 |
| | 24 | 6 2 | 5 58 | 0 30 | 1 16 | 8 2 |
| Der Mond im Äquator
den 2. | 25 | 6 4 | 5 56 | 0 54 | 2 15 | 8 23 |
| ☾ Südliche Mondeswen-
de den 9. | 26 | 6 5 | 5 55 | 1 17 | 3 14 | 8 43 |
| | 27 | 6 7 | 5 53 | 1 40 | 4 13 | 9 3 |
| Der Mond im Äquator
den 15. | 28 | 6 8 | 5 52 | 2 4 | 5 12 | 9 23 |
| | 29 | 6 10 | 5 50 | 2 27 | 6 11 | 9 43 |
| ☾ Nördliche Mondeswende
den 22. | 30 | 6 11 | 5 49 | 2 51 | 7 10 | 10 2 |

| Planeten-Sichtbarkeit. |
|--|
| Mercur ist im Zeichen der Jungfrau.
gegen Mittag im Meridion, und unsichtbar. |
| Venus ist im Zeichen des Scorpion,
Nachmittags um 2 Uhr im Meridion, und
schöner Abendstern. |
| Mars ist im Zeichen des Wassermannes.
Abends um 10 Uhr im Meridion, und
die übrige Nacht am Abendhimmel zu sehen. |
| Jupiter ist im Zeichen des Stieres, Mor-
gens um 1 Uhr im Meridion, und die ganze
Nacht als hellglänzender Stern sichtbar. |
| Saturn ist im Zeichen des Wassermanns
Abends um 9 Uhr im Meridion, und dann
im Westen sichtbar. |

| |
|---|
| Die Sonne tritt in das
Zeichen der Waage den 23.
um 5 Uhr 53 Min. Morg. |
| Herbst-Anfang. Tag u.
Nachtgleiche. |

ren, schloß er am 28. Julius drei Stöcke in einen Verschlag von Brettern ein, die er mit zwei beglasten und innerlich geschwärzten Deckeln bedeckte. Das zerstreute Licht war der Art, daß die Blätter ihre Farbe behielten und sogar eine noch etwas dunklere annahmen, als außerhalb. Die genau beobachtete Mittagshöhe war in der Regel um 5 — 6 Centesimalgrade höher als die äußere, die der Nacht hingegen etwas niedriger. In diesem Zustande hörten die Trauben sich zu entwickeln auf, verloren den sauren Geschmack der halbreifen Trauben, eine bräunliche Farbe trat an die Stelle der grünen, ihre Flüssigkeit ergoß sich und zuletzt hatten sie nur mehr die Gestalt und Consistenz einer kleinen schwärzlichen Blase, welche unter dem Finger platzte.
(Wiener allg. polyt. Journal.)

Benützung

des

Mostes von halbrei- fen Trauben.

Die „privilegirten Jena'schen Wochenblätter“ bringen eine Mittheilung des geheimen Hofrathes Dr. Döbereiner, worin es heißt: „Der Saft oder Most von halbreifen Trauben liefert einen recht guten Tischwein, wenn man ihn mit Zuckerwasser vermischt, und durch Zusatz einer kleinen Menge abgewässerter Weißbierhefen in Gährung versetzt. Dieser chemische Prozeß

Planeten-Sichtbarkeit.

Mercur ist im Zeichen der Jungfrau gegen Mittag im Meridian, und unsichtbar. Venus ist im Zeichen des Scorpion, Nachmittags um 2 Uhr im Meridian, und schöner Abendstern.

Mars ist im Zeichen des Wassermanns. Abends um 10 Uhr im Meridian, und die übrige Nacht am Abendhimmel zu sehen.

Jupiter ist im Zeichen des Stieres, Morgens um 1 Uhr im Meridian, und die ganze Nacht als hellglänzender Stern sichtbar.

Saturn ist im Zeichen des Wassermanns. Abends um 9 Uhr im Meridian, und dann im Westen sichtbar.

OCTOBER, Weinmond, hat 31 Tage.

| Woch. und Tage. | Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten. | Griechischer September. | Jüdischer XIII. Cluf. 5605. | Türkischer IX. Ramadan. 1261. | Lauf d. Mond |
|-----------------|---|-------------------------|-----------------------------|-------------------------------|--------------|
| | | | | | S. O. |
| Mitt | 1 Nemigius | Nemigius | 19 Trophin | 29 | 15 |
| Don | 2 Leodegar | Johanna | 20 Eustath. | 1 Neuj. 5606. | 29 |
| Freit | 3 Candidus | Jairus | 21 Quadrat. | 2 2. Neujahr. | 12 |
| Sam | 4 Franc. Ser. | Franc. Ser. | 22 Phocas | 3 Fast. Ged. | 26 |
| | | | | 1 Schwal. Der | |
| | | | | 2 große | |

Kath. Von des Königs Rechn. Matth. 18. Prot. Von der königlichen Hochzeit. Matth. 22.
Griech. V. getreuen Knecht. Matth. 25.

| | | | | | | |
|------------|-------------------------|----------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------|----|
| Con | 5 E21. Moser. J. | E20. Placidus | 23 G16. Empf. J. | 4 | 3 Beiram. | 10 |
| Mon | 6 Bruno B. | Friederike | 24 Thekla | 5 | 4 | 24 |
| Dien | 7 Augustus | Amalia | 25 Euphrosine | 6 | 5 | 8 |
| Mitt | 8 Brigitta | Pelagius | 26 Soph. Hincich. | 7 | 6 | 22 |
| Don | 9 Dionys. Ar. | Dionys. Ar. | 27 Kalliste. | 8 | 7 | 7 |
| Freit | 10 Franc. B. | Gideon | 28 Chariton. | 9 | 8 39 Elum. | 21 |
| Sam | 11 Nicastus | Burkhard. | 29 Cyriacus | 10 Bersöhn. Fest. | 9 | 5 |

Kath. Vom Zinsgroschen. Matth. 22. Prot. Vom königlichen Sohn. Joh. 4.
Griech. Von den 10 Jungfrauen. Matth. 25.

| | | | | | | |
|------------|-----------------------|-------------------|-----------------------|--------------------------|-----------------------|----|
| Con | 12 E22. Maxim. | E21. Maxim | 30 G17. Gregor | 11 | 10 | 19 |
| Mon | 13 Coloman. | Francisca | 1 October | 12 | 11 | 3 |
| Dien | 14 Callistus | Callistus | 2 Cyprian. | 13 | 12 | 16 |
| Mitt | 15 Theresia | Hedwig | 3 Dionisius | 14 | 13 glück: | 0 |
| Don | 16 Gallus | Gallus | 4 Hieroth. | 15 Laubb. Fest. | 14 liche | 13 |
| Freit | 17 Hedwig | Florentine | 5 Charitina | 16 2. Laubb. Fest | 15 40 Ei. Tage | 25 |
| Sam | 18 Lucas Evang. | Lucas Evang. | 6 Thomas Ap. | 17 3 Sab. | 16 | 8 |

Kath. Von des Oberst. Tochterlein. Matth. 9. Prot. Von des Königs Rechnung. Matth. 18.
Griech. Von Zacharias und Elisabeth. Luc. 1.

| | | | | | | |
|------------|------------------------|---------------------|------------------------|---------------------------|--------------------|----|
| Con | 19 E23. Kirchw. | E22. Ferdin. | 7 G18. Serg. B. | 18 | 17 | 20 |
| Mon | 20 Felician | Bendeline | 8 Pelagja | 19 | 18 | 2 |
| Dien | 21 Ursula | Ursula | 9 Jacob Apost. | 20 | 19 | 14 |
| Mitt | 22 Cordula | Cordula | 10 Eulamp. | 21 | 20 | 26 |
| Don | 23 Capistran. | Severus | 11 Philipp. | 22 E. d. Laubb. F. | 21 | 8 |
| Freit | 24 Raphael | Salome | 12 Salph. Rel. | 23 Gef. Freude | 22 41 Elum. | 20 |
| Sam | 25 Chrysan. | Wilhelmine | 13 Corpus | 24 4 Sab. | 23 | 2 |

Kath. Von des Hauptmanns Knecht. Matth. 8. Prot. Vom Zinsgroschen. Matth. 22.
Griech. Von der Liebe der Feinde. Luc. 6.

| | | | | | | |
|------------|-----------------------|----------------------|------------------------|-----------------------|--------------------|----|
| Con | 26 E24. Amand. | E23. Evarist. | 14 G19. Najar | 25 | 24 | 14 |
| Mon | 27 Frument. | Sabine | 15 Lucian. | 26 | 25 | 27 |
| Dien | 28 Sim. u. Jud. | Sim. u. Jud. | 16 Longinus | 27 | 26 | 10 |
| Mitt | 29 Narcissus | Narcissus | 17 Hosesas Pr. | 28 | 27 | 24 |
| Don | 30 Claudius | Hartmann | 18 Lucas Evang. | 29 | 28 | 8 |
| Freit | 31 Wolfgang | Reform. Fest. | 19 Artem. | 30 Rosch Obod. | 29 42 Elum. | 22 |

Die Sonne ist in ihrer mittlern Entfernung von der Erde den 3.
Unsichtbare Sonnenfinsterniß Nachts von 30. zum 31.

1/2

2 1/2 = hundert und vierzig in Tausend

5 1/2

4 1/2

3 1/2 = Einmal ist hundert und vierzig, so das hundert und vierzigmal
Levatschek - u. ad. f. m. ein ganzes hundert und vierzigmal
Einmal hundert und vierzigmal (hundert und vierzigmal)
unvollständig und das hundert und vierzigmal

1/2

$\frac{7^L}{7^-}$ uniformly $\sin$ near $\cos$ (but very different)

— Ich will nunmehr ein geistl. B.

Ich =

abnehm. in Graden gegen Sme.

— In Antioche ist hier Lammberg gekommen und im

4. Luthen in Abmessen (Wird zu reparieren)

c) $\frac{L}{\rho}$ Hummelby sind wir nach Lammberg zurück.

— Im Handel fast symptomlos die Haut mit Lebertheer bestrichen

— Eine ganzw. Fuchse Haut, gewaschen, 2 1/2 lb. gewogen, in einem Pottwey
—

Handwritten: *Handwritten manuscript*

10th of August 1892

— Die Grundsätze der Physik und der Astronomie

— Die Spitze in die Ausbuchtung genommen.

1/2

2 1/2 = Lammfleisch ungewaschen

3 1/2 = nach der Gabe von Speise für 6 D. Garkoch, . . . 17 12 x 10

- und 1/2 Mehlbrot, 1/2 P. Lammfleisch 50

4 1/2 = für das fleischige Lamm fleischig und fleischig 0 - 20

- mein Fleisch und gekaut 1 - 12

- 1/2 Mehl Speise 1 - 24

4 1/2 = für die Lammfleisch 2 - 20

Lammfleisch

9 1/2 = nach der Gabe von Speise für 6 D. Garkoch 1 - 40

11 1/2 = Lammfleisch 45

flüssig für die Lammfleisch 50 - 50 x 10

unverändert

aus dem Jahr 1800

1800

aus dem Jahr 1801

1801

aus dem Jahr 1802

1802

aus dem Jahr 1803

1803

aus dem Jahr 1804

1804

aus dem Jahr 1805

1805

aus dem Jahr 1806

1806

aus dem Jahr 1807

1807

aus dem Jahr 1808

1808

aus dem Jahr 1809

1809

1810

OCTOBER.

Der Tag nimmt ab von 11 Stunden 36 Minuten bis 10 Stunden 0 Minuten;
mithin um 1 Stunde 36 Minuten.

| Mondesveränderungen
samt muthmaßlicher
Witterung. | Mon. Tag | Sonnen- | | Abwei.
der ☉
südl. | Länge
der ☉ | Uhren
zu
spät. |
|--|----------|---------|------|--------------------------|----------------|----------------------|
| | | Auf. | Unt. | | | |
| | | U M | U M | G. M. | G. M. | M. S. |
| ● Neuschein den 1.
um 11 Uhr 58 Minuten
Vorm. (Die 100ste Stun-
de den 5. um 4 Uhr
Abends.) Veränderlich. | 1 | 6 12 | 5 48 | 3 14 | 82 9 | 10 21 |
| | 2 | 6 15 | 5 45 | 3 37 | 9 8 | 10 40 |
| | 3 | 6 17 | 5 43 | 4 1 | 10 7 | 10 59 |
| | 4 | 6 19 | 5 41 | 4 24 | 11 6 | 11 17 |
| | 5 | 6 20 | 5 40 | 4 47 | 12 5 | 11 35 |
| | 6 | 6 21 | 5 39 | 5 10 | 13 5 | 11 52 |
| ☾ Erstes Viertel den
8. um 0 Uhr 30 Minuten
Mittags. (Die 100ste Stun-
de den 12. um 4 Uhr
Abends. Regen und kalt. | 7 | 6 23 | 5 37 | 5 33 | 14 4 | 12 9 |
| | 8 | 6 25 | 5 35 | 5 56 | 15 3 | 12 26 |
| | 9 | 6 27 | 5 33 | 6 19 | 16 3 | 12 42 |
| | 10 | 6 28 | 5 32 | 6 42 | 17 2 | 12 58 |
| | 11 | 6 29 | 5 31 | 7 4 | 18 1 | 13 13 |
| ● Vollmond d. 15. um
10 Uhr 56 Minut. Vorm.
(Die 100ste Stunde den 19.
um 3 Uhr Nachm.) Nord-
winde, kalt. | 12 | 6 30 | 5 30 | 7 27 | 19 1 | 13 28 |
| | 13 | 6 32 | 5 28 | 7 50 | 20 0 | 13 43 |
| | 14 | 6 34 | 5 26 | 8 12 | 21 0 | 13 57 |
| | 15 | 6 36 | 5 24 | 8 34 | 21 59 | 14 10 |
| | 16 | 6 38 | 5 22 | 8 56 | 22 59 | 14 23 |
| ☾ Letztes Viertel den
23. um 9 Uhr 14 Minu-
ten Vorm. (Die 100ste
Stunde den 27. um 1 Uhr
Nachmit. Schneeflocken,
kalt. | 17 | 6 40 | 5 20 | 9 19 | 23 58 | 14 35 |
| | 18 | 6 41 | 5 19 | 9 40 | 24 58 | 14 47 |
| | 19 | 6 42 | 5 18 | 10 2 | 25 58 | 14 58 |
| | 20 | 6 44 | 5 16 | 10 24 | 26 57 | 15 8 |
| | 21 | 6 45 | 5 15 | 10 45 | 27 57 | 15 18 |
| | 22 | 6 47 | 5 13 | 11 7 | 28 57 | 15 27 |
| ● Neuschein den 31.
um 0 Uhr 41 Min. Nachts.
(Die 100 Stunde d. 4.
Nov. um 5 Uhr Morgens.
Trübe Tage, frostig. | 23 | 6 49 | 5 11 | 11 28 | 29 57 | 15 35 |
| | 24 | 6 50 | 5 10 | 11 49 | om 57 | 15 43 |
| | 25 | 6 51 | 5 9 | 12 9 | 1 57 | 15 50 |
| | 26 | 6 53 | 5 7 | 12 30 | 2 57 | 15 56 |
| | 27 | 6 54 | 5 6 | 12 51 | 3 56 | 16 1 |
| ☾ Südliche Mondeswen-
de den 6. | 28 | 6 55 | 5 5 | 13 11 | 4 56 | 16 6 |
| | 29 | 6 57 | 5 3 | 13 31 | 5 56 | 16 10 |
| Der Mond im Äquator
den 12. | 30 | 6 58 | 5 2 | 13 51 | 6 57 | 16 13 |
| | 31 | 7 0 | 5 0 | 14 10 | 7 57 | 16 15 |

Planeten-Sichtbarkeit.

Mercur ist im Zeichen der Wage, gegen Mittag im Meridian, und nicht leicht zu sehen.

Venus ist im Zeichen des Schützen, Nachmittags um 2 Uhr im Meridian, und schöner Abendstern.

Mars ist im Zeichen des Wassermanns, Abends um 8 Uhr im Meridian, und so die übrige Nacht sichtbar.

Jupiter ist im Zeichen des Stieres, um Mitternacht im Meridian, und leuchtet die ganze Nacht mit prächtigem Licht.

Saturn ist im Zeichen des Wassermanns, Abends um 7 Uhr im Meridian, und den übrigen Theil der Nacht sichtbar.

— die Gährung — tritt in der Regel sehr schnell ein, wenn der gezuckerte Saft einige Tage lang mit den Schalen der Beeren in Berührung bleibt. Man kann auf einen Eimer oder 64 preussische Quart jenes Saftes einen Eimer reines Fluß- oder Regenwasser, 20 Pfund gewöhnlichen Meliszucker und eine halbe Quart (oder ein Nössel) Sprundhefen nehmen und das Ganze an einem mäßig temperirten Orte der Gährung überlassen. Nach sehr genauen Versuchen, welche in dem großherzoglich chemischen Laboratorium hier angestellt worden sind, liefern 20 Pf. Zucker im Prozesse der Gährung 10½ Pfund absoluten Alkohol (reinen Geist), und man gewinnt daher durch Gährung jener Mischung einen Wein, der eben so geistreich wie guter Frankenwein ist.

Das Pfropfen der Weinstöcke

wird unter den Weinbauern Frankreichs mit jedem Tage allgemeiner und verdient auch die Aufmerksamkeit der Gärtner, denn dieses Verfahren bietet gar große Vortheile dar. Einen Weinstock verjüngen und die Art seiner Trauben nach Belieben ändern zu können, ist viel werth. Sonst pflanzte man einen Weinstock, und wenn er aus verschiedenen Ursachen sich nicht tauglich bewies, so blieb nichts übrig, als ihn aus-

Erdnähe des Mondes den 8.

Erdsferne des Mondes den 22.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Scorpion den 24. um 1 Uhr 29 Min. Morgens.

NOVEMBER, Windmond, hat 30 Tage.

| Woch.
und
Tage. | Allgemeiner Kalender
für
Ratholiken und Protestanten. | Griechischer
October. | Jüdischer
II. Marscheibn.
5606. | Lütfischer
XI. Dultsaadab.
1261. | Lauf d.
Mond
3. ③ |
|-----------------------|---|--------------------------|---------------------------------------|--|-------------------------|
|-----------------------|---|--------------------------|---------------------------------------|--|-------------------------|

| | | | | | | |
|------------|-----------------------|-----------------------|--------------|--------------|---------------|-----------|
| Sam | 1. Aller Heil. | 1. Aller Heil. | 20 Artem. M. | 1 Marschewan | 1 Dultsaadab. | 30 |
|------------|-----------------------|-----------------------|--------------|--------------|---------------|-----------|

Rath. V. ungest. Meer. Matth. 8. Prot. V. Jairo Tochter. Matth. 9. Griech. Jes. erw. d. W. Sohn. Luc. 7.

| | | | | | | |
|--------------|-----------------------|-----------------------|-----------------|-----------------|------------------|-----------|
| Con | 2. 25. Hubert. | 2. 24. Trinit. | 21 ② 20. Mar. | 2 | 2 | 25 |
| Mon | 3. 1. Aller Seelen | 1. 1. Aller Seelen | 22 1. Albert | 3 | 3 | 26 |
| Dien | 4. Carolus B. | Blandine | 23 2. Jacobus | 4 | 4 | 27 |
| Mitt | 5. Zacharias | Erdmann | 24 3. Aretha M. | 5 | 5 | 28 |
| Don | 6. Leonard. | Leonard. | 25 4. Martian. | 6 | 6 | 29 |
| Freit | 7. Engelbert. | Adolph | 26 5. Demetr. | 7 | 7 43 Sum. | 30 |
| Sam | 8. Gottfried | Severus | 27 6. Nestor M. | 8 6 Sab. | 8 | 1 |

Rath. Vom Samen und Unkraut. Matth. 13. Prot. Vom Gräuel der Verwüstung. Matth. 24. Griech. Vom Säemann und Samen. Luc. 18.

| | | | | | | |
|--------------|------------------------|-----------------------|------------------|-------------------|------------------------|-----------|
| Con | 9. 26. Theodor. | 9. 25. Trinit. | 28 ③ 21. Terent. | 9 | 9 | 20 |
| Mon | 10. Andr. Avei. | Probus | 29 1. Anastasia | 10 | 10 | 21 |
| Dien | 11. Martin B. | Martin B. | 30 2. Zenobius | 11 | 11 | 22 |
| Mitt | 12. Cunibert. | Jonas | 31 3. Ezechiel | 12 | 12 | 23 |
| Don | 13. Homobon | Briceus | 1. Novemb. | 13 | 13 glück | 24 |
| Freit | 14. Benenatus. | Levinus | 2. Alcinde | 14 | 14 44 26. liche | 25 |
| Sam | 15. Leopold | Leopold | 3. Acvsm. | 15 7. Sab. | 15 2. 2. | 26 |

Rath. V. Senff. Matth. 13. Prot. V. d. Menich. Sohn. Matth. 25. Griech. V. reich. Prasser. Luc. 16.

| | | | | | | |
|--------------|------------------------|------------------------|---------------|-------------------|-------------------|-----------|
| Con | 16. 27. Dthmar. | 16. 26. Trinit. | 4 ④ 22. Jop. | 16 | 16 | 20 |
| Mon | 17. Gregor Th. | Hugo | 5 Galaktion | 17 | 17 | 21 |
| Dien | 18. Otto Abt | Otto Abt | 6 Paulus | 18 | 18 | 22 |
| Mitt | 19. Elisabeth | Elisabeth | 7 Hieronymus | 19 | 19 | 23 |
| Don | 20. Felix v. Val. | Amalie | 8 ⑤ 23. Mich. | 20 | 20 | 24 |
| Freit | 21. Mar. Opfer. | Mar. Opfer. | 9 Oneshph. | 21 | 21 45 Sum. | 25 |
| Sam | 22. Cäcilia J. | Cäcilia | 10 Erast. | 22 8. Sab. | 22 | 26 |

Rath. V. Gräuel der Verwüstung. Matth. 24. Prot. Wacht, denn ihr wisst nicht. Matth. 24. Griech. Jesus treibt Teufel aus. Luc. 11.

| | | | | | | |
|--------------|------------------------|------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-----------|
| Con | 23. 28. Clemens | 23. 27. Trinit. | 11 ⑥ 23. Menas | 23 | 23 | 20 |
| Mon | 24. Joh. v. Kreuz | Emilie | 12 Joh. Almos. | 24 | 24 | 21 |
| Dien | 25. Catharina | Catharina | 13 Joh. Ehrs. | 25 | 25 | 22 |
| Mitt | 26. Conradus | Conradus | 14 ⑦ 24. Philipp Ap. | 26 | 26 | 23 |
| Don | 27. Valerian | Liebmund | 15 Gurius M. | 27 | 27 | 24 |
| Freit | 28. Papinian | Günther. | 16 ⑧ 25. Math. Ap. | 28 | 28 46 Sum. | 25 |
| Sam | 29. Saturnin. | Noah | 17 Gregor | 29 9. Sab. | 29 | 26 |

Rath. Es w. Reich. gesch. Luc. 21. Prot. Einr. Christi. Matth. 21. Griech. V. d. Oberst Tochterl. Luc. 8.

| | | | | | | |
|------------|-----------------------|-----------------------|----------------|----|----|-----------|
| Con | 30. 2. Advent. | 30. 2. Advent. | 18 ⑨ 24. Plato | 30 | 30 | 20 |
|------------|-----------------------|-----------------------|----------------|----|----|-----------|

ichtbare, heinache totale Mondesfinsterniß am 24.

Ende des 1. Pann Lammes mit 1/2 Pfund in 1/2

Ende des 2. Pann Lammes mit 1/2 Pfund in 1/2

Ende des 3. Pann Lammes mit 1/2 Pfund in 1/2
Ende des 4. Pann Lammes mit 1/2 Pfund in 1/2

Ende des 5. Pann Lammes mit 1/2 Pfund in 1/2
— — — 8 Pann Lammes mit 1/2 Pfund in 1/2
Ende des 6. Pann Lammes mit 1/2 Pfund in 1/2

Ende des 7. Pann Lammes mit 1/2 Pfund in 1/2
Ende des 8. Pann Lammes mit 1/2 Pfund in 1/2

Inde 6^{te} minne Lufthrust udfyrmelse nu sat 4^{te}
Amalgam yndelene 2 f

24^{te} = Guld smelte smelte i den Lufthrust

24^{te} = I den smelte i den Lufthrust udfyrmelse
Inde Lufthrust for nu sat i den smelte udfyrmelse
nu sat i den smelte i den Lufthrust

flinty smelte i den Lufthrust - - - 6 f 14 r

29^{te} = I den smelte udfyrmelse - - - 40 r
Inde smelte udfyrmelse - - - 30

I den smelte udfyrmelse for 22 $\frac{1}{2}$ smelte udfyrmelse - - 2 f 26 r

Handwritten text at the top of the page, likely a header or title, written in a cursive script.

Handwritten text line, possibly a date or a reference number.

Main body of handwritten text, consisting of several lines of cursive script.

Handwritten text line, possibly a signature or a closing phrase.

Handwritten text line, possibly a date or a reference number.

Handwritten text at the bottom of the page, likely a footer or a concluding note.

NOVEMBER.

Der Tag nimmt ab von 9 Stunden 56 Minuten bis 8 Stunden 46 Minuten;
mithin um 1 Stunde 10 Minuten.

| Mondesveränderungen
samt muthmaßlicher
Witterung. | Tag | Sonnen- | | Abwei.
der ☉
jud. | Länge
der ☉
G. M. | Uhren
zu
spät
M. C. |
|--|-----|---------|------|-------------------------|-------------------------|------------------------------|
| | | Auf. | Unt. | | | |
| Mon. | Tag | U | M | G. M. | G. M. | M. C. |
| I Erstes Viertel d. 6.
um 7 Uhr 14 Min. Abends
geübte 100ste Stunde den
deb. um 11 Uhr Nachts.)
gebäuter Sonnenschein. | 1 | 7 | 2 | 4 58 | 14 29 | 8m 57 |
| | 2 | 7 | 4 | 4 56 | 14 49 | 9 57 |
| | 3 | 7 | 5 | 4 55 | 15 7 | 10 57 |
| | 4 | 7 | 7 | 4 53 | 15 26 | 11 57 |
| | 5 | 7 | 8 | 4 52 | 15 44 | 12 58 |
| | 6 | 7 | 9 | 4 51 | 16 3 | 13 58 |
| II Vollmond den 14.
um 1 Uhr 54 Min. Morg.
(Die 100ste Stunde den
18. um 6 Uhr Morgens.)
Südwinde. Regen. | 7 | 7 | 10 | 4 50 | 16 20 | 14 58 |
| | 8 | 7 | 12 | 4 48 | 16 38 | 15 58 |
| | 9 | 7 | 14 | 4 46 | 16 55 | 16 59 |
| | 10 | 7 | 16 | 4 44 | 17 12 | 17 59 |
| | 11 | 7 | 17 | 4 43 | 17 29 | 18 59 |
| | 12 | 7 | 18 | 4 42 | 17 43 | 19 0 |
| III Letztes Viertel d. 22.
5 Uhr 25 Min. Morg.
100ste Stunde den
20. um 9 Uhr Morgens.)
Nebel, kalt. | 13 | 7 | 19 | 4 41 | 18 1 | 20 0 |
| | 14 | 7 | 20 | 4 40 | 18 17 | 22 0 |
| | 15 | 7 | 21 | 4 39 | 18 33 | 23 1 |
| | 16 | 7 | 23 | 4 37 | 18 48 | 24 2 |
| | 17 | 7 | 24 | 4 36 | 19 2 | 25 2 |
| | 18 | 7 | 25 | 4 35 | 19 17 | 26 3 |
| IV Neuschnee d. 29. um
0 Uhr 41 Min. Mittags.
(Die 100ste Stunde den
5. Dec. um 5 Uhr Abends.)
Schnee und kalt. | 19 | 7 | 27 | 4 33 | 19 31 | 27 3 |
| | 20 | 7 | 28 | 4 32 | 19 45 | 28 4 |
| | 21 | 7 | 29 | 4 31 | 19 58 | 29 5 |
| | 22 | 7 | 30 | 4 30 | 20 11 | 30 5 |
| | 23 | 7 | 31 | 4 29 | 20 24 | 1 6 |
| | 24 | 7 | 32 | 4 28 | 20 36 | 2 7 |
| V Südliche Mondeswen-
de den 2.
Der Mond im Äquator
den 9.
Nördliche Mondeswen-
de den 16.
Der Mond im Äquator
den 23.
Südliche Mondeswen-
de den 30. | 25 | 7 | 33 | 4 27 | 20 48 | 3 8 |
| | 26 | 7 | 34 | 4 26 | 20 59 | 4 8 |
| | 27 | 7 | 35 | 4 25 | 21 11 | 5 9 |
| | 28 | 7 | 36 | 4 24 | 21 23 | 6 10 |
| | 29 | 7 | 37 | 4 23 | 21 32 | 7 11 |
| | 30 | 7 | 37 | 4 23 | 21 41 | 8 12 |

zureißen und einen andern zu pflanzen. Aber wie viel Zeit und wie viele Trauben gehen hierbei verloren, während ein gepfropfter Weinstock sofort wieder tragbar ist, und schon in demselben Jahre Trauben trägt, die man jedoch, um den Stock nicht zu schwächen, und um starke Nebeln zu ziehen, ausbrechen muß. Werden späte Arten auf Stämme früher Sorten gepfropft, so werden die Trauben früher und sicherer reif, und man kann daher durch das Pfropfen reiche und schöne Ernten spätreifer Trauben erhalten. Auch wird, wie die Erfahrung bewiesen hat, die Menge der Trauben dadurch vermehrt, denn die gepfropften Stöcke tragen reicher als die ungepfropften, und sobald ein alternder Stock aufhört, reich zu tragen, was bei den frühreifen Sorten am frühesten eintritt, kann man durch Pfropfen den Stock verjüngen und ihm seine volle Tragbarkeit wieder geben.

Vertilgung

Beitlosen.

Unter die schädlichsten Giftpflanzen gehört bekanntlich die Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*), welche auch Zeitblume, nackte Jungfer, Michaelsblume, Lichtblume, wilder Saffran, Wiesen-saffran, Cucusey u. genannt wird. Sie hat die

Planeten-Sichtbarkeit.

Mercur ist im Zeichen des Stützen. Mittags im Meridian, und unsichtbar.
Venus ist im Zeichen des Steinbockes. Nachmittag um 3 Uhr im Meridian, und prächtiger Abendstern.
Mars ist im Zeichen der Fische, Abends um 7 Uhr im Meridian, und nach Sonnenuntergang am Abendhimmel sichtbar.
Jupiter ist im Zeichen des Stieres. Abends um 10 Uhr im Meridian, und die übrige Nacht im Westen sichtbar.
Saturn ist im Zeichen des Wassermanns. Abends um 5 Uhr im Meridian und sodann in Westen sichtbar.

DECEMBER, Wintermond, hat 31 Tage.

| Woch.
und
Tage. | Allgemeiner Kalender
für
Katholiken und Protestanten. | Griechischer
November. | Jüdischer
III Kislev.
5606. | Türkischer
XII Dulheggia.
1261. | Lauf
Mond
3. |
|-----------------------|---|---------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|--------------------|
| Mon | 1 Eligius | Verginius | 19 Abdias | 2 | 1 Dulheggia |
| Dien | 2 Bibiana | Aurelia | 20 Proclus. | 3 | 2 |
| Mitt | 3† Franc. Xto. | Cassian | 21 Maria Opher. | 4 | 3 |
| Don | 4 Barbara | Barbara | 22 Philemon | 5 | 4 |
| Freit | 5† Sabbas | Abigail. | 23 Amphiloeh. | 6 | 5 47 Sum. |
| Sam | 6 Nicolaus | Nicolaus | 24 Chatarin. | 7 10 Sab. | 6 |

Kath. Johannes im Gefängniß. Matth. 1. Prot. Es werden Zeichen geschehen. Luc. 21.
Griech. Vom barmherzigen Samariter. Luc. 10.

| | | | | | |
|-------|----------------|-------------|---------------|------------|-------------|
| Son | 7 E 2. Advent | E 2. Advent | 25 S 25 Clem. | 8 | 7 |
| Mon | 8 Mar. Empf. | Mar. Empf. | 26 Georg | 9 | 8 Offenbar. |
| Dien | 9 Geocadia | Joachim. | 27 Jacob M. | 10 | 9 |
| Mitt | 10† Melchiad. | Judith | 28 Stephan | 11 | 10 Araf. |
| Don | 11 Damasius | Damasius | 29 Paramon. | 12 | 11 |
| Freit | 12† Marientius | Epimachus | 30 Andr. Ap. | 13 | 12 48 Sum. |
| Sam | 13 Lucia | Lucia | 1 December | 14 11 Sab. | 13 49 Sum. |

Kath. Vom Zeugn. Joh. Joh. 1. Prot. Joh. im Gef. Matth. 1. Griech. V. d. Reich. Act. Luc. 12.

| | | | | | |
|-------|----------------|-------------|--------------|------------|------------|
| Son | 14 E 3. Advent | E 3. Advent | 2 S 26. Had. | 15 | 14 1ste |
| Mon | 15 Cälianus | Ignatius | 3 Sopbon | 16 | 15 Tage. |
| Dien | 16 Eusebius | Ananias | 4 Barbara | 17 | 16 |
| Mitt | 17† Quatem. | Casarius | 5 Sabbas A. | 18 | 17 |
| Don | 18 Laurentius | Winibald | 6 Nicolaus | 19 | 18 |
| Freit | 19† Paulillus | Abraham | 7 Ambros. | 20 | 19 49 Sum. |
| Sam | 20† Liberatus | Ammon | 8 Patapius | 21 12 Sab. | 20 |

Kath. Im 15. Jahre des Kais. Liber. Luc. 3. Prot. Vom Zeugniß Johannes. Joh. 1.
Griech. Jesus heilt am Sabbath. Luc. 13.

| | | | | | |
|-------|------------------|-------------|-----------------|------------|------------|
| Son | 21 E 4. Advent | E 4. Abdehe | 9 S 27. Mar. E. | 22 | 21 |
| Mon | 22 Demetrius | Berta | 10 Menas. | 23 | 22 |
| Dien | 23 Victoria | Dagobert | 11 Daniel | 24 | 23 |
| Mitt | 24† Ab. u. Eva | Adm. u. Eva | 12 Euphron | 25 | 24 |
| Don | 25 Heil. Christ. | Geb. d. Hn | 13 Eustrat. | 26 | 25 |
| Freit | 26 Stephan | Stephan | 14 Ebrsius | 27 | 26 50 Sum. |
| Sam | 27 Joh. Evang. | Joh. Evang. | 15 Eleuther | 28 15 Sab. | 27 |

Kath. u. Prot. Die Ältern Res. verwund. sich. Luc. 2. Griech. Vom großen Abendm. Luc. 14.

| | | | | | |
|------|--------------------|-----------------|----------------|----------------|---------------|
| Son | 28 E S. n. d. Chr. | E S. n. d. Chr. | 16 S 28. Aggä. | 29 | 28 |
| Mon | 29 David | Jonathan | 17 Daniel Pr. | 30 Reich Ehod. | 29 |
| Dien | 30 Liberius | David | 18 Sebast. M. | 1 Ebedeth | 1 Neuj. 1262. |
| Mitt | 31 Silvester | Gereob. | 19 Bonifac. | 2 | 2 2 Neujahrf. |

Die Sonne ist in der Erdnähe den 31.

1^{te} Inm Pmly kw a conto jant ²Legen Erbmitz if

2^{te} Inm Gut nabensyon yafymkt if

minigme kumbma yafymkt - - - 10 xu

3^{te} Inm abmmt if Inm Gutkma jant auf nima tug auf kumbma
yafymkt.

4^{te} Inm Gut ad jant kumbma yafymkt

5^{te} Inm Gut kumbma die ad kumbma yafymkt

6^{te} Inm Gut kumbma & Legen yafymkt

7^{te} Inm Gut kumbma & Legen yafymkt

8^{te} Inm Gut kumbma & Legen yafymkt

[illegible]

4^{te} und 8^{te} = unumyori schiff lungwundigen fiebern, und ungenutz
nussförmig.

— Die Du 4^{te} kaufte ich um den zinnigen aben
— für die Pinnel auf mir abkynum der in
— Auf auf mich mit der Metusch haben kffen

19^{te} = mir dergeliche zu thun mit Gott und meinem Gewissen
 und 4 Stunden lang für die Armen etc. auf
 Liebes gesicht. und Gedenken mir zu thun
 - auch mich zu thun in der Kirche.
 - für meine Kinder zu thun und zu geben ist.
 - und Gedenken zu thun und zu geben

三

и 20 августа

of

100

2710 W

40 Fr

...the day ...
...
...
...
...

...
...
...

...
...
...

...
...
...

...
...
...

10. In the year 1791, the first time
the British flag was hoisted on the
Rock.

The first time the British flag was
hoisted on the Rock was in the year
1791.

The first time the British flag was
hoisted on the Rock was in the year
1791.

The first time the British flag was
hoisted on the Rock was in the year
1791.

12^{te} Don jing der Milze, & das Linnend, das Stimm; Was
das aufkaufst auf & Linnend, das das aufkaufst auf
i Linnend

— die Milze auf Linnend geschnitten, und das Linnend auf
Linnend.

13^{te} das das das Linnend aufkaufst aufkaufst aufkaufst

14^{te} das das das Linnend aufkaufst aufkaufst aufkaufst

15^{te} das das das Linnend aufkaufst aufkaufst aufkaufst

Und egal bin ich mit dem Hab' mich'ne auf dem
 und wenn ich fruchtlos die Nacht
 und das meine & ganze Nacht gewinn und die Frucht der
 Schlaf ist
 Und hernach ich mich'ne hundert
 und nicht zu sagen mich'ne die Nacht

Indis^h (military being of the best of the form).

und mitleidig und ich in der Hoffnung, dass Sie auch das Beste für Sie
und Ihre Gattin zu thun suchen werden, für alle Lust, Gatten
und alle Gatten und Kinder das an mich zu schreiben!

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or document. The text is written in a dark ink and is somewhat faded. It appears to be a formal address or a declaration.

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or document. The text is written in a dark ink and is somewhat faded. It appears to be a formal address or a declaration.

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or document. The text is written in a dark ink and is somewhat faded. It appears to be a formal address or a declaration.

nein Gummi mit 240 Scherhauft - - 247
die Gummipunkte ist 14 Anschlag für 120 gummigelt 47

Im 30^{ten} im Jahr Im Himmelfahrt - - 8/60

[Faint, illegible handwritten text]

Mo
jan

6.
Mo
de
Mo

um
(2)
18.
3.

22.
Wi
E
11b
11a

11
(2)
2.
M

De

De

De

De

De

De

De

3

2

9

DECEMBER.

Der Tag nimmt ab von 8 Stunden 44 Minuten bis 8 Stunden 26 Minuten;
mithin um 0 Stunde 18 Minuten.

| Mondesveränderungen
samt mutmaßlicher
Witterung. | Mon. Tag | Sonnen- | | Abwei.
der ☉
süd. | Länge
der ☉
G. M. | Uhren
zu
spät.
M. S. |
|---|----------|---------------|---------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------------|
| | | Auf.
U. M. | Unt.
U. M. | | | |
| 1 Ertes Viertel den
6. um 3 Uhr 52 Minut.
Morg. (Die 100ste Stun-
de den 10. um 8 Uhr
Morgens.) Starke Kälte. | 1 | 7 38 | 4 22 | 21 51 | 9 13 | 10 42 |
| | 2 | 7 39 | 4 21 | 22 0 | 10 14 | 10 19 |
| | 3 | 7 39 | 4 21 | 22 9 | 11 14 | 9 55 |
| | 4 | 7 40 | 4 20 | 22 17 | 12 15 | 9 31 |
| | 5 | 7 40 | 4 20 | 22 25 | 13 16 | 9 6 |
| | 6 | 7 41 | 4 19 | 22 32 | 14 17 | 8 41 |
| | 7 | 7 41 | 4 19 | 22 39 | 15 18 | 8 15 |
| 8 Vollmond den 13
um 7 Uhr 42 Min. Abends.
(Die 100ste Stunde den
18. um 0 Uhr Morgens.
Schneegestöber. | 8 | 7 42 | 4 18 | 22 45 | 16 19 | 7 49 |
| | 9 | 7 42 | 4 18 | 22 51 | 17 20 | 7 22 |
| | 10 | 7 43 | 4 17 | 22 57 | 18 21 | 6 55 |
| | 11 | 7 44 | 4 16 | 23 2 | 19 22 | 6 27 |
| | 12 | 7 44 | 4 16 | 23 7 | 20 23 | 5 59 |
| | 13 | 7 45 | 4 15 | 23 11 | 21 24 | 5 31 |
| | 14 | 7 45 | 4 15 | 23 14 | 22 25 | 5 2 |
| | 15 | 7 46 | 4 14 | 23 18 | 23 26 | 4 35 |
| | 16 | 7 46 | 4 14 | 23 20 | 24 27 | 4 4 |
| | 17 | 7 46 | 4 14 | 23 23 | 25 29 | 3 35 |
| | 18 | 7 47 | 4 13 | 23 25 | 26 30 | 3 5 |
| | 19 | 7 47 | 4 13 | 23 26 | 27 31 | 2 35 |
| | 20 | 7 47 | 4 13 | 23 27 | 28 32 | 2 5 |
| | 21 | 7 47 | 4 13 | 23 27 | 29 33 | 1 36 |
| | 22 | 7 47 | 4 13 | 23 27 | 30 34 | 1 5 |
| | 23 | 7 47 | 4 13 | 23 27 | 31 35 | 0 35 |
| | 24 | 7 47 | 4 13 | 23 26 | 32 36 | 0 5 |
| | 25 | 7 46 | 4 14 | 23 24 | 33 38 | 0 25 |
| | 26 | 7 46 | 4 14 | 23 23 | 34 39 | 0 55 |
| | 27 | 7 46 | 4 14 | 23 20 | 35 40 | 1 25 |
| | 28 | 7 45 | 4 15 | 23 17 | 36 41 | 1 54 |
| | 29 | 7 45 | 4 15 | 23 14 | 37 42 | 2 23 |
| | 30 | 7 44 | 4 16 | 23 10 | 38 43 | 2 53 |
| | 31 | 7 44 | 4 16 | 23 6 | 39 45 | 3 22 |

besondere Eigenschaft, daß ihre hellviolette Blume im Herbst ohne grüne Blätter auf den Wiesen erscheint, und die tulpenähnlichen Blätter mit Stängel und Frucht erst im Frühjahr hervorkommen. Alle Theile ihres Gewächses enthalten ein scharfes, sehr gefährliches Gift, und es wuchert so sehr, daß es allmählig ganze Wiesen einnimmt. Man behauptet zwar, daß die getrockneten Blätter dem Vieh, unter anderes Futter gemischt, nicht schaden, aber frisch sind sie ihm, in einiger Menge genossen, tödtlich.

Ein sorgfältiger Landwirth darf es also der Mühe nicht unwerth achten, seine Wiesen von dieser Pflanze, deren dicke Stängel und Blätter auch das Trocknen des Heues erschweren, zu reinigen, und dieses kann er dadurch bewerkstelligen, daß er im Herbst einige Tage nach einander die Blumen, so wie sie hervorkommen, mit scharfen Dornbesen abkehrt, wodurch die Befruchtung der Zwiebel verhindert wird, und dann im Frühjahr einmal die Blätter und Stängel, wenn sie stark genug dazu sind, ausrauft. Wiederholt man dieses einige Jahre nach einander, so werden die Zwiebeln, die 6 Zoll tief in der Erde liegen, keine Brut weiter ansetzen und von selbst verfaulen.

Planeten-Sichtbarkeit.

Mercur ist im Zeichen des Steinbock. Nachmittag um 1 Uhr im Meridian, und kann Abends sichtbar werden.

Venus ist im Zeichen des Wassermanns. Nachmittags um 3 Uhr im Meridian, und hellglänzender Abendstern.

Mars ist im Zeichen der Fische. Abends um 6 Uhr im Meridian, und dann in Westen sichtbar.

Jupiter ist im Zeichen des Stieres. Abends um 8 Uhr im Meridian, und sodann am Abendhimmel.

Saturn ist im Zeichen des Wassermanns. Abends um 3 Uhr im Meridian, und in den übrigen Stunden am Abendhimmel.

Erdferne des Mondes den 16.

Erdnähe des Mondes den 29.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Steinbock den 22. um 11 Uhr 20 Min. Nachts.

Winter - Anfang.
Kürzester Tag, längste Nacht

Allgemeiner Ueberblick über alle beweglichen Festtage des künftigen Jahres 1846.

| Tag | Jänner | Tag | Februar | Tag | März | Tag | April | Tag | Mai | Tag | Juni |
|-----|---------------|-----|-------------|-----|-------------|-----|--------------|-----|--------------|-----|--------------|
| 4 | D. S. n. Nj. | 1 | D 4. Epiph. | 1 | D 1. Invoc. | 3 | Mar. 7. Sch. | | D 3. Jubil. | 1 | Pfingstmon. |
| | | | | 4 | Quatem. | 5 | D 6. Palmf. | | | | Quatem. |
| | | | | | | 9 | Gründo. | | | 7 | D 1. Dreif. |
| | | | | | | 10 | Charir. | | | 11 | Geornleichen |
| 11 | D 1. Epiph. | 8 | D Septuag. | 8 | D 2. Remin. | 11 | Edarfa | | D 4. Cantat. | 14 | D 2. |
| | | | | | | 12 | D 5. Oskern | 0 | | | |
| | | | | | | 13 | Ostermont. | | | | |
| 18 | D 2. N. S. S. | 15 | D Serages. | 15 | D 3. Oculi | 19 | D 1. Quasi | 17 | D 5. Rogate | 21 | Herz J. S. |
| | | | | | | | | 18 | † | | D 3. |
| | | | | | | | | 19 | † | | |
| | | | | | | | | 20 | † | | |
| | | | | | | | | 21 | Witt. | | |
| | | | | | | | | 22 | † | | |
| 25 | D 3. Epiph. | 22 | D Fast. C. | 22 | D 4. Lätare | 26 | D 2. Miser. | 21 | Smif. Ehr. | 28 | D 4. |
| | | 24 | Fast. n. M. | | | | | 22 | D 6. Crandi | | |
| | | 25 | Afcherm. | | | | | | | | |
| | | | | 29 | D 5. Jubica | | | 31 | D Pfingstf. | | |

| Tag | Juli | Tag | August | Tag | Septemb. | Tag | October | Tag | Novemb. | Tag | Decemb. |
|-----|------|-----|---------------|-----|----------|-----|----------------|-----|-------------|-----|--------------|
| 5 | D 5. | 2 | D 9. | 6 | D 14. | 4 | D 18. R. R. S. | 1 | D 22. | 6 | D 2. Advent |
| | | | | | | | | 2 | Aller Seel. | | |
| 12 | D 6. | 9 | D 10. | 13 | D 15. | 11 | D 19. | 8 | D 23. | 15 | D 3. Advent |
| | | | | 16 | Quatem. | | | | | 16 | Quatem |
| 19 | D 7. | 16 | D 11. | 20 | D 16. | 18 | D 20. S. W. | 15 | D 24. | 20 | D 4. Advent |
| | | | | | | | | | | | |
| 26 | D 8. | 23 | D 12. | 27 | D 17. | 25 | D 21. | 2 | D 25. | 27 | D S. n. Sph. |
| | | 30 | D 13. Sch. E. | | | | | 29 | D 1. Advent | | |

Chronologische Kennzeichen des Jahres 1846.

| | |
|---------------------------|---------|
| Die goldene Zahl | 4 |
| Die Epacten | III |
| Der Sonnencircul | 7 |
| Der Römer Zinszahl | 4 |
| Der Sonntagsbuchstabe | D |
| Der regierende Planet ist | Saturn. |

Zwischen Weihnachten und Aschermittwoch sind 8 Wochen und 5 Tage; die Dauer des eigentlichen Fastenings aber beträgt nur 7 Wochen und 1 Tag.

Obgleich dieser Ueberblick nur die Sonntage des Jahres angibt, so läßt sich doch der Wochentag jedes unbeweglichen Festes leicht finden. Sobald man weiß, daß alle Tage, neben welchen der Sonntagsbuchstabe D steht, lauter Sonntage sind; man darf daher nur vom vorausgehenden Sonntage weiter, oder vom nachfolgenden rückwärts zählen, um den Wochentag eines bekannten unbeweglichen Festes auszumitteln. So fällt z. B. Neujahr an einem Donnerstag, Joseph an einem Donnerstag, Maria Himmelfahrt an einem Samstag u. s. w.

V e r z e i c h n i s

aller unbeweglichen Festtage der Heiligen, welche in der Salzburger Diocese auf jeden einzelnen Tag des Jahres fallen.

Juni

| Dat. | Jänner | Februar | März | April | Mai | Juni |
|------|-----------------------|--------------------------------------|--------------------|---------------|------------------|----------------------|
| 1 | Neujahr | Ignaz v. Ant. | Altm. V. | Valerius | Philipp. u. Jac. | Stratimian |
| 2 | Siridon | Maria Lgtn. | Simplicius | Franz v. P. | Athanasius | Grasmus |
| 3 | Genovefa | Blasius | Guncunda | Richard | + Erfindung | Clotildis |
| 4 | Titus B. | Rembert. | Casimir | Bosimus | Florianus | Clareus |
| 5 | Telesphor. | Agatha | Serafim. | Vinc. Fer. | Pius P. | Bonifacius |
| 6 | Heil. 3 Könige | Dorothea | Coleta J. | Cirtus | Joh. v. d. Pf. | Norbert. |
| 7 | Raimund. | Romuald | Thomas v. Aq. | Herman. | Stanislaus | Robertus |
| 8 | Erhard | Joh. v. Mat. | Joh. v. Gott. | Amantius | Nich. Ersch. | Medardus |
| 9 | Julian. | Apollonia | Francisca | Waltertrud | Greg. v. N. | Primus |
| 10 | Paul Grem. | Euphrosina | 40 Märtyr. | Gschiel | Isidor M. | Margar. |
| 11 | Hugm. | Desideri. | Constantin. | Leo d. gr. P. | Fabius | Barnabas |
| 12 | Ernest. | Eulalia J. | Greg. d. Gr. | Constantius | Pancratius | Guido |
| 13 | Agritius | Fusca J. | Modesta | Justinus | Servat. | Anton v. Pad. |
| 14 | Seitir i. Pin. | Valent. M. | Mathildis | Lib. u. Val. | Christian. | Basilus |
| 15 | Macar. d. alt. | Gaus. u. Joy. | Longinus | Helen. C. M. | Terquatus | Vitus |
| 16 | Marcel. P. | Juliana | Heribert. | Paternus | Joh. v. Nep. | Beno B. |
| 17 | Anton Eins. | Silvanus | Gertrud. | Rudolphus | Paschas | Kainerus |
| 18 | Prisca J. | Praxedig. | Eduard. | Colocerus | Felix | Marcell. |
| 19 | Canutus | Conrad. | Klothes | Expeditus | Colestin. | Gerv. u. Pro. |
| 20 | Sab. u. Seb. | Eucherius | Gilbert. | Sulpitius | Bernardin. | Silberius |
| 21 | Agnes J. | Gleonor | Benedict. | Anselmus | Sineius | Alophus |
| 22 | Vincenz. | Pet. Stuhlff. | Octavian. | Seib. u. Cai. | Venusius | Uchatus |
| 23 | Maria Berm. | Margar. | Aquila M. | Honorius | Quintinian | Edeltrud. |
| 24 | Timoth. B. | Mathias | Gabriel | Georgius | Johanna | Joh. d. Tauf. |
| 25 | Pauli Bk. | Walburg. | Maria Verk. | Marc. Ev. | Urbanus | Prosper. |
| 26 | Polycarp B. | Ludgerus | Philicus | Clarus P. | Philipp. N. | Joh. u. Paul |
| 27 | Chrysostom. | Leander | Gunthram. | Peregrin. | Magdal. P. | Ladislau |
| 28 | Carolus R. | Roman. A. | Fustianus | Vitalis | German. | Trenaus |
| 29 | Francisca S. | In Schwaltz. fällt | Quirinus | Petrus M. | Restitutus | Peter u. Paul |
| 30 | Martina | Mathias und die | Valentina | Cath. v. Sen. | Ferdinand | Pauli Ged. |
| 31 | Petrus Nol. | folgenden um ein-
nen Tag später. | | | Angela J. | |

Juli

| Dat. | Juli | August | September | October | November | December |
|------|--------------|----------------------|-------------------|-------------------|-----------------------|--------------------|
| 1 | Aaron | Pet. Kettenf. | Gavdius | Remigius | Alle Heiligen | Eligius |
| 2 | Maria Heimf. | Portiuncula | Stephan. R. | Leodegar. | Alle Seelen | Vibian |
| 3 | Silidor. | Stephan. G. | Seraphin. | Candidus | Hubertus | Franz Xav. |
| 4 | Ulricus | Dominicus | Rosalia | Franz. Ser. | Carol Bor. | Barbara |
| 5 | Philumena | Mar. Schnee | Justinian. | Placidus | Bacharias | Sabbas |
| 6 | Isaas | Verfär. Chr. | Donatian. | Bruno B. | Leonardus | Nicolaus |
| 7 | Wilibald. | Gajetan. | Regina | Augustus | Engelbert. | Ambrosius |
| 8 | Elisabetha | Cyriacus | Maria Geb. | Brigitta | Gottfried | Maria Empf. |
| 9 | Anacolia | Roman. | Corbinian. | Dionys. A. | Theodor. | Leocadia |
| 10 | Amalia | Laurent. | Nicol. v. Tol | Franz. Borg. | Andr. Av. | Melchiad. |
| 11 | Abundius | Susanna | Patinas | Nicasius | Martin B. | Damas. |
| 12 | Walbert | Clara J. | Maced. | Marimil. | Gunibert. | Marent. |
| 13 | Margaretha | Cassian. | Mauriti. | Coleman. | Homobonus | Lucia |
| 14 | Bonavent. | Athanas. | + Erhöhung | Callist. P. u. M. | Venerand. | Epidion |
| 15 | Heinrich | Mar. Gammelf. | Nicomedes | Theresa | Leopold. | Gallian. |
| 16 | Hilarin. | Rochus | Nicollia | Gallus | Dthmar. | Eusebius |
| 17 | Merius | Joachim | Lambert. | Hedwig | Greg. Thau. | Lazarus |
| 18 | Friedrich | Helen. R. | Cupertin | Lucas Evan. | Odo Abt | Aurent. |
| 19 | Aurea | Magnus | Januar. | Erbbin. | Elisabeth | Paulinus |
| 20 | Margar. | Bernard. | Eustachius | Felician. | Felix v. Val. | Liberatus |
| 21 | Praxedes | Camerin. | Matth. A. u. G. | Ursula | Mar. Opfer. | Thom. Apost. |
| 22 | Magdalena | Philibert. | Mauritius | Cordula | Cäcilia J. | Demetri. |
| 23 | Wolfinar. | Genitus | Theda | Capistran. | Clemens | Victoria |
| 24 | Christina | Barthol. | Rupertus | Raphael | Joh. v. Kreuz | Adam u. Eva |
| 25 | Jacob Ap. | Ludovic. R. | Eleobas | Chrysant. | Heil. Christag | Stephan |
| 26 | Anna | Kephyrin | Cyprian. M. | Amundus | Conradus | Joh. Evang. |
| 27 | Pantaleon | Calasant. | Cos. u. Dam. | Erment. | Vaterian. | Unschuld. Kind |
| 28 | Innocent. | Alufstin. | Wenzel. | Simon u. Juba | Papinian. | David |
| 29 | Martha | Joh. Enth. | Michael Ery. | Narcissus | Saturnin. | Viberius |
| 30 | Abd. u. Sen. | Rosa J. | Hieronymus | Claudius | Andreas Ap. | Enlreffer |
| 31 | Ignaz. Loy. | Raimund. | | Wolfgang | | |

Genealogisches Verzeichniß des regierenden Kaiserhauses Oesterreich.

Kaiser von Oesterreich.

Ferdinand I. (Carl Leopold Joseph Franz Marcellin), Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn, Böhmen, der Lombardie und Venedig, von Galizien, Lodomerien und Illyrien, Erzherzog zu Oesterreich etc.; geboren zu Wien den 19. April 1793; gekrönt als König von Ungarn zu Preßburg den 28. Sept. 1830, trat nach dem Ableben seines Vaters, Kaiser Franz I., am 2. März 1835 die Regierung der österreichischen Monarchie an; ließ sich am 14. Juni 1835 zu Wien huldigen, und wurde gekrönt als König von Böhmen am 7. Sept. 1836, und als König der Lombardie und Venedigs am 6. Sept. 1838.

Gemahlinn.

Maria Anna Carolina (Pia), Tochter weil. Sr. Maj. des Königs Victor Emanuel von Sardinien; oberste Schutzfrau und Oberdirectorinn des adeligen freiwilligen Damenstiftes Maria-Schul zu Brünn, oberste Schutzfrau des adeligen Damenstiftes zu Innsbruck und Sternkreuz-Ordensdame; geboren den 19. Sept. 1803, vermählt durch Procuratur zu Turin am 12. Febr., und dann zu Wien am 27. Febr. 1831; gekrönt als Königin von Böhmen am 12. Sept. 1836.

Geschwister Sr. Majestät des Kaisers.

kaiserl. Prinzen und Prinzessinnen, Erzherzoge und Erzherzoginnen von Oesterreich etc.

a) Halbschwester.

Ludovica (Elisab. Franz.), königl. Prinzessin von Ungarn und Böhmen, Erzherzogin von Oesterreich; geb. den 17. Febr. 1790, gest. den 26. Juni 1791.

b) Vollbürtige Geschwister:

1) **Maria Ludov.** (Leop. Franc. Ther. Jos. Luc.), Herzogin von Parma, Piacenza und Guastalla etc.; Sternkreuz-Ordensdame und Großmeisterin des constantin. St. Georg-Ordens etc.; geb. den 12. Dec. 1791, vermählt durch Procuratur zu Wien den 11. März 1810 mit dem damaligen Kaiser Napoleon; Witwe seit 5. Mai 1821.

2) **Caroline** (Leop. Franz.); geb. den 8. Juni 1794, gest. den 16. März 1795.

3) **Caroline** (Ludov. Leop.); geb. den 4. Dec. 1795, gest. den 30. Juni 1799.

4) **Leopoldina** (Car. Jos.), Sternkreuz-Ordensdame, geb. den 22. Jänner 1797; gest. den 11. Dec. 1826; vermählt durch Procuratur zu Wien den 15. Mai, dann zu Rio de Janeiro den 6. Nov. 1817, mit Don Pedro I. (de Alcantara, Ant. Jos.), Herzog von Braganza; geb. den 12. Oct. 1798; abdicirte als Kaiser von Brasilien am 7. April 1831; gest. den 24. Sept. 1834.

5) **Maria Clementina**, (Franc. Jos.) Sternkreuz-Ordensdame; geb. den 1. März 1798; vermählt zu Schönbrunn den 28. Juli 1816 mit Le-

opold (Jos. Jos.), königl. Prinzen von beiden Sicilien, Prinzen von Salerno; geb. den 2. Juli 1790
Tochter.

Carolina, geb. den 26. April 1822.

6) **Joseph** (Franz Leop.), Inhaber des Inf. Reg. Nr. 63; geb. den 9. April 1799; gest. den 29. Juni 1807.

7) **Carolina** (Ferd. Ther. Jos. Demetr.), Sternkreuz-Ordensdame; geb. den 8. April 1801, und gest. den 22. Mai 1832; vermählt durch Procuratur zu Wien den 26. Sept. und dann zu Dresden den 7. Oct. 1819 mit Friedrich (Aug. Alb.), königl. Prinzen und Mitregenten, dormaligem Könige von Sachsen; geb. den 18. Mai 1797.

8) **Franz** (Carl Jos.), Ritter des goldenen Blieſes, Großkreuz des kön. ungar. St. Stephan-Ordens, Ritter d. russ. St. Andreas- u. St. Alexander-Newsky, des weißen Adler- und des St. Annen-Ordens I. Classe, des königl. preuß. schwarzen Adler-Ordens des königl. französ. Ordens vom heil. Geiſte und des kön. bayer. St. Hubert-Ordens, Großkr. des kaiserl. brasilianisch. Ordens vom südlich. Kreuze, des königl. sicilian. St. Ferdinand- und Verdienst-Ordens, des kön. hannover. Guelphen-Ordens, Ritter des großherzogl. baden'schen Ordens der Treue, Großkreuz d. Ordens vom Zähringer Löwen u. des großherz. hessen'schen Ludwig-Ordens; f. f. General-Major, Inhaber des Inf. Reg. Nr. 52, und Chef eines russisch-kaiserl. Grenadier-Regiments; geb. den 7. Dec. 1802.

Deſſen Gemahlinn.

Sophia (Frieder. Doroth.), Tochter weil. Sr. Majestät des Königs von Bayern, Maxim. (Joseph), Sternkreuz-Ordensdame; geb. den 27. Jänner 1805, und vermählt zu Wien den 4. Nov. 1824.

Kinder.

a) **Franz** (Jos. Carl), Ritter d. gold. Blieſes, Inhaber des Drag.-Reg. Nr. 3, geb. den 18. Aug. 1830.

b) **Ferdinand** (Mar. Jos.), geb. den 6. Juli 1832.

c) **Carl** (Ludw. Jos. Mar.), geb. den 30. Juli 1833.

d) **Maria Anna Carolina** (Pia); geb. den 27. Oct. 1835; gest. den 5. Febr. 1840.

e) **Ludwig** (Jos. Ant. Victor); geb. den 15. Mai 1842.

9) **Maria Anna** (Franz. Theres. Jos. Med.), Sternkreuz-Ordensdame; geb. den 8. Juni 1804.

10) **Johann Nep.** (Carl Franz Jos. Fel.), Inhaber des Inf. Reg. Nr. 35; geb. den 29. Aug. 1805, gest. den 19. Febr. 1809.

11) **Amalia** (Theres. Franz. Jos. Cöl); geb. den 6. und gest. den 9. April 1807.

Neltern Sr. Majestät des Kaisers.

Franz I. (Joseph Carl), geboren zu Florenz den 12. Febr. 1768; trat nach dem Absterben Seines Vaters, Kaiser Leopold II., am 1. März 1792 die Regie-

zung der österreichischen Monarchie an, und ließ sich den 28. April 1792 in Wien huldigen; wurde in eben demselben Jahre den 6. Juni zu Wien als König von Ungarn, den 14. Juli zu Frankfurt am Main als römisch. Kaiser, und den 9. Aug. zu Prag als König von Böhmen gekrönt; erklärte sich den 11. Aug. 1804 zum Kaiser von Oesterreich, und legte am 6. August 1806 die deutsche Kaiserwürde nieder; gest. den 2. März 1835.

Erste Gemahlinn.

Elisabetha (Wilhelm. Ludov.), Tochter des Herzogs Friedrich Eugen von Württemberg, Sternkreuz-Ordensdame, geb. zu Trepow den 21. April 1767; vermählt den 6. Jänner 1788; gest. den 18. Febr. 1790.

Zweite Gemahlinn.

Mutter Sr. gegenwärtig regierenden k. k. apostol. Majestät.

Maria Theresia (Carol. Josepha), Tochter weill. Ferdinand I. Königs beider Sicilien; geb. zu Neapel den 6. Juni 1772; vermählt erst durch Procuration zu Neapel den 15. Aug., dann zu Wien den 19. Sept. 1790; gest. den 13. April 1807.

Dritte Gemahlinn.

Maria Ludovica (Beatr. Anton. Jos. Joh.), Tochter weill. Sr. Königl. Hoheit des Erzherzogs Ferdinand (vormaligen Gouverneurs und Gen. Cap. der österr. Lombardie); geb. den 14. Dec. 1787, verm. in Wien den 6. Jänner 1808; gest. den 7. April 1816.

Vierte Gemahlinn.

Carolina (Aug.), Tochter weill. Sr. Majestät des Königs von Bayern, Maximil. Jos.; höchste Schutzfrau des Sternkr. = Ord.; geb. den 8. Febr. 1792, vermählt durch Procuration zu München den 29. Oct. und dann zu Wien den 20. Nov. 1816. Witwe seit 2. März 1835

Waters Geschwister:

kaiserliche Prinzen und Prinzessinnen, Erzherzoge und Erzherzoginnen von Oesterreich.

I. Maria Theresia (Jos. Carol. Joh.), Sternkreuz-Ordensdame; geb. 14. Jänner 1767; gest. den 7. Nov. 1827; vermählt erst durch Procuration den 8. Sept. und dann den 18. Oct. 1787 mit Anton (Clem. Theod.), Königl. Prinzen, nachmal. Könige von Sachsen; geb. den 27. Dec. 1755; gest. den 6. Juni 1836.

II. Ferdinand (Joseph Joh. Bapt.), Großherzog von Toscana u. c.; Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des kön. ungar. St. Stephan-Ordens, Ritter des österr. kaiserl. Ordens der eiser. Krone I. Classe, dann Großmeister des toscanischen St. Joseph- und St. Stephan-Ordens, k. k. Gen. Feldm. und Inhaber des Inf. Reg. Nr. 7; geb. den 6. Mai 1769; gest. den 18. Juni 1824.

Erste Gemahlinn.

Ludovica (Amalia Theres.) Tochter weill. Ferdinands I., Königs beider Sicilien, Sternkreuz-Ordensdame; geb. den 27. Juli 1773, vermählt erst durch Procuration zu Neapel den 15. Aug., und dann zu Wien den 19. Sept. 1790; gest. den 19. Sept. 1802.

Zweite Gemahlinn.

Maria Anna (Ferdinanda Amalia), 2te Tochter des Königl. Prinzen Maximil. von Sachsen, Sternkreuz-Ordensdame; gebor. den 27. April 1796, vermählt zu Florenz den 6. Mai 1821. Witwe seit 18. Juni 1824.

Kinder erster Ehe.

a) Carolina (Ferd. Theres.), geb. den 2. Aug. 1793; gest. den 5. Jänner 1822.

b) Franz (Leop. Ludw.), geb. den 16. Dec. 1794; gest. den 18. Mai 1800.

c) Leopold II. (Joh. Jos. Franz Ferd. Carl), kaiserl. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, Königl. Prinz von Ungarn und Böhmen, Großherzog von Toscana; Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des kön. ungar. St. Stephan-Ordens, Großmeister des toscanischen St. Stephan- und des St. Joseph-Ordens, k. k. General der Cavallerie und Inhaber des k. k. Dragon. Reg. Nr. 4, u. c.; geb. den 3. Oct. 1797.

Erste Gemahlinn.

Maria Anna (Car.), dritte Tochter des Königl. Prinzen Maximil. von Sachsen, Sternkreuz-Ordensdame; geb. den 15. Nov. 1799, vermählt durch Procuration zu Dresden den 28. Oct., dann zu Florenz den 16. Nov. 1817; gest. den 24. März 1832.

Zweite Gemahlinn.

Maria Antonia, Kön. Prinzessin von beiden Sicilien, Sternkr. Ordensdame; geb. den 19. Decemb. 1814, vermählt zu Neapel den 7. Juni 1833.

Kinder erster Ehe.

1. Carolina Augusta (Elis. Vinc. Joh. Jos.); geb. den 19. Nov. 1822; gest. den 5. Oct. 1841.

2. Augusta (Ferdinanda Louise Mar. Joh. Jos.); geb. den 1. April 1825.

3. Maria (Morim. Thesla Joh. Jos.); geb. den 9. Jänner 1827; gest. den 18. Mai 1834.

Kinder zweiter Ehe.

1. Maria Isabella; geb. den 21. Mai 1834.

2. Ferdinand (Salvat. Maria Jos. Joh. Bapt. Franz Ludw. Gonzaga Raph. Rainer Januar.); geb. den 10. Juni 1835.

3. M. Theresia (Annunc. Joh. Jos. Paul. Louise Wira. Apoll. Fil.); geb. d. 29. Juni 1836, gest. d. 5. Aug. 1838.

4. M. Christina (Annunc. Agatha Dorothea Joh. Jos. Luise Silom. Anna); geb. den 5. Febr. 1838.

5. Carl (Salvat. Mar. Jos. Joh. Bapt. Phil. Jac. Januar. Ludw. Gonzaga Rainer); geb. den 30. April 1839.

6. Maria Anna (Carol. Annunc. Joh. Jos. Gabr. Ther. Kath. Marg. Fil.); geb. den 9. Juni 1840, gest. den 15. Aug. 1841.

7. Rainer (Salvator Maria Steph. Jos. Joh. Phil. Jac. Ant. Zenob. Alois Gonzaga), geb. den 1. Mai 1842.

d) Maria Ludovica (Johanna Jos. Carol.), Sternkreuz-Ordensdame und Abtissin des Fräuleinstiftes zur heil. Anna; geb. den 30. Aug. 1798.

e) M. Theresia (Franc. Jos. Joh. Bened.), Sternkreuz-Ordensdame; geb. den 21. März 1801, vermählt zu Florenz den 30. Sept. 1817 mit Carl (Alb. Eman.), Könige v. Sardinien; geb. den 2. Oct. 1798.

III. Mar. Anna (Ferd. Henriët.), Sternkreuz-Ordensdame; geb. den 21. April 1770, gest. den 1. Oct. 1809.

IV. Carl (Ludwig Johann Joseph Laurentius), Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des mil. Mar. Theres.-Ordens in Brillanten, Ritter des russisch. kais. St. Andreas-, St. Alexander- u. des weiß. Adler- und St. Annen-Ordens I. Classe. Großkreuz des kön. großbrit. Bath-, dann Ritter des kön. preuß. schwarzen und rothen Adler- u. des kön. bair. St. Hubert-Ordens, Großkr. der kön. franz. Ehrenlegion, Ritter des kön. sicilian. St. Januarius- und Großkr. des St. Ferdinand- u. Verdienstordens, des kais. brasil. Ordens v. südl. Kreuze, u. d. großh. tosc. St. Jos.-Ordens; Gouverneur und General. Capit. des Königreichs Böhmen, k. k. Gen. Feldmarsch., Inhaber des Inf. Reg. Nr. 3, und des Uhl. Reg. Nr. 3; geb. den 5. Sept. 1771.

Dessen Gemahlinn.

Henriette (Aler. Fried. Wilhelm.), Tochter des kouv. Fürsten Friedrich Wilhelm von Nassau-Weilburg, geb. den 30. Oct. 1797, vermählt zu Weilturg den 17. Sept. 1815; gest. den 29. Dec. 1829.

Kinder.

a) M. Theresia (Isab.), Sternkreuz-Ordensdame, geb. d. 31. Juli 1816; vermählt zu Trient d. 9. Jän.

Schlesse
ct. 1799;
st Bern.
b. den 2.
io. Aug.

Des Her
rg, geb.
Zet den
rg 1801,

leb-
den
men
ben
v.
en
lich
Ge-
der
om
st-
al
Ch-
n-
es
es
be/

37
Stallung

ti und
1825:

1831.
1833.
1836.
en 24
durch
Jog-
do-
ilien;

er des
geral-
geb.

tern-
gest.
r des
here-
des

russisch. kaiserl. St. Andreas-, St. Alexander-Newsky-
des weißen Adlers- und St. Annen-Ordens I. Classe, des
königl. preussisch. schwarzen u. rothen Adl.-Ordens,
Großkreuz des königl. württembergisch. Militär-Ver-
dienst-Ordens, Ritter des königl. sächsisch. Ordens der
Ehrenkrone, u. des großherzoglich. baden'schen Ordens
der Treue, Großkreuz des kön. niederl. Löwen-Or-
dens, des kön. griech. Ordens des Erlösers, des
großherzoglich. hesse'schen Ludwig-Ordens u. des her-
zoglich. sächs. Ernestinischen Hausordens; f. k. Gene-
ral-Feldmarsch., General-Director des Genie- und
Fortificationswesens, der Ingenieur- u. der Neustädter
Militär-Akademie, und Inhaber des Dragoner-Reg.
Nr. 1, dann Chef des Sappeur-Grenadier-Batal-
lions im russ.-kais. Genie-Corps u. Inhaber eines
kön. preuss. Infanterie-Regiments; geb. d. 20. Jän. 1782.

XIII. Rainer (Jos. Joh. Mich. Fr. Hier.); Ritter
d. gold. Vlieses, Großkr. des kön. ungar. St. Stephan-
und des österreich. kaiserl. Leopold-Ordens, dann Ritter
des österreich. kaiserl. Ordens der eisernen Krone I. Clas-
se in Bril. und des kön. sard. Ordens der Annunziata;
Vizekönig des lomb. venet. Königreichs, f. k. General-
Feldzeugmeister u. Inh. des Inf. Reg. Nr. 11; geb.
den 30. Sept. 1785.

Desseu Gemahlinn.

Maria Elisabetha (Francis.), Prinzessin von
Savoyen-Carignan, Sternkreuz-Ordens-Dame; geb.
d. 13. April 1800, und vermählt zu Prag d. 28. Mai 1820.

Kinder.

a) Maria (Carol. Aug. Elisab. Marg. Doroth.),
Sternkr. Ordensdame; geb. den 6. Februar 1821.

b) Adelheid (Franz. Maria Rainer Elis. Elo-
silde), Sternkr. Ordensdame, geb. den 3. Juni 1822,
vermählt den 12. April 1842 zu Stupinigi bei Turin mit
Victor Emanuel Herzog von Savoyen und Erb-
prinzen von Sardinien; geb. den 14. März 1820.

c) Leopold (Lud. Mar. Fr. Jul. Gust. Verh.),
Ritter des goldenen Vlieses, f. k. Oberst und Inhaber
des f. k. Inf. Reg. Nr. 53; geb. den 6. Juni 1823.

d) Ernest (Carl Felix Maria Rainer Gottfr.
Gyriac.), Ritter des gold. Vlieses; f. k. Oberst;
geb. den 8. August 1824.

e) Sigismund (Leop. Maria Rainer Ambros.
Val.); geb. den 7. Jänner 1826.

f) Rainer (Ferd. Maria Joh. Ev. Franz Hy-
gin.); geb. den 11. Jänner 1827.

g) Heinrich (Ant. Mar. Rainer Carl Gre-
gor); geb. den 9. Mai 1828.

h) Maximilian Carl (Mar. Rainer. Jos. Mar-
cel.); geb. den 16. Jän. 1830, gest. den 16. März 1839.

XIV. Ludwig (Jos. Ant.), Ritter des gold. Vlieses,
Großkr. d. kön. ungar. St. Stephan, u. Ritter des russ.
kais. St. Andr.-St. Alex. Newsky, d. weißen Adl.-u.
St. Annen-Ord. I. Cl.; f. k. G. F. J. Gen. Artill. Dir.
u. Inh. des Inf. Reg. Nr. 8; geb. den 13. Dec. 1784.

XV. Rudolph (Joh. Jos. Rainer), Großkr. des kön.
ungar. St. Steph. Ord. Rit. des kön. sächsisch. Ord. der
Ehrenkrone, und des kön. bayer. St. Hubert-Ord.; Card.
Priest. der heil. röm. Kirche, tit. St. Petri in monte au-
reio, Fürst. Erzbisch. v. Olmütz u. Graf der kön. böhm.
Capelle etc.; geb. d. 8. Jän. 1788, gest. d. 23. Juli 1831.

Kinder des Großvaters-Bruders;
weil. des Herrn Erzherzogs Ferdinand (Carl Anton
Joseph Joh. Stanis.), königl. Prinzen von Ungarn
und Böhmen, Erzherzogs von Österreich etc.; gewe-
senen f. k. General-Feldmarschalls, Gouverneurs
und Gen. Capitans der österr. Lombardie; geb. den
1. Juni 1754, gest. den 24. Dec. 1806; und der Frau
Erzherzoginn M. Beatrice von Este, Herzoginn zu Mas-
sa und Carrara, geb. den 7. April 1750, vermählt den 15.

Oct. 1771, und gest. den 14. Nov. 1829;
königl. Prinzen und Prinzessinnen v. Ungarn und Böh-
men, Erzherzoge und Erzherzoginnen v. Österreich etc.

1. M. Theresia (Joh. Jos.) geb. den 1. Nov. 1773, gest.
den 29. März 1832, vermählt erst durch Procuratur zu
Mailand den 29. Juni 1788, dann zu Novara den 21. April
1789 mit Victor (Eman. Caj.) Könige v. Sardinien, geb.
den 24. Juli 1759; gest. den 10. Jänner 1824.

2. Josepha (Ferd. Joh. Ambros.) geb. den 13. Mai 1775,
gest. den 20. August 1777.

3. Maria Leopoldina (Anna Jos. Joh.), geb. den 10.
December 1776, vermählt zu Innsbruck den 14. Februar
1795 mit Carl Theodor, Churfürst von Pfalz-Bayern;
Witwe seit 16. Februar 1799.

4. Franz IV. (Jos. Carl Ambros. Stan.) kön. Prinz v. Un-
garn und Böhmen, Erzherzog von Österreich, Herzog von
Modena, Massa u. Carrara; Ritter des gold. Vlieses, Groß-
kreuz des kön. ungar. St. Stephan-Ordens, Ritter des russ. kais.
St. Andreas-, St. Alexander-Newsky-, des weißen Adlers-
und des St. Annen-Ordens I. Classe, dann Großkr. des kön.
sicil. Ferdinands- und Verdienst-Ord.; f. k. G. d. C. und Inh.
des Cürassier-Reg. Nr. 2; geb. den 6. October 1779.

Desseu Gemahlinn.

M. Beatrice (Victoria Josepha), älteste Tochter weis. des
Königs Victor Emanuel von Sardinien, Sternkreuz-Or-
densdame, geb. den 6. December 1792, und vermählt zu
Cagliari den 20. Juni 1812, gest. den 15. September 1840.

Kinder.

a) M. Theresia (Beatrice) Sternkreuz-Ordensdame; geb.
den 14. Juli 1817.

b) Franz (Ferd. Gemin.) Ritter des goldenen Vlieses
und Großkreuz des kön. niederl. Löwen-Ordens, f. k.
Oberst und Inh. des Inf. Reg. Nr. 32; geb. den 1. Juni 1819.

Gemahlinn.

Adelgunde (Aug. Charl. Carol. Elis. Amal. Soph. Mar.
Louise); Tochter des Königs Ludwig von Bayern; geb. d. 19.
März 1823, vermählt zu München den 30. März 1824.

c) Ferdinand (Carl Victor), Ritter des gold. Vlieses und
des kön. preuss. schwarzen und rothen Adlers-Ordens, f. k.
Oberst des Cürassier-Reg. Nr. 2; geb. den 19. Juli 1821.

d) M. Beatrice (Anna Franc.), geb. den 13. Febr. 1824

5. Ferdinand (Carl Jos.), kön. Prinz von Ungarn und
Böhmen, Erzherzog v. Österreich etc.; Ritter des gold. Vlieses,
Großkr. des kön. ungar. St. Stephan und Ritter des milit. M.
Theresien-, d. russ. kais. St. Andreas-, St. Alexander-Newsky-,
des weißen Adlers- und des St. Annen-Ordens I. Classe, dann
des kön. preuss. schwarzen und rothen Adlers-Ordens, Großkr.
des kön. sicil. St. Ferdinands- und Verdienst-, und des kön.
hant. Guelphen-Ordens, f. k. G. F. M., Civil- und Militär-
General-Gouverneur des Königreichs Galizien und Präsident
der galiz. Herren-Stände, dann Inh. des Husaren-Reg. Nr. 3,
und eines russ. kais. Husaren-Reg.; geb. den 25. April 1781.

6. Maximilian (Jos. Jos. Ambros. Carl), kön. Prinz von
Ungarn u. Böhmen, Erzherzog von Österreich etc.; Großmeist.
des deutschen Ordens in dem Kaiserthume Österreich; f. k. G.
F. M. und Inh. des Inf. Reg. Nr. 4; geb. den 14. Juli 1782.

7. M. Antonia; geb. den 21. Oct. 1784, gest. d. 8. April 1786.

8. Carl (Ambros. Jos. Joh. Bapt.) Großkr. und Prälat des kön.
ung. St. Steph.-Ord., Primas des Königreichs Ungarn u. Erz-
bischof v. Gran etc.; geb. d. 2. Nov. 1785, gest. d. 2. Sept. 1809.

9. Maria Ludovica (Beat. Ant. Jos. Joh.); 3te Gemahl-
in St. Maj. Franz I., Kaisers von Österreich, (wie S. 2.)

Uebersicht der souveränen Häupter in Europa.

Weltliche Souveräne.

A. Kaiser.

1. Oesterreich. (Kath. Kirche.)

S. obige Genealogie des österr. Kaiserhauses.

2. Rußland. (Griech. Kirche.)

(Ältere Linie von Holstein-Gottorp aus dem Oldenburgischen Stamme.)

Kaiser Nicolaus Paulowitsch der I., geb. 7. Juli 1796, folgt seinem Herrn Bruder Kaiser Alexander dem I., 1. December 1825. Residirt zu Petersburg und Moskau.

3. Türkisches Reich. (Mahom. Rel.)

(Aus der Familie Osman.)

Kaiser (Padischah) oder Groß-Sultan Abdul Medschid Chan, geb. 20. April 1824, folgt seinem Vater Mahmud II. Chan den 1. Juli 1839, mit dem Säbel Mahomed's umgürtet 11. Juli 1839. Residirt zu Constantinopel.

B. Königliche Souveräne.

1. Baiern. (Kath. Kirche.)

(Dritter oder Birkenfeldischer Ast der Zweibrück. Linie aus dem Wittelsbach. Stamme.)

König Ludwig (Carl Aug.) I., geb. zu Straßburg 25. August 1786, folgt seinem Herrn Vater K. Maximilian Jos. I., 13. Oct. 1825. Res. zu München.

Herzogliche Nebenlinien von Baiern sind: 1) die Birkenfeld'sche Nebenlinie der Pfalz-Zweibrücken'schen Hauptlinie; 2) die Sulzbacher Nebenlinie der vorm. Neuburger Hauptlinie (vorm. Curhaus).

2. Belgien. (Luth. Kirche.)

(Aus dem Hause Sachsen-Coburg-Gotha.)

König Leopold der I. (Georg Chr. Fr.), geb. 16. Dec. 1790, von dem belgischen National-Congreß am 4. Juni 1831 zum Könige gewählt, bestigt den Thron 21. Juli 1831. Residirt zu Brüssel.

3. Dänemark. (Luth. Kirche.)

(Aus dem Oldenburg. oder Holstein. Stamme.)

König Christian Friedr., geb. 18. Sept. 1786, folgt seinem Vetter, König Frederik VI., 3. December 1839. Residirt zu Kopenhagen.

4. Frankreich. (Kath. Kirche.)

(Familie Bourbon-Orleans des Capetingischen Stammes.)

König Ludwig Philipp der I. der Franzosen, geb. 6. Oct. 1773, stellt sich nach der im Aug. 1830 erfolgten Verzichtleistung Carl's X., von den Kammern auf den Thron berufen, den 9. Aug. an die Spitze der Regierung und nimmt den Titel „König der Franzosen“ an. Residirt zu Paris.

5. Griechenland. (Kath. Kirche.)

(Aus dem königlich bairischen Hause.)

König Otto I. (Friedr. Ludwig), geb. am 1. Juni 1815, wird durch den zwischen Großbritannien, Frankreich und Rußland zu London geschlossenen Vertrag vom 7. Mai 1832 zum König von Griechenland bestimmt, tritt die Regierung an 1. Juni 1835. Residirt zu Athen.

6. Großbritannien. (Englische oder Hochkirche) der reform. Confession.

(Das Haus Braunschweig-Lüneburg aus dem Stamme Habsburg von Este.)

Königin Victoria I., Tochter des am 23. Jänner 1820 gestorbenen Herzogs Eduard von Kent, geb. 24. Mai 1819, folgt ihrem Oheim König Wilhelm IV., 20. Juni 1837, vermählt 10. Febr. 1840 mit dem Prinzen Albrecht (Franz) von Sachsen-Coburg-Gotha, geb. 25. Aug. 1819. Res. zu London.

7. Hannover. (Wie bei Großbritannien.)

König Ernst August, früher Herzog von Cumberland, geb. 5. Juni 1771, folgt seinem Bruder, K. Wilhelm IV., 20. Juni 1837. In Hannover.

8. Holland oder Niederlande. (Ref. Kirche.) (Aus der jüngern oder Oranien'schen Hauptlinie des Hauses Nassau oder der Linie Nassau-Deich oder Neu-Oranien.)

König Wilhelm (Friedrich) II., Fürst von Oranien, Nassau und Großherzog von Luxemburg, geb. 6. December 1792, folgt seinem Herrn Vater Wilhelm dem I. nach dessen Entfugung 7. October 1840. Res. zu Haag.

9. Portugal. (Kath. Kirche.)

(Aus dem sächsischen Hause Coburg-Gotha.)

Königin Donna Maria II. da Gloria Joh. Carol. Leopold. Isidora, geb. zu Rio-Janeiro 4. April 1819, erhebt das Recht auf den Thron durch Cession ihres Herrn Vaters Don Pedro de Alcantara I. (Ant. Jos.), ehemaligen Kaisers von Brasilien, durch die Acte vom 2. Mai 1826 und 3. März 1828, legt den Eid ab 20. Sept. 1834. Seit 9. April 1836 vermählt mit Ferdinand II. (August) Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha, nunmehr König von Portugal und Algarbien, geb. 29. Oct. 1826. Residirt zu Lissabon.

10. Preußen. (Ref. Kirche.)

(Aus dem hohenzollern'schen Stamme.)

König Friedrich Wilhelm IV., arb. 15. Oct. 1795, folgt seinem Herrn Vater, König Friedrich Wilhelm III., 7. Juni 1840. Residirt zu Berlin.

11. Sachsen. (Kath. Kirche.)

(Jüngere oder Albertinische Linie des Wettinischen Stammes.)

König Friedrich August II., geb. 18. Mai 1797, folgt seinem Herrn Oheim Könige Anton Clemens Theodor, 6. Juni 1836. Residirt zu Dresden.

12. Sardinien. (Kath. Kirche.)

(Aus dem Savoy'schen Stamme.)

König Carl Albert (Amadeus), geb. 2. Oct. 1798, folgt dem Könige Carl Felix 27. April 1831. Residirt zu Turin.

13. Schweden und Norwegen. (Luth. Kirche.)

(Aus der Familie Bernadotte. Die entthronte königl. Familie war der erste Ast der jüngern Linie von Holstein-Gottorp-Oldenburg.)

König Oscar I., geb. den 4. Juli 1799, folgt

seinem Vater Carl XIV. (Johann) 8. März 1844.
Residirt zu Stockholm.

14. Beide Sicilien. (Kath. Kirche.)

(Aus dem Hause Bourbon.)

König Ferdinand (Carl) II., Infant von Spanien, geb. 12. Jänner 1810, folgt seinem Herrn Vater Franz dem I. 8. November 1830. Residirt zu Neapel.

15. Spanien. (Kath. Kirche.)

Spanische Linie des Hauses Bourbon aus dem Capetingischen Stamme.)

Königinn Isabella II. (Maria Louise), geb. 10. October 1830, folgt ihrem Herrn Vater Ferdi-

nant VII. 29. Sept. 1833 unter Vormundschaft einer Regentschaft. Residirt zu Madrid.

16. Württemberg. (Luth. Kirche.)

(Stuttgart'sche Hauptlinie des alten Geschlechtes Deuretsbach.)

König Wilhelm, geb. 27. Sept. 1781, folgt seinem Herrn Vater König Friedrich I. 30. Oct. 1816. Residirt zu Stuttgart.

Geistlicher Souverän.

Papst Gregor XVI. (in der Reihe der Päpste der 258ste) vorher Maurus Capellari, geb. zu Bel-luno 18. Sept. 1765, aus dem Orden der Camaldulenser, zum Cardinal ernannt 21. März 1825, zum Papste erwählt 2. Febr. 1831.

Größe und Einwohnerzahl des österreichischen Kaiserstaates.

Nach den neuesten Angaben.

| | Quad. Meil. | Einwohner |
|---|--------------------|------------|
| A. Deutsche Länder, | | |
| mit welchen Oesterreich zum deutschen Bunde gehört = | 3625 $\frac{1}{2}$ | 11,786,841 |
| 1. Oesterreich unter der Enns, in 4 Kreisen = = = = | 362 | 1,409,626 |
| 2. Oesterreich ober der Enns, in 5 Kreisen = = = = | 349 $\frac{1}{2}$ | 857,568 |
| 3. Steiermark, in 5 Kreisen = = = = | 409 | 975,309 |
| 4. Kärnten und Krain oder Gouvernement Laibach, in 5 Kreisen | 371 | 759,541 |
| 5. Küstenland oder Gouvernement von Triest, in 2 Kreisen und einem Stadtgebiet = = = = = | 145 $\frac{1}{2}$ | 481,189 |
| 6. Tyrol und Vorarlberg, in 7 Kreisen = = = = | 518 | 839,755 |
| 7. Böhmen, in einem Stadtgebiet und 16 Kreisen = = | 970 $\frac{1}{2}$ | 4,297,215 |
| 8. Mährisch-schlesisches Gouvernement, oder Mähren und Schle-sien, in 8 Kreisen = = = = = | 500 | 2,166,638 |
| B. Italienische Länder, | | |
| oder das lombardisch-venezianische Königreich und Dalmatien | 1067 $\frac{1}{2}$ | 5,110,557 |
| 9. Lombardie, in 9 Provinzen (Delegationen) = = = | 395 $\frac{2}{5}$ | 2,547,976 |
| 10. Venedig, in 8 Provinzen (Delegationen) = = = | 431 $\frac{1}{10}$ | 2,168,553 |
| 11. Dalmatien, in 4 Kreisen = = = = | 241 | 394,028 |
| C. Polnische Länder, | | |
| oder die Königreiche Galizien und Lodomerien. | | |
| 12. Galizien mit der Bukowina, in 19 Kreisen = = = | 1638 | 4,797,243 |
| D. Ungarische Länder | | |
| 13. Ungarn mit Slavonien und Croatien, in 55 Comitaten und 6 Districten = = = = = | 5922 | 15,255,905 |
| 14. Siebenbürgen, ohne Militärgränze, in 8 Comitaten, 14 Stühlen und 3 Districten = = = = | 4299 | 12,252,300 |
| 15. Militärgränze Croatiens, Slavoniens, Ungarns und Sie-benbürgens, in 18 Regiments- und 2 Bataillons-Bezirken | 907 | 1,800,000 |
| | 716 | 1,203,605 |
| Zusammen | 12253 | 36,950,546 |
| wovon das k. k. Militär allein 464,972 Individuen zählt. | | |

M e r f i d t der Ankunft und des Abganges der Brief- und Fahrposten bei dem L. L. lutherischen Ober-Postamt in Riga.

A n k u n f t.

A b g a n g.

| Abber | Ortung der Postlegenden | Tage. | Abbin | Ortung der Postlegenden | Tage. |
|------------|-------------------------|--|------------|-------------------------|--|
| Stras | Mailpost | täglich um 1 1/2 Uhr Mittags und 9 1/2 Uhr Abends. | Stras | Mailpost | täglich um 1 Uhr Mittags und 8 1/2 Uhr Abends. |
| Trieff | » | täglich um 9 1/2 Uhr früh und 7 1/2 Abends. | Trieff | » | täglich um 4 und 10 1/2 Uhr Abends. |
| Flagenfurt | » | Samstag u. Donnerstag 6 Uhr Abends. | Flagenfurt | » | Samstag 6 Uhr früh. |
| » | Reitpost | Dinstag, Mittwoch u. Samstag früh. | » | Reitpost | Montag u. Donnerstag Nachmitt. |
| Willach | » | Dinstag früh. | » | Mailpost | Dinst. u. Samst. um 5 Uhr Nachm. |
| Salzburg | Mailpost | Donnerstag u. Donnerstag Nachmittags. | Salzburg | Mailpost | Dinst. u. Samst. um 5 Uhr Nachm. |
| Kragam | » | Dinstag u. Samstag Mittags. | » | Reitpost | Donnerstag Nachmittags. |
| » | Reitpost | Donnerstag Mittags. | » | Reitpost | Mittw., Freitag u. Sonntag früh 6 Uhr. |
| Gottsche | Postenpost | Dinst., Donn. u. Samstag Nachmitt. | Gottsche | Postenpost | Mittw. u. Samstag um 4 Uhr Abends. |
| Rad | » | Mittw. und Samstag früh. | » | » | » |

A n m e r k u n g e n.

1. Die Postbeförderungen zwischen Riga und Stras geschehen auf der Eisenbahn. — 2. Mit dem Mailwagen aus Stras langt täglich Mittags die Reitpost aus Riga ein, und es folgt eben so dieselbe täglich Mittags von hier dahin über Riga. Der Schluss der Briefaufgabe nach Riga ist 12 Uhr Mittags. — 3. Mit dem Mailwagen aus Trieff langt täglich früh die Reitpost ein, und wird Nachmittags von hier dahin geliefert. Der Schluss der Briefaufgabe nach Trieff ist 3 Uhr Nachmittags. — 4. Mit sämtlichen Mailwagen werden Geld und andere Beförderungen besorgt. Für Reisende ist hierbei eine unbedingte Aufnahme, und es besteht die Einrichtung, das hierorts Reisende auch für die Eisenbahnfahre von Stras bis Riga aufgenommen werden können. — 5. Um 12 Uhr Mittags und 6 Uhr Abends ist die unbedingte Postaufnahme geschlossen.

Neue festgesetzte Scala der Stämpelgebühren, welche nach dem allerhöchsten Patente vom 27. Jänner 1840, mit 1. November 1840 in Wirksamkeit treten.

Abstufungen der in Anwendung gebrachten Stämpel-Gebühren:

| | | | | |
|-----|----|-----|----|-----|
| 1) | zu | fl. | 3 | kr. |
| 2) | " | " | 6 | " |
| 3) | " | " | 10 | " |
| 4) | " | " | 15 | " |
| 5) | " | " | 30 | " |
| 6) | " | " | 45 | " |
| 7) | " | " | 1 | " |
| 8) | " | " | 2 | " |
| 9) | " | " | 3 | " |
| 10) | " | " | 4 | " |
| 11) | " | " | 6 | " |
| 12) | " | " | 8 | " |
| 13) | " | " | 12 | " |
| 14) | " | " | 16 | " |
| 15) | " | " | 20 | " |

Der mit Rücksicht auf die Größe des Geldbetrages (§. 7 bis inclus. 13 d. a. h. Patents) für Urkunden zu entrichtende Stämpel wird nach folgenden 12 Classen festgesetzt, und zwar:

| Für Beträge *) | bis | 20 fl. C. M. | mit | fl. | 3 kr. |
|----------------|------|--------------|-----|-----|-------|
| über 20 fl. | 50 | " | " | 6 | " |
| " | 125 | " | " | 15 | " |
| " | 250 | " | " | 30 | " |
| " | 500 | " | " | 1 | " |
| " | 1000 | " | " | 2 | " |
| " | 2000 | " | " | 4 | " |
| " | 3000 | " | " | 6 | " |
| " | 4000 | " | " | 8 | " |
| " | 6000 | " | " | 12 | " |
| " | 8000 | " | " | 16 | " |
| " | " | " | " | 20 | " |

*) Geldbeträge unter zwei Gulden C. M. W. W. sind vom Stämpel befreit.

Hof - Normatage,

an welchen die k. k. Hoftheater geschlossen sind,

- 1) Den 1. März, Vorabend des Sterbtages weiland Sr. Majestät des Kaisers Franz I.
- 2) Den 6. April, Vorabend des Sterbtages weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Maria Ludovica Beatrix, dritten Gemahlinn weiland Sr. Majestät des Kaisers Franz I.
- 3) Den 12. April, Vorabend des Sterbtages weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Maria Theresia, zweiten Gemahlinn weiland Sr. Majestät des Kaisers Franz I.

S o n s t i g e N o r m a t a g e.

- a) Der 22., 23., 24. und 25. December, als die letzten Tage vor Weihnachten.
- b) Die Aschermitwoche.
- c) Der Palmsonntag bis zum Ostersonntage einschließig.
- d) Der Pfingstsonntag.
- e) Das Frohnleichnamsfest.
- f) Der 19. März, Festtag des heil. Joseph, des Landeschutzpatrons.
- g) Der 25. März, Maria-Verkündigung.
- h) Der 8. September, Maria-Geburtstag.

An diesen Tagen sind nicht nur Tanzmusiken, öffentliche und Privatbälle, sondern auch alle Theater-Vorstellungen, Schauspiele und musikalische Academien verboten. — Uebrigens bestehen in Ansehung der öffentlichen und Privat-Tanzmusiken nachstehende Vorschriften: 1.) Tanzmusiken, dann öffentliche und Privat-Bälle sind sowohl an erstbefagten Normatagen als auch in den nachstehenden Zeiten ganz verboten, und zwar: a) in der ganzen Adventzeit und den darauf folgenden Tagen bis einschließig das Fest der heiligen drei Könige; b) in der ganzen Fastenzeit und der darauf folgenden Woche bis einschließig den ersten Sonntag nach Ostern; c) an den Freitagen und Samstagen des ganzen Jahres; d) an allen gebotenen Fasttagen, als Quatembertagen und an den strengen Vigilien vor den höchsten Festtagen des Jahres. 2.) Bälle mit Masken, Redouten dürfen in der Regel nur in der Residenz und in den Provinzial-Hauptstädten, und nur vom Tage nach heiligen drei Könige bis einschließig den Fasching-Dinstag, und nur ausnahmsweise, und mit besonderer Erlaubniß in einer oder der andern großen Stadt an einem oder dem andern Tage außer jener Zeit Statt finden. 3.) Redouten, öffentliche Bälle und Tanzmusiken dürfen nicht ohne Bewilligung der Polizeibehörde gehalten werden. Auch Hausbälle sind in den Städten vorläufig bei der Polizeibehörde zu melden. 4.) Die Dauer der Redouten und öffentlichen Bälle wird von der Polizeibehörde von Fall zu Fall bestimmt oder genehmigt; jedoch müssen auch Redouten, und sowohl öffentliche als Hausbälle an den Vorabenden der Freitage, der Fasttage, der gebotenen Feiertage und der Normatage, um 12 Uhr Nachts beendet werden. 5.) An Feiertagen, an welchen die Tanzmusiken nicht verboten sind, dürfen solche erst eine Stunde nach dem nachmittägigen Gottesdienste anfangen, und müssen in jedem Falle in den Provinzial-Haupt- und Kreisstädten um 12 Uhr, in allen kleineren Orten und am Lande um 10 Uhr Nachts geschlossen seyn. Eben so dürfen die Schauspiele an Feiertagen, an denen sie zulässig sind, erst eine Stunde nach dem nachmittägigen Gottesdienste beginnen.

für das Königreich Syrien, einschließig des Küstenlandes und Syrisch-Croatien.

Anmerkung. Alle diese Münzen müssen vollwichtig seyn. Als vollwichtig werden die k. k. österreichischen und Krenniger einfachen und doppelten Ducaten, dann die k. k. österreichisch-niederländischen ganzen und halben Souverains oder angenommen, wenn in der Abwägung mit einem dem Goldstücke angehängten Ducatengrän das bestimmte Gewicht nicht vorsfällt, mithin wenigstens insofern; bei den angeführten alten holländischen Ducaten aber, wenn sie gerändert sind, und in der Abwägung mit einem dem Goldstücke angehängten Ducatengrän das Gold stück vorsfällt. Dieß letztere gilt auch von den übrigen Goldmünzen.

| | | | |
|---|---|----|---|
| R. K. österr. und andere nach dem Conv. = Fuße ausgemünzte Species-Thaler | 2 | — | — |
| detto detto detto halbe Thaler oder Gulden | 1 | — | — |
| detto detto detto 1/4 Thaler oder 1/2 Gulden | — | 30 | — |
| detto detto detto 1/4 Gulden | — | 15 | — |
| R. K. öst. und andere nach dem C. F. ausgemünzte ganze Kopf- oder 20 kr. Stücke | — | 20 | — |
| detto detto detto halbe Kopf- oder 10 kr. St. | — | 10 | — |
| R. K. österr. nach dem Conventions-Fuße ausgemünzte 5 kr. Stücke | — | 5 | — |
| detto Silbergroschen | — | 3 | — |
| detto für Galizien nach dem Conventions-Fuße gemünzte 30 kr. St. | — | 30 | — |
| detto detto detto detto 15 kr. St. | — | 15 | — |
| detto 17 kr. Stücke | — | 15 | — |
| detto alte 7 kr. Stücke | — | 6 | — |
| detto Niederländer ganze Kronen-Thaler | 2 | 12 | — |
| detto detto halbe detto | 1 | 6 | — |
| detto detto viertel detto | — | 33 | — |
| Bairische und Würtembergische ganze Kronen-Thaler | 2 | 12 | — |
| Florentiner Francisconi- oder Pisis-Thaler | 2 | 6 | — |
| Maisländer ganzer Scudo | 1 | 45 | 2 |
| detto halber Scudo | — | 52 | 3 |
| Spanische ältere und neuere Matten- oder Säulen-Thaler | 2 | 3 | — |

Anmerkung. Die Montforter, und die in Form der halben Gulden mit einem Viered in schiefer Richtung von verschiedenen Reichsthälern geprägten 20 kr. Stücke, so wie auch alle durchlöcherter oder beschadigten Münzen, werden, als schon vorläufig verrufene Münzen, bei keiner Zahlung angenommen.

nach ö
fischen
ten zu
im G
Duc.

2
1
3
1
3
1

[Faint handwritten notes at bottom]

731.

Neuer Münz - Cariff

für das Lombardisch - Venezianische Königreich.

Schwere eines Stückes

Werthsbetrag eines Stückes

nach österreichischen Ducaten zu 60 Grän im Gewichte

nach dem metrischen Gewichte

in neuen österreich. Liren (Lira austriaca) in G. M. nach dem 20 fl. Fuße

Duc. Grän Den. 1/1000

A. Goldmünzen.

Lira Cent Mill. fl. fr. 1/5 fr.

| | | | | | | | | | | | |
|---|--------|----|-----|------------------|--------------------------|----|----|---|----|----|---|
| 2 | — | 6 | 982 | österreichischer | R. K. doppelter Ducaten | 27 | — | — | 9 | — | — |
| 1 | — | 3 | 491 | | dto. einfacher detto | 15 | 50 | — | 4 | 30 | — |
| 3 | 11 | 11 | 112 | | dto. alter Souvrain d'or | 40 | — | — | 13 | 20 | — |
| 1 | 35 1/2 | 5 | 556 | | dto. halber detto | 20 | — | — | 6 | 40 | — |
| 3 | 14 6/8 | 11 | 332 | | dto. neuer detto | 40 | — | — | 13 | 20 | — |
| 1 | 37 3/8 | 5 | 666 | | dto. halber detto | 20 | — | — | 6 | 40 | — |

B. Silbermünzen.

| | | | | | | |
|--|---|----|---|---|----|---|
| R. K. und andere conventionsmäßige Thaler | 6 | — | — | 2 | — | — |
| dto. detto detto halbe Thaler oder Gulden | 3 | — | — | 1 | — | — |
| dto. halbes Guldenstück | 1 | 50 | — | — | 30 | — |
| dto. Viertel-Gulden oder 15 Kreuzer-Stück | — | 75 | — | — | 15 | — |
| dto. und andere conventionsmäßige ganze Kopf- oder 20 Kreuzer-Stücke | 1 | — | — | — | 20 | — |
| dto. und andere conventionsmäßige halbe Kopf- oder 10 Kreuzer-Stücke | — | 50 | — | — | 10 | — |
| dto. conventionsmäßiges 5 Kreuzer-Stück | — | 25 | — | — | 5 | — |
| dto. detto 3 Kreuzer-Stück oder Silb. groschen | — | 15 | — | — | 5 | — |
| dto. Kronenthaler | 6 | 60 | — | 2 | 12 | — |
| dto. halbe Kronenthaler | 3 | 30 | — | 1 | 6 | — |
| dto. Viertel-Kronenthaler | 1 | 65 | — | — | 33 | — |
| dto. Scudo | 6 | — | — | 2 | — | — |
| dto. halber Scudo | 3 | — | — | 1 | — | — |
| dto. Lira (Lira austriaca) | 1 | — | — | — | 20 | — |
| dto. halbe detto | — | 50 | — | — | 10 | — |
| dto. Viertel detto | — | 25 | — | — | 5 | — |

C. Kupfermünzen.

| | | | | | | |
|--|---|---|---|---|---|---|
| R. K. Ein Kreuzer-Stück vom Jahre 1816 | — | 5 | — | — | 1 | — |
| dto. 5 Centesimi-Stück oder Soldo | — | 5 | — | — | 1 | — |
| dto. 3 Centesimi-Stück | — | 3 | — | — | — | 3 |
| dto. 1 Centesimo-Stück | — | 1 | — | — | — | 1 |

etrag
s in Con:
nach dem
Fuße

pf.

Österreichische und andere Münzen.

2
3

die j
Auf ei
Zab
Gulde
10,00
6,00
8,00
7,00
5,00
4,00
3,00
2,00
1,00
9
8
7
6
5
4
3
2
1

W e s e h l i c h e S e a l a
über den Cours der Bancogettel vom Jahre 1799 bis Ende December 1810 nach dem Finanzpatente vom 20. Februar 1811.

| Monat | 1799 | 1800 | 1801 | 1802 | 1803 | 1804 | 1805 | 1806 | 1807 | 1808 | 1809 | 1810 |
|-----------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Jänner | 105 | 113 | 116 | 119 | 130 | 134 | 138 | 147 | 190 | 204 | 221 | 469 |
| Februar | 103 | 113 | 113 | 119 | 129 | 135 | 132 | 148 | 203 | 209 | 234 | 568 |
| März | 105 | 114 | 114 | 118 | 127 | 134 | 129 | 149 | 206 | 210 | 248 | 561 |
| April | 108 | 114 | 115 | 118 | 129 | 135 | 129 | 152 | 208 | 212 | 252 | 347 |
| Mai | 107 | 116 | 115 | 118 | 130 | 135 | 129 | 160 | 206 | 216 | 276 | 375 |
| Juni | 107 | 115 | 115 | 119 | 131 | 135 | 130 | 163 | 203 | 238 | 335 | 395 |
| Juli | 106 | 115 | 116 | 120 | 132 | 135 | 132 | 184 | 197 | 242 | 315 | 405 |
| August | 108 | 115 | 116 | 122 | 133 | 135 | 135 | 160 | 194 | 236 | 299 | 448 |
| September | 110 | 115 | 116 | 125 | 132 | 135 | 136 | 170 | 201 | 233 | 310 | 490 |
| October | 111 | 115 | 117 | 126 | 131 | 132 | 144 | 176 | 203 | 231 | 314 | 500 |
| November | 113 | 115 | 117 | 128 | 132 | 131 | 145 | 175 | 202 | 220 | 346 | 500 |
| December | 113 | 118 | 117 | 128 | 133 | 132 | 149 | 184 | 203 | 222 | 405 | 500 |

Dem Bancogettel = Capital hänge man 2 Pfaffen an, und dividire es durch die des Jahr und Monat betreffende Coursgeld; der Quotient gibt das Capital in Eintheilungsschillingen. B. B. im Juli 1803, wo die Tabelle die Coursgeld 132 zeigt, habe ich ein Capital von 33.000 fl. in Bancogetteln aufgenommen; wie viel muß ich jetzt in Eintheilungsschillingen zuerschaffen? — Antwort 25.000 fl.; denn 3.300.000 : 132 = 25.000 fl.

Cours von Wien auf Augsburg.
In Folge der in Spanien fund gemachten Berorhung vom 6. März 1810 mit Begehung auf die Gubernial-Currenbe vom 27. Juli 1814, Nr. 10062.

| Im Monat | 1799 | 1800 | 1801 | 1802 | 1803 | 1804 | 1805 | 1806 | 1807 | 1808 | 1809 | 1810 |
|-----------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Jänner | 113 | 114 | 116 | 120 | 130 | 134 | 132 | 157 | 201 | 208 | 224 | 472 |
| Februar | 113 | 112 | 114 | 119 | 129 | 135 | 132 | 156 | 214 | 213 | 235 | 400 |
| März | 113 | 112 | 114 | 119 | 129 | 135 | 132 | 156 | 214 | 213 | 235 | 400 |
| April | 113 | 112 | 114 | 119 | 129 | 135 | 132 | 156 | 214 | 213 | 235 | 400 |
| Mai | 113 | 112 | 114 | 119 | 129 | 135 | 132 | 156 | 214 | 213 | 235 | 400 |
| Juni | 113 | 112 | 114 | 119 | 129 | 135 | 132 | 156 | 214 | 213 | 235 | 400 |
| Juli | 113 | 112 | 114 | 119 | 129 | 135 | 132 | 156 | 214 | 213 | 235 | 400 |
| August | 113 | 112 | 114 | 119 | 129 | 135 | 132 | 156 | 214 | 213 | 235 | 400 |
| September | 113 | 112 | 114 | 119 | 129 | 135 | 132 | 156 | 214 | 213 | 235 | 400 |
| October | 113 | 112 | 114 | 119 | 129 | 135 | 132 | 156 | 214 | 213 | 235 | 400 |
| November | 113 | 112 | 114 | 119 | 129 | 135 | 132 | 156 | 214 | 213 | 235 | 400 |
| December | 113 | 112 | 114 | 119 | 129 | 135 | 132 | 156 | 214 | 213 | 235 | 400 |

T a b e l l e ,

die jährlichen Einnahmen und Ausgaben auf die einzelnen Theile des Jahrs einzutheilen.

(Zum häuslichen Gebrauche.)

| Auf ein Jahr | 3 Viertel Jahr | Ein halbes Jahr | 1 Viertel Jahr | Einen Monat | Einen halben Monat oder 15 Tage | 7 Tage oder eine Woche | 3 Tage | Einen Tag |
|--------------|----------------|-----------------|----------------|-------------|---------------------------------|------------------------|---------|-----------|
| Gulden. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. |
| 10,000 | 7500 — | 5000 — | 2500 — | 833 20 | 416 40 | 194 26 3/4 | 83 20 | 27 46 3/4 |
| 9,000 | 6750 — | 4500 — | 2250 — | 750 — | 375 — | 175 — | 75 — | 25 — |
| 8,000 | 6000 — | 4000 — | 2000 — | 666 40 | 333 20 | 155 33 1/4 | 66 40 | 22 13 1/4 |
| 7,000 | 5250 — | 3500 — | 1750 — | 583 20 | 291 40 | 136 6 3/4 | 58 20 | 19 26 3/4 |
| 6,000 | 4500 — | 3000 — | 1500 — | 500 — | 250 — | 116 40 | 50 — | 16 40 |
| 5,000 | 3750 — | 2500 — | 1250 — | 416 40 | 208 20 | 97 13 1/4 | 41 40 | 13 53 1/4 |
| 4,000 | 3000 — | 2000 — | 1000 — | 333 20 | 166 40 | 77 46 3/4 | 33 20 | 11 6 3/4 |
| 3,000 | 2250 — | 1500 — | 750 — | 250 — | 125 — | 58 20 | 25 — | 8 20 |
| 2,000 | 1500 — | 1000 — | 500 — | 166 40 | 83 20 | 38 53 1/4 | 16 40 | 5 33 1/4 |
| 1,000 | 750 — | 500 — | 250 — | 83 20 | 41 40 | 19 26 3/4 | 8 20 | 2 46 3/4 |
| 900 | 675 — | 450 — | 225 — | 75 — | 37 30 | 17 30 | 7 30 | 2 30 |
| 800 | 600 — | 400 — | 200 — | 66 40 | 33 20 | 15 33 1/4 | 6 40 | 2 13 1/4 |
| 700 | 525 — | 350 — | 175 — | 58 20 | 29 10 | 13 36 3/4 | 5 50 | 1 56 3/4 |
| 600 | 450 — | 300 — | 150 — | 50 — | 25 — | 11 40 | 5 — | 1 40 |
| 500 | 375 — | 250 — | 125 — | 41 40 | 20 50 | 9 43 1/4 | 4 10 | 1 23 1/4 |
| 400 | 300 — | 200 — | 100 — | 33 20 | 16 40 | 7 46 3/4 | 3 20 | 1 6 3/4 |
| 300 | 225 — | 150 — | 75 — | 25 — | 12 30 | 5 50 | 2 30 | — 50 |
| 200 | 150 — | 100 — | 50 — | 16 40 | 8 20 | 3 53 1/4 | 1 40 | — 33 1/4 |
| 100 | 75 — | 50 — | 25 — | 8 20 | 4 10 | 1 56 3/4 | — 50 | — 16 3/4 |
| 90 | 67 30 | 45 — | 22 30 | 7 30 | 3 45 | 1 45 | — 45 | — 15 |
| 80 | 60 — | 40 — | 20 — | 6 40 | 3 20 | 1 33 1/4 | — 40 | — 13 1/4 |
| 70 | 52 30 | 35 — | 17 30 | 5 50 | 2 55 | 1 21 3/4 | — 35 | — 11 3/4 |
| 60 | 45 — | 30 — | 15 — | 5 — | 2 30 | 1 10 | — 30 | — 10 |
| 50 | 37 30 | 25 — | 12 30 | 4 10 | 2 5 | — 58 1/4 | — 25 | — 8 1/4 |
| 40 | 30 — | 20 — | 10 — | 3 20 | 1 40 | — 46 3/4 | — 20 | — 6 3/4 |
| 30 | 22 30 | 15 — | 7 30 | 2 30 | 1 15 | — 35 | — 15 | — 5 |
| 20 | 15 — | 10 — | 5 — | 1 40 | — 50 | — 23 1/4 | — 10 | — 3 1/4 |
| 10 | 7 30 | 5 — | 2 30 | — 50 | — 25 | — 11 3/4 | — 5 | — 1 3/4 |
| 9 | 6 45 | 4 30 | 2 15 | — 45 | — 22 1/2 | — 10 1/2 | — 4 1/2 | — 1 1/2 |
| 8 | 6 — | 4 — | 2 — | — 40 | — 20 | — 9 1/4 | — 4 | — 1 1/4 |
| 7 | 5 15 | 3 30 | 1 45 | — 35 | — 17 1/2 | — 8 1/4 | — 3 1/2 | — 1 1/4 |
| 6 | 4 30 | 3 — | 1 30 | — 30 | — 15 | — 7 | — 3 | — 1 |
| 5 | 3 45 | 2 30 | 1 15 | — 25 | — 12 1/2 | — 5 3/4 | — 2 1/2 | — 5/6 |
| 4 | 3 — | 2 — | 1 — | — 20 | — 10 | — 4 3/4 | — 2 | — 2/3 |
| 3 | 2 15 | 1 30 | — 45 | — 15 | — 7 1/2 | — 3 2/3 | — 1 1/2 | — 1/2 |
| 2 | 1 30 | 1 — | — 30 | — 10 | — 5 | — 2 1/4 | — 1 | — 1/3 |
| 1 | — 45 | — 30 | — 15 | — 5 | — 2 1/2 | — 1 1/4 | — 1/2 | — 1/6 |

Anmerkung. Durch diese Tabelle läßt sich 1) die jährliche bestimmte Einnahme mit der täglichen Ausgabe in Vergleichung bringen. 2) Das jährliche Einkommen kann auf alle Tage darnach berechnet werden. 3) Besoldungen, Dienstboten- und Lohndienste können darnach für alle Theile des Jahres gefunden werden. 4) Wer jährlich eine gewisse Summe an Zinsen bezahlen muß, kann wissen, wie viel er täglich, monatlich oder vierteljährig dazu aufzubringen habe. 5) Wer täglich etwas von seinen Ausgaben zurücklegt, erfährt, wie viel er dadurch jährlich gewinnen kann.

Interessen - Tafel.

Zu $2\frac{1}{2}\%$ vom Hundert.

Zu 3 % vom Hundert.

| Capital | | | | Ein ganzes Jahr | | | | Einen Monat | | | | Eine Wo- che oder 7 Tage | | | | Einen Tag | | | | |
|---------|-----|-----|-----|-----------------|-----|-----|--|-------------|-----|-----|-----|--------------------------|-----|-----|-----|-----------|-----|-----|-----|-----|
| fl. | | fr. | pf. | fl. | fr. | pf. | | fl. | fr. | pf. | fr. | pf. | fl. | fr. | pf. | fl. | fr. | pf. | fr. | pf. |
| von 1 | | | | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | | | | 3 | — | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 3 | | | | 4 | 2 | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 4 | | | | 5 | — | | | | | | | | 2 | | | | | | | |
| 5 | | | | 6 | 2 | | | | | | | | 2 | | | | | | | |
| 6 | | | | 7 | — | | | | | | | | 3 | | | | | | | |
| 7 | | | | 8 | 2 | | | | | | | | 3 | | | | | | | |
| 8 | | | | 9 | — | | | | | | | | — | | | | | | | |
| 9 | | | | 10 | 2 | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 10 | | | | 11 | — | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 20 | | | | 12 | 2 | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 30 | | | | 13 | — | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 40 | | | | 14 | 2 | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 50 | 1 | | | 15 | — | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 100 | 2 | | | 16 | 1 | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 200 | 5 | | | 17 | — | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 300 | 7 | | | 18 | 2 | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 400 | 10 | | | 19 | — | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 500 | 12 | | | 20 | 2 | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 1000 | 25 | | | 21 | — | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 2000 | 50 | | | 22 | 1 | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 5000 | 125 | | | 23 | 2 | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 10000 | 250 | | | 24 | — | | | | | | | | 1 | | | | | | | |

| Capital | | | | Ein ganzes Jahr | | | | Einen Monat | | | | Eine Wo- che oder 7 Tage | | | | Einen Tag | | | | |
|---------|-----|-----|-----|-----------------|-----|-----|--|-------------|-----|-----|-----|--------------------------|-----|-----|-----|-----------|-----|-----|-----|-----|
| fl. | | fr. | pf. | fl. | fr. | pf. | | fl. | fr. | pf. | fr. | pf. | fl. | fr. | pf. | fl. | fr. | pf. | fr. | pf. |
| von 1 | | | | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | | | | 3 | — | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 3 | | | | 4 | 2 | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 4 | | | | 5 | — | | | | | | | | 2 | | | | | | | |
| 5 | | | | 6 | 2 | | | | | | | | 2 | | | | | | | |
| 6 | | | | 7 | — | | | | | | | | 3 | | | | | | | |
| 7 | | | | 8 | 2 | | | | | | | | 3 | | | | | | | |
| 8 | | | | 9 | — | | | | | | | | — | | | | | | | |
| 9 | | | | 10 | 2 | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 10 | | | | 11 | — | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 20 | | | | 12 | 2 | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 30 | | | | 13 | — | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 40 | | | | 14 | 2 | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 50 | 1 | | | 15 | — | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 100 | 2 | | | 16 | 1 | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 200 | 5 | | | 17 | — | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 300 | 7 | | | 18 | 2 | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 400 | 10 | | | 19 | — | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 500 | 12 | | | 20 | 2 | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 1000 | 25 | | | 21 | — | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 2000 | 50 | | | 22 | 1 | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 5000 | 125 | | | 23 | 2 | | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 10000 | 250 | | | 24 | — | | | | | | | | 1 | | | | | | | |

Zu $3\frac{1}{2}\%$ vom Hundert.

zu 4 % vom Hundert.

[illegible]

Zu 5 % vom Hundert.

zu 6 % vom Hundert.

| Capital | Ein ganzes Jahr | | | Einen Monat | | | Eine Woche oder 7 Tage | | | Einen Tag | | |
|---------|-----------------|-----|-----|-------------|-----|-----|------------------------|-----|-----|-----------|-----|-----|
| | fl. | kr. | pf. | fl. | kr. | pf. | fl. | kr. | pf. | fl. | kr. | pf. |
| von 1 | 3 | | | 1 | | | | | | von 1 | 3 | 2 |
| 2 | 6 | | | 2 | | | | | | 2 | 7 | — |
| 3 | 9 | | | 3 | | | | | | 3 | 10 | 3 |
| 4 | 12 | 1 | — | | | | | | | 4 | 14 | 1 |
| 5 | 15 | 1 | 1 | | | | 1 | | | 5 | 18 | — |
| 6 | 18 | 1 | 2 | | | | 1 | 1 | | 6 | 21 | 2 |
| 7 | 21 | 1 | 3 | | | | 1 | 1 | | 7 | 25 | — |
| 8 | 24 | 2 | — | | | | 1 | 1 | | 8 | 28 | 3 |
| 9 | 27 | 2 | 1 | | | | 2 | 2 | | 9 | 32 | 1 |
| 10 | 30 | 2 | 2 | | | | 2 | 2 | | 10 | 36 | 3 |
| 20 | 1 | — | 5 | | | | 1 | — | | 20 | 1 | 12 |
| 30 | 1 | 30 | 7 | 2 | | | 1 | 3 | | 30 | 1 | 48 |
| 40 | 2 | — | 10 | — | | | 2 | 2 | | 40 | 2 | 24 |
| 50 | 2 | 30 | 12 | 2 | | | 2 | 3 | | 50 | 3 | — |
| 100 | 5 | | 25 | | | | 5 | 3 | | 100 | 6 | — |
| 200 | 10 | | 50 | | | | 11 | 2 | | 200 | 12 | — |
| 300 | 15 | 1 | 15 | | | | 17 | 2 | | 300 | 18 | — |
| 400 | 20 | 1 | 40 | | | | 23 | 2 | | 400 | 24 | — |
| 500 | 25 | 2 | 5 | | | | 29 | — | | 500 | 30 | — |
| 1000 | 50 | 4 | 10 | | | | 58 | 1 | | 1000 | 60 | 5 |
| 2000 | 100 | 8 | 20 | | | | 1 | 56 | 2 | 2000 | 120 | 10 |
| 5000 | 250 | 20 | 50 | | | | 4 | 51 | 1 | 5000 | 300 | 25 |
| 10000 | 500 | 41 | 40 | | | | 9 | 43 | — | 10000 | 600 | 50 |

Verzeichniß der vorzüglichsten Messen, Jahr- und Wochenmärkte in Illyrien, Steyermark, Croatien, Slavonien und Sirmien.

I. In Illyrien.

In Laibach werden des Jahres 5 Jahrmärkte gehalten. Der erste den 25. Jänner durch 3 Tage; der zweite den 1. Mai, dauert 14 Tage; der dritte einen Tag nach Peter und Paul, durch 3 Tage; der vierte den 14. September, als am Kreuzerhöhungstage, durch 3 Tage; der fünfte den 19. November, am St. Elisabethen-Tage währt 14 Tage.

In Triest, Messe vom 1. bis 20. August. Uebrigens Freihafen.

In Klagenfurt, 1. Phil. u. Jac., 2. d. Sept.; jeder 3 Wochen.

Jänner. Am 2. Rodosendorf; Villach heil. 3 König, 7. Brunig, Untergolle; 9. Dornegg; 10. Mötling; 17. Eisern, Neustadt; 19. Neudorf; 20. Gottschee, Lengensfeld, Sagor. Stein

Februar. Am 3. Seisenberg, Gurkfeld, Lukoviz; 7. Mötling; 9. Sagor; 14. Sava; 19. Weichselburg; 21. Landstraß; 24. Moräutsch, Schubna, Großlaschitsch; 25. Zirkniz, Wutscha; 27. Brunnendorf.

März. Am 5. Sagurie, Wippach, Gurkfeld, Ratschach; 8. St. Hermagoras; 9. Großzirnig; 11. Weichselburg, Untergolle; 12. Stein, Radmannsdorf, Oberlaibach, Freudenberg; 17. Laß, Seisenberg; 18. Gurkfeld, Neumarkt, 19. Sagurie; 20. Brunnendorf, Ischernembl, Hönigstein, St. Johann; 26. Lukoviz; 27. Mötling; am Mittwoch in der Charwoche in Idria Viehmarkt.

April. Am 2. Littay; 5. St. Gotthard, Rassenfuß; 8. Weichselburg; 9. St. Antoni zu Heber, Gereuth; 13. Brunig; 14. Seisenberg; 16. Kerschfetten, Sagurie; 17. Ischernembl.

Neustadt; 19. Sittich; 21. Döbernig, Seisenberg, Wutscha, Ratschach, Lack, Krainburg, Kotredisch und am St. Jodoci-Tag, Sagor, Radmannsdorf, Dbergörjach, Feistritz, Wippach, Schwarzenberg, Schilze zu St. Veit, Oberlaibach; 25. St. Georgen, St. Gotthard, Großlupp, St. Veit; 27. Lukoviz; 29. Dornegg; 30. Seisenberg, Waatsch, Brunnndorf.

Mai. Am 1. Eisnern, Waatsch, Welde, Möttling, Topolouz; 2. h. Dreifaltigkeit; 3. Unter-Jdria; 4. Laas, Gottschee, Döbernig, Gurkfeld, Littay, Rassenfuß; 5. St. Gotthard; 12. Sagor; 16. Moräutsch; Neumarkt, Lukout, Jdria; 20. Scharfenberg, Adelsberg; 21. Landstraß, Zirkniz; 25. St. Gotthard; 28. Kleinkukoviz, Oberlaibach; 30. St. Barthelmä, heil Dreifaltigkeit; 31. Hönigstein.

Juni. Am 1. Seisenberg; 4. Sittich; 9. Stein, Waatsch, Seisenberg; 12. Lack, Radmannsdorf, Sagurie, Möttling, St. Veit, Ratschach, Topolouz; 13. Idensklavaß, Treffen; 14. Senofetsch, Groß-Zirkniz; 15. St. Veit, Gottschee; 18. Weichselburg, Schilze zu St. Veit, Oberlaibach, Brunnndorf; 19. Waatsch, Ischernembi; 20. Wutscha; 22. Dornegg; 24. Reising, Neudegg, St. Georgen, Weichselburg, h. Dreifaltigkeit, Lack, Kerschfetten, Asp; 25. St. Johann, Littay, 30. Hönigstein, Ratschach, Dornegg, Sagor

Juli. Am 2. St. Gotthard, Topolouz, St. Barthelmä; 3. Ischernembi; 4. Gurkfeld, Großgaber; 7. Döbernig; 11. Billichberg; 12. Untergolle; 13. Treffen, Möttling, Ober-Planina; 25. Gottschee, Großlack, Lukout, St. Martin, Landstraß, Oberlaibach, Stein, Lack, Radmannsdorf, Wittnach; 26. Weichselburg, St. Anna zu Haselbach, Neumarkt.

August. Am 1. Krainburg; 5. Maria Thal; 10. Brunnndorf, St. Lorenz, St. Johann, Arch; 14. Haselbach; 15. Grafenbrunn; 16. Laas, Treffen, Waatsch; 20. Sittich, Rassenfuß; 21. Möttling; 24. Gottschee, Barthelmä, Adelsberg, Stein, Lack; 26. Obersemon, Rumberg, St. Marein; 27. Schilze zu St. Veit, St. Georgen; 28. Neustadt.

September. Am 1. Sagor, Weichselburg, 3. Freudenberg, Wippach; 7. Topolouz; Großlackitsch, Lukoviz; 10. Schwarzenberg, Villach, St. Veit; 11. Möttling; 14. Seisenberg; 21. Reising, Dreifaltigkeit, Jdria; 22. Krainburg; 23. Weichselburg; 24. Senofetsch; 25. Ischernembi; 27. Seisenberg; 29. Großlupp, Wutscha, Oblack, Gereuth, Lack, Lengensfeld, Dbergörjach, Neudorf; 30. Hönigstein.

October. Am 1. Eisnern, Littay; 3. St. Veit, Landstraß, Unter-Jdria; 15. h. Kreuz Stein; 18. Adelsberg, Krainburg; 21. Schubna; 22. Brunig, Kronau; 23. Neustadt; 24. Gurkfeld; 28. Seisenberg, Rassenfuß, Wippach, Laas, Kerschfetten, Radmannsdorf; 30. Ischernembi.

November. Am 2. Neudegg, Weichselburg, Sagor; 6. Reising, Zirkniz, Oberlaibach; 11. Feistritz, Wutscha, St. Martin, Krainburg, Moräutsch, Brunnndorf, Welde, Mitterdorf, Jdria; 12. Sagurie, Ratschach; 13. Möttling; 23. St. Lorenz; 25. Gurkfeld, Sittich, Lack; 30. Eisnern, Gozhe, Waatsch, Neumarkt, Ober-Planina, Gottschee, Auerberg, St. Ruprecht.

December. Am 4. Stein, Jdria, Neustadt; 6. Feistritz, Seisenberg, Martinsdorf; 11. Möttling; 13. Maustal, Ober-Poitsch; 16. Weichselburg; 18. Ischernembi; 19. Landstraß; 21. Thomasdorf, Radmannsdorf; 24. Sagurie; 27. Oberlaibach, Ratschach; 31. Gottschee.

II. In Steyermark.

Bruck an der Mur, 1. d. 1 Montag in der Fasten, 2. d. 2. Mont. n. Ostern, 3. am Mont. nach Martini.

Gilli, 1. d. 20. März, 2. Augustin, 3. Andr. Ap Friedberg, 1. d. 3. Mont. in d. Fast., 2. d. 2. Mont. n. Ostern, 3. Jac, 4. Leop. Fürstfeld, 1. am 2. Mont. n. Wihn., 2. am 6. Mont. n. Ostern, 3. Joh. Tauf., 4. August., 5. Mont. v. Allerh., 6. Mont. n. Nicol. Groß, Sonn. zwischen d. 1. u. 2. Sonnt. im Oct. Jahr- und Viehmarkt.

Gras, 1. Dinst. v. Kätare, 2. Ugidi, jeder 3 Wochen, voraus Viehm.; wöchentlich 2 große Wochenmärkte. Auf dem Ugidi. ist d. Großmarkt am 29., 30. und 31. August bloß zu Geschäften all' ingrosso, der 27. und 28.

August sind für die Großhändler und Fabrikanten zum Auspacken und Rangiren ihrer Waren bestimmt; der Kleinmarkt beginnt am 1. Sept.
 Judenburg, 1. Tag nach Chr. Himmelf., 2. Ursula.
 Kuttelfeld, 1. Tag nach Frohnk., 2. Mont. nach Barthol., 3. Mont. vor Martini.
 Leoben, 1. Jacobi, 2. Andreas, Tags vorher Viehmarkt.
 Marburg, 1. Samst. v. Lichtmess, 2. Ulrich, 3. 22. Dec.
 Mariazell, 1. 23. Mai, 2. 16. Aug.; Dinst. v. Michaelis Viehmarkt.
 Pettau, 1. am Tage nach heil. 3 Könige, 2. Georgi, Viehmarkt, 3. d. 5. August, 4. Katharina.
 Radkersburg, 1. am 3. Mont. nach Fastn., 2. Dinst. nach Pfingsten, 3. Leopold.
 Steining, 1. den 2. Mont. nach Ostern., 2. d. 6. Mont. nach Ostern. 3. Pfingstd., 4. Job. T., 5. August, 6. Kath.

III. In Croatien, Slavonien und Serbien.

Agram, 1. Donn. vor Palmf., 2. nach Marc. 3. den 13. Juli, 4. nach Stephan, 5. Sim. und Jud., 6. nach Mar. Empf.
 Belicz (Unter-), 1. Georg, 2. Pfinastid. 3. L. biel., 4. Mar. Heims., 5. Mich., 6. Kathar., 7. nach Mar. Schnee.
 Berdowes bei St. Veit, 1. Osterdinst., 2. Pfingstdinst., 3. nach St. Veit, 4. d. 30. Juni, 5. Sonnt. nach Schutzengels., 6. den 4. Dec.
 Berczlovijan (Ober-Boschakovina), 1. Frohnleichn., 2. Mar. Heims., 3. Mich., 4. Briccius, 5. den 13. Nov.
 Biskupaz, 1. nach Mar. Him., 2. den 9. Sept.
 Bistra, 1. Anna, 2. den 9. Sept.
 Bresoviza, 1. Mont. nach Quadrage., 2. Varanab., 3. Donat.
 Bohgorschij, Pfingstsonnt.
 Brood, 1. den 10. Jän., 2. 10. April, 3. den 10. Juli, 4. den 8. Dec.
 Chasma, 1. nach heil. 3 Könige, 2. nach Pfingst, 3. 22. Juli, 4. Sonnt. n. Katharina.
 Czernek (Czernefeld), 1. Leonhard, 2. Pet. u. Paul, 3. nach Christi Himmelfahrt.
 Dalva, 1. 5. Mai, 2. 30. Dec.
 Daruvar, 1. Fastensonnt., 2. Pfinastid. n. a. Styl.
 Diakovar, 1. nach Maria Verkünd., 2. nach Pet. u. Paul, 3. Anna, 4. n. Mar. Geb.

Essel, 1. d. 20. Jän., 2. d. 24. April, 3. den 20. Juni, 4. den 18. Dec.
 Fiume, 1. den 24. Juni, 2. 15. August, 3. 1. Sept.
 Gradisca (Alt.), 1. Mich.
 Gradisca (Neu-), 1. Pfingst., 2. 20. August nach altem Kal.
 Illok (Ullak), 1. d. 13. Juni, 2. d. 2. August, 3. den 23. Oct.
 Jreg, 1. den 3. Febr., 2. d. 24. April, 3. den 8. Sept., 4. den 25. Nov.
 Jvanitsch, 1. den 7. Jän., 2. den 3. Febr., 3. den 26. März, 4. den 16. Aug., 5. d. 9. Sept.
 Jvankovicz, den 24. Juni.
 Karstadt, 1. den 8. Mai, 2. den 15. Juni, 3. d. 25. Juli, 4. d. 29. Sept., 5. den 21. Dec.
 Klancyez, 1. den 7. Jänner, 2. Mont. nach d. Faschingsonnt., 3. Mont. nach dem ersten Quatembersonnt., 4. Mont. nach dem Palmf., 5. Mont. nach Regate, 6. den 24. Jän., 7. den 10. August, 8. den 6. Sept., 9. die Mont. nach den übrigen 3 Quatembersonnt.
 Kopreinitz, 1. den 3. Febr., 2. nach Mar. Verkünd., 3. den 4. Mai, 4. d. 2. Juli, 5. den 28. Dec., 6. den 7. Dec.
 Kreuz, 1. den 20. Jän., 2. Dinst. nach Palmf., 3. den 3. Mai, 4. Pfingstdinst., 5. d. 27. Juni, 6. den 2. August, 7. d. 14. Sept., 8. d. 18. Dec., 9. d. 11. November, 10. Sonnt. vor Weihn.
 Peterwardein, 1. den 30. Juni, 2. den 21. Sept., 3. d. 11. Nov.
 Pettinina, 1. Eharf., 2. nach Frohnk., 3. nach Laur., 4. nach Thom.
 Pofega, 1. den 17. Jän., 2. nach Palmf., 3. nach dem Pfingstf., 4. d. 24. Juni, 5. d. 10. August, 6. Thom.
 Ravnagora, Theresia.
 Ruma, 1. nach heil. 3 Kön., 2. Vincenz: 3. Elias, 4. M. Schnee.
 Semlin, den 25. Febr.
 Sid, Schyd, 1. Jof., 2. 1. November.
 Szamobor, 1. 4. Febr., 2. 19. März, 3. 22. Mai, 4. 28. Juli.
 Szlatina, 1. Pet. und Paul, 2. Ric. a. St., vorher Viehm.
 Valpo, 24. Febr.
 Velika, 25. April.
 Verdnik, 1. den 15. Juni, 2. Lazarus.
 Veröze, 1. nach heil. 3 Könige, 2. Phil. und Jac., 3. Port., 4. Matth.
 Vinkoveze, den 22. Jän., 2. den 22. Juli.
 Vinnicza, 1. Marc., 2. Gründ., 3. Frohnk., 4. Tag vor Nicol., 5. M. nach dem 4. Quat.
 Vukovar, Phil. u. Jac.

Versuche, Erfahrungen und Andeutungen zu Gunsten des gebrauches.

(Nach alphabetischer Ordnung.)

1. Aufbewahrung der Möhren oder gelben Rüben über den Winter. Man gräbt sie zeitig im Herbst vor dem Froste aus, schneidet die grünen Köpfe weg, reinigt sie von der anklebenden Erde, und bringt sie darauf in eine trockene Kiste, deren Boden man mit einer Lage Erde bedeckt, auf welche die Rüben zu liegen kommen, die man wieder mit einer Lage Erde bedeckt u. s. w., bis die Kiste voll ist, die man dann in einen trockenen Keller bringt und den Winter über darin läßt.
2. Augenschirm für Feuerarbeiter. Jedem aufmerksamen Beobachter, wenn er auch nicht Arzt ist, ist es bekannt, wie sehr die Sehkraft (oder wie man gewöhnlich sagt, das Auge) der Feuerarbeiter leidet, theils durch das grelle Licht der Flamme, theils durch Theilchen, die von den im starken Feuer oder in der Glühbige behandelten Körpern dem Arbeiter in das Auge springen. Tausende von Schmieden, Schlossern, Gießern, Glasmachern, Glasarbeitern, Bäckern, Töpfern u. erblinden jährlich in Europa aus einer oder aus der andern dieser Ursachen. Vergeltens hat man sich bisher schon öfters bemüht, die Augen dieser Arbeiter durch Schirme, oder durch grüne Brillen zu schützen; sie sind aber gegen den Handwerksgebrauch. Der Schirm ist an und für sich nicht neu, sondern, wie man schon oft vorschlug, ein Schleier aus feinem Drahte, der an die Kappe befestigt wird. In einer andern Form bildet er eine gewöhnliche Maske, von welcher die Augen mit einem Drahtneze bedeckt sind. Grüne Brillen aus gut gekühltem starken Glase würden indessen weit besser für die Augen seyn.
3. Bäume, erfrorne, zu erhalten. Als in der Nacht vom 11. zum 12. Jänner 1820 im südlichen Frankreich zwei Drittel der dort gepflanzten Nelbäume erfroren, rettete Herr Joseph Jean zu Digne (Dep. des basses alpes) ungefähr 80 vom Hunderte auf folgende Weise: Unmittelbar nach dem Froste schnitt er in einiger Entfernung vom Stamme alle großen Aeste ab, und grub grüne Kräuter auf die Wurzeln derselben. Alle Wurzeltriebe, die sich später zeigten, tilgte er sorgfältig aus. Auf diese

Weise rettete er seine Bäume, während seine Nachbarn alle verloren. Er erhielt deswegen von der Societé royale et centrale d'Agriculture die goldene Medaille.

4. Bauholz, frisches Kiefernholz gleich zum Bauen anwendbar zu machen. Nach John Chalmers kann man grünes Kiefernholz sogleich zum Bauen anwenden, wenn man es einige Tage im Kaltwasser einweicht und dann mit gebranntem gelöschten Kalk überzieht. Kiefernholz in alten Gebäuden, das mit Kalk angestrichen war, wurde nicht von Würmern angegriffen, und hatte selbst größere Festigkeit als neues Holz.
5. Blutbenutzung. Thierblut, besonders von Kindern, wird in der Färberei verschiedentlich angewendet, besonders zum Einweichen roth zu färbender Zeuge und Garne. Mit den meisten Weizen gibt es unbeständige Farben, doch mit Quecksilbersalz eine dauernde rothe Farbe; in Armenien wird schon längst Blut mit Krapp zu dauerhafter rother Farbe angewendet. Töpfer färben häufig damit, doch nicht dauernd, kleine Thonwaren. Chemisch läßt sich Blut überhaupt zur Desoxydation mehrer Metalloryde statt der Kohle benutzen. Aus gesautem Blute erhält man Ammoniumgeist, aus Blutkohle Phosphor.
6. Erbsen und Bohnen sehr volltragend zu machen. Man lasse zu diesem Ende in wasserreichen Gegenden die Wasserbinsen an den Fischteichen und Kanälen mit großen Rechen an das Ufer ziehen, auf Haufen legen, vermordern, den Herbst und Winter über stille liegen, und im März und April vertheile man hievon in den Aillen, in welche man die Erbsen, Bohnen, Phaseolen (Schminkbohnen, Wiggbohnen) u. s. w. legen läßt, einen halben Zoll dick, lege nun die Erbsen u. s. w. darauf und bedecke sie mit Erde. Die Erbsen und Bohnen gedeihen darnach außerordentlich, und kommen auch um 8 Tage früher. Die Holländer benutzen dieses Düngungsmittel allgemein mit großem Vortheile, und haben die herrlichsten Erbsen.
7. Fensterscheiben gegen das Gefrieren zu schützen. Die Bedeckung der Fensterschei-

* Ausen mit weißem Flor ist gegen das Gammern derselben höchst zweckmäßig befunden worden; selbst bei der Kälte von 16 bis 20 Grad war der damit von Ausen benagelte Fensterflügel nur theilweise zugefroren, und haute, nach etwas vermehrter Kienwärme, bald auf, während die andern Fenster den ganzen Tag zugefroren blieben. Der Flor war nach 4 Jahren noch unbeschädigt.

8. Feuer, Schutzmittel dagegen. Dieses Mittel besteht aus einem unverbrennlichen Firniß, der, wenn hölzerne Gegenstände damit überzogen werden, sie vor dem Verbrennen schützt, selbst dann, wenn darin über dem Feuer gekocht wird. Zur Darstellung dieses Firnisses läßt man Fischleim oder auch gemeinen Leim in Wasser zergehen. Ferner bereitet man eine Auflösung von Alaun im Wasser. Man mengt nun beide Flüssigkeiten untereinander und befeuchtet dann die Gegenstände, die den Flammen ausgesetzt werden sollen. Ist der erste Auftrag getrocknet, so gibt man einen zweiten und setzt diesem etwas Essig hinzu. In hölzernen Gefäßen, die mit diesem Firniß überzogen sind, soll man kochen können.

9. Gärbende Kraft. Hr. Aunoot, Lohgärber zu Ypern, hat gefunden, daß die gärbende Kraft der Rinde des Lärchenbaumes (*Pinus larix*) weit stärker ist als die der Eichenrinde, und daß sie um ein Viertel der Zeit schneller wirkt. Die auf diese Art gegärbten Felle werden sehr schön.

10. Gemüse-Reinigung. Wer nicht Lust und Zeit hat, die Schnecken und Würmer vom Gemüse, Salat u. s. w. einzeln abzulesen, lege diese Pflanzen nur ein Paar Minuten in Salzwasser, worauf alles Ungeziefer schnell die Pflanzen verläßt und todt umher schwimmt. In England steht daher beständig ein Gefäß mit Salzwasser in der Küche.

11. Holz vor dem Einflusse der Witterung zu schützen. Man nimmt 3 Theile Kalkmehl, 2 Theile gute Holzasche und einen Theil feinen Sand, läßt solches durch ein feines Sieb, setzt altes Leinöl dazu, daß es wie ein dicker Brei wird, thut es in ein irdenes Gefäß und läßt es eine Zeitlang in der Luft stehen. Will man den Anstrich recht gut haben, so reibt man diese Delmasse auf einem Reibstein durch und verdünnt sie, um mit dem Pinsel die beliebigen Gegenstände anstreichen zu können, jedoch ist durch die Erfahrung bewiesen, daß es besser ist, den

ersten Anstrich nur dünn, den zweiten stark aufzutragen. Wird dieses mit Vorsicht in allen Stücken beobachtet, so wird kein Wasser eindringen, ja das Holz wird sich sogar nach und nach so verhärtan, daß man kaum mit einem Schneidinstrumente dasselbe angreifen kann.

12. Kartoffeln. — Beförderungsmittel des Gedeihens derselben. Nach Franzins gerathen alle Kartoffeln dann am besten, wenn der Boden mit leichtem strohigem Pferdemist gedüngt wurde, auch werden sie zugleich vom besten Geschmack; dagegen ihnen der Kuhmist einen unangenehmen und starken Geschmack mittheilt.

13. Kitt. Es gibt einen Kitt, den man mit größtem Vortheile zum Ueberziehen der Terrassen, zur Bekleidung der Bassins, zur Verbindung der Steine, überhaupt zur Verhinderung der Einsickerung von Wasser anwendet. Dieser Kitt, der so hart ist, daß er das Eisen ritzt, besteht aus 9 Theilen gut gebrannter Ziegelerde, 1 Theil Bleiglätte und einer gewissen Quantität Leinöl. Seine Verfertigung und Anwendung sind höchst einfach. Man pulverisirt die Ziegelerde und die Bleiglätte, letztere ganz fein, und setzt so viel reines Leinöl zu, daß das Gemenge die Consistenz eines eingerührten Pflasters erhält. Darauf applicirt man ihn nach Art des Pflasters, nachdem man den zu überziehenden Körper mit einem mit Wasser getränkten Schwamm leicht befeuchtet hat. Erst nach Verlauf von 5 bis 6 Tagen wird er fest, was bei Vermehrung des Verhältnisses der Bleiglätte weit eher Statt haben würde.

14. Kleister. Einen Kleister, der wegen bittern Bestandtheilen nicht so wie der gewöhnliche von Würmern heimgesucht wird, liefert das durch Röstung und Zermalmung der wilden Kastanien erhaltene Mehl.

15. Mäuse- und Ratten-Vertilgung. Diese besteht, nach Angabe der churheffischen landwirthschaftlichen Zeitung, in Folgendem: Man bereitet ein Gemenge von 1 Pfund gebranntem Gyps (Gypsmehl), einen Teller voll schwarzem Roggenmehl und 5 bis 6 Tropfen Anießöl; davon gibt man kleine Häufchen auf irdenen Geschirren an die Orte, wo sich diese Thiere aufzuhalten pflegen, jedoch hüte man sich, Wasser darunter zu mischen, weil sonst der Gyps erhärten würde; dagegen stellt man in einem Geschirre Wasser in die Nähe, damit sie sogleich saufen können. Die Ratten und Mäuse suchen

dieses nach Anisöl riechende Pulver begierig auf, müssen aber, nachdem sie davon gegessen und darauf getrunken haben, an Unverdaulichkeit sterben. Wenn das Pulver den Geruch verloren hat, gibt man wieder Anisöl hinzu.

16. Mehl, dumpfiges, zu verbessern. Der berühmte englische Chemiker, E. Davy, hat die wichtige Entdeckung gemacht, daß dumpfiges Mehl durch eine geringe Beimischung von kohlensauren Magnesia verbessert werden könne. Er fand, daß auf 1 Pfund Mehl 30 Gran Magnesia, oder auf 250 Pfund Mehl 1 Pfund Magnesia genügend sey, ihm den üblen Geruch und Beigeschmack zu benehmen, den es an feuchten Orten leicht annimmt. Das aus solchem Mehl gebackene Brod wird wie gewöhnlich behandelt; es fällt selbst leichter, schwammiger und weißer aus als sonst, und nimmt einen vortreflichen Geschmack an. Auch bei unverdorbenem Mehl befördert es die Gährung besser als jedes andere Gährungsmittel.

17. Obst einzumachen. Äpfel, Birnen &c. schält man, schneidet sie in Scheiben, die, je nachdem sie deliciar schmecken oder sich länger halten sollen, mehr oder weniger mit fein gestoßenem Zucker bestreut, in Töpfe über einander gelegt und letztere in einen Backofen, nachdem das Brod abgebacken, oder in dessen Ermangelung in einen Kessel gestellt werden, den man nur so weit mit Wasser füllt, daß es nicht in die Töpfe gelangen kann. Dieses läßt man nun so lange kochen, bis das Obst eine Art Mürbigkeit erhalten; sodann nimmt man die Töpfe aus dem Wasser und bewahrt sie an einem trockenen Orte. Eingemachtes Obst dieser Art ist zu Torten, Puddings und allerlei Bäckereien empfehlenswerth.

18. Del aus Weinbeerkernen. In Ungarn und Oesterreich läßt man die vielen Weinbeerkerne unbenützt, allein in Italien preßt man aus denselben, ungeachtet man dort Baumöl hat (dessen wir ermangeln) ein sehr gutes Del. Aus 125 Pfund getrockneter Kerne erhält man 12 bis 13 Pfund Del, und 100 Pfund von diesem Del geben, nach erfolgter Abklärung, 75 Pfund reines Del, das, nach dem Geständnisse der Italiener selbst, besser als Baumöl ist, in der

stärksten Kälte nicht gerinnt, Delhesen, die man zur Bereitung von Seife verwenden kann. Diese Del verdient in den Weinkländern Ungarn und reich nachgeahmt zu werden, und zum Theil das ausländische Baumöl ersparen, zumal wenn auch in Ungarn, wie in Frankreich aus Mohn Speisöl, welches dem besten Provenceröl in Frankreich nicht nachsteht, würde. Auch die Weintreber Weintrester man in Ungarn und Oesterreich mehr als geschieht. Man macht zwar daraus in Ungarn viel Treberbranntwein, der weit stärker ist als der Kornbranntwein, und erspart dadurch viel Gerste, die sonst zu diesem höllischen Trank verwendet wurde, und in Oesterreich benützt man sie hin und wieder zur Essig-Erzeugung, auch wohl zur Buchdruckerschwärze; allein man kann mittelst derselben auch, nach Chaptals Methode, auf eine sehr leichte und wohlfeile Art Grünspan bereiten, wenn man sie gähren läßt, und dann zwischen Kupferplatten schichtet. — Diese Benützung der Weintreber durch Fabrikanten kann für unsere Weinkländer sehr ersprießlich seyn.

19. Saatbehandlung im Frühjahr. Der Stand des Weizenfeldes verspricht im Frühjahr manchmal zu viel, manchmal zu wenig; im ersten Falle hat man eine zu üppige Frucht, also Lager, im zweiten eine zu schwächliche Frucht, und in beiden Fällen nur eine mittelmäßige oder schlechte Ernte zu erwarten. Um dem Lagern bei üppiger Frucht zuvorzukommen, streut man Kalk, oder Asche, oder Ruß darüber her, wodurch das Stroh eine schiffartige Steifigkeit erhält. Am besten geschieht das Ueberstreuen bei dem Verschleifen der Klöße. Vielleicht auch, daß ein sehr schweres Walzen der Leppigkeit steuern könnte. Das Ueberstreuen mit Laubemist und Asche ist ein aus Erfahrung bekanntes vortrefliches Hilfsmittel, einem kümmernden Weizenfelde wieder so aufzuhelfen, daß es nach wenig Wochen nicht mehr kennbar ist. Man wartet etwas feuchte Witterung im Mai dazu ab. Diejenigen, welche mit solchen Düngmitteln versehen sind, können sie nicht besser als für diesen Zweck sparen. Denselben Zweck erreicht man auch durch das Pflügen oder Bejauchen.

[Faint, illegible handwriting in a cursive script, likely from a 17th or 18th-century manuscript. The text is mirrored across the page, suggesting bleed-through from the reverse side.]

[A small, rectangular piece of paper or tape, possibly a label or a piece of evidence, placed horizontally near the bottom edge of the page.]

Kaufsumme für meine Tochter.

14^{te} = Hund Philipp's verkauft.

100

und 8^{te} = ^{Summe} ~~Summe~~ verkauft.

25

Summe für meine alten Obligationen verkauft.

57

und 6^{te} = Mei, für alten Hengst.

4

38

mit neuen Linen durch den Kauf.

3

| Item | Quantity | Unit | Price |
|--|----------|------|-------|
| 10 ¹ / ₂ June Lustguborn für meine Kasse | 1 | 20 | |
| Ein Stück gelbes Leder u. eine 1000 Pfd. ... | 1 | — | |
| | — | 20 | |
| 20 ¹ / ₂ June mit kleinem Silber und Silbersteinen gekauft | 14 | — | |
| | 2 | 58 | |
| 6 ¹ / ₂ Pfund blaues attakurtes u. | 1 | 20 | |
| | | | |
| 28 ¹ / ₂ 2 ¹ / ₄ Pfund blaues | 2 | 10 | |
| | 4 | | |
| | 16 | | |
| 1 ¹ / ₂ June mit gelbem | 60 | | |
| | 60 | | |
| 4 ¹ / ₂ June | 15 | 50 | |
| | 29 | — | |
| | 1 | 20 | |
| 4 ¹ / ₂ Ein Stück | 1 | 30 | |
| | 1 | 10 | |
| | 5 | 58 | |
| 3 ¹ / ₂ | — | 20 | |
| | 20 | | |
| | 52 | | |
| | 1 | 12 | |
| | 216 | | |
| | 1 | — | |

| | | | |
|-------------------|---|---|----|
| 12 ^{1/2} | 12 Pfennig Leinwand mit aufgenähten Pflastermarken d 16 1/2 | 5 | 12 |
| — | 2 Pfennig Leinwand für den Kopf d 34 1/2 | 1 | 8 |
| | Leinwand für den Hals | — | 84 |
| 16 ^{1/2} | Leinwand für den Rücken | 1 | 10 |
| 20 ^{1/2} | Leinwand für den Hals, die Brust, die Arme, etc. | 6 | — |
| 28 ^{1/2} | Leinwand für den Hals | 2 | 30 |

Leinwand

| | | | |
|------------------|--|----|----|
| 1 ^{1/2} | Leinwand für den Hals | 1 | — |
| | Leinwand für den Rücken | 1 | — |
| 5 ^{1/2} | Leinwand für den Hals, die Brust, die Arme, etc. | 5 | — |
| 8 ^{1/2} | Leinwand für den Hals, die Brust, die Arme, etc. | 12 | 40 |
| | Leinwand für den Hals, die Brust, die Arme, etc. | 10 | — |

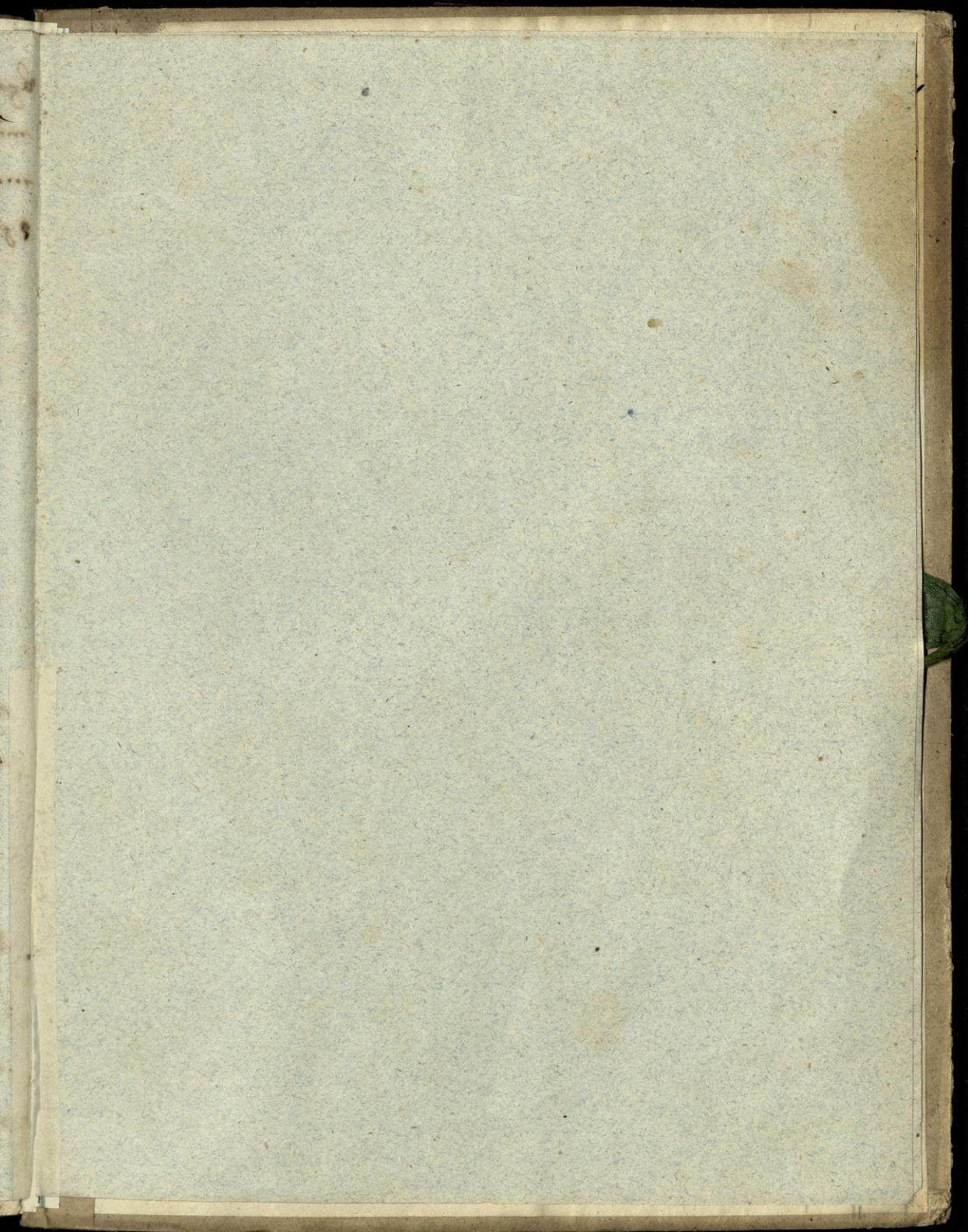
Leinwand

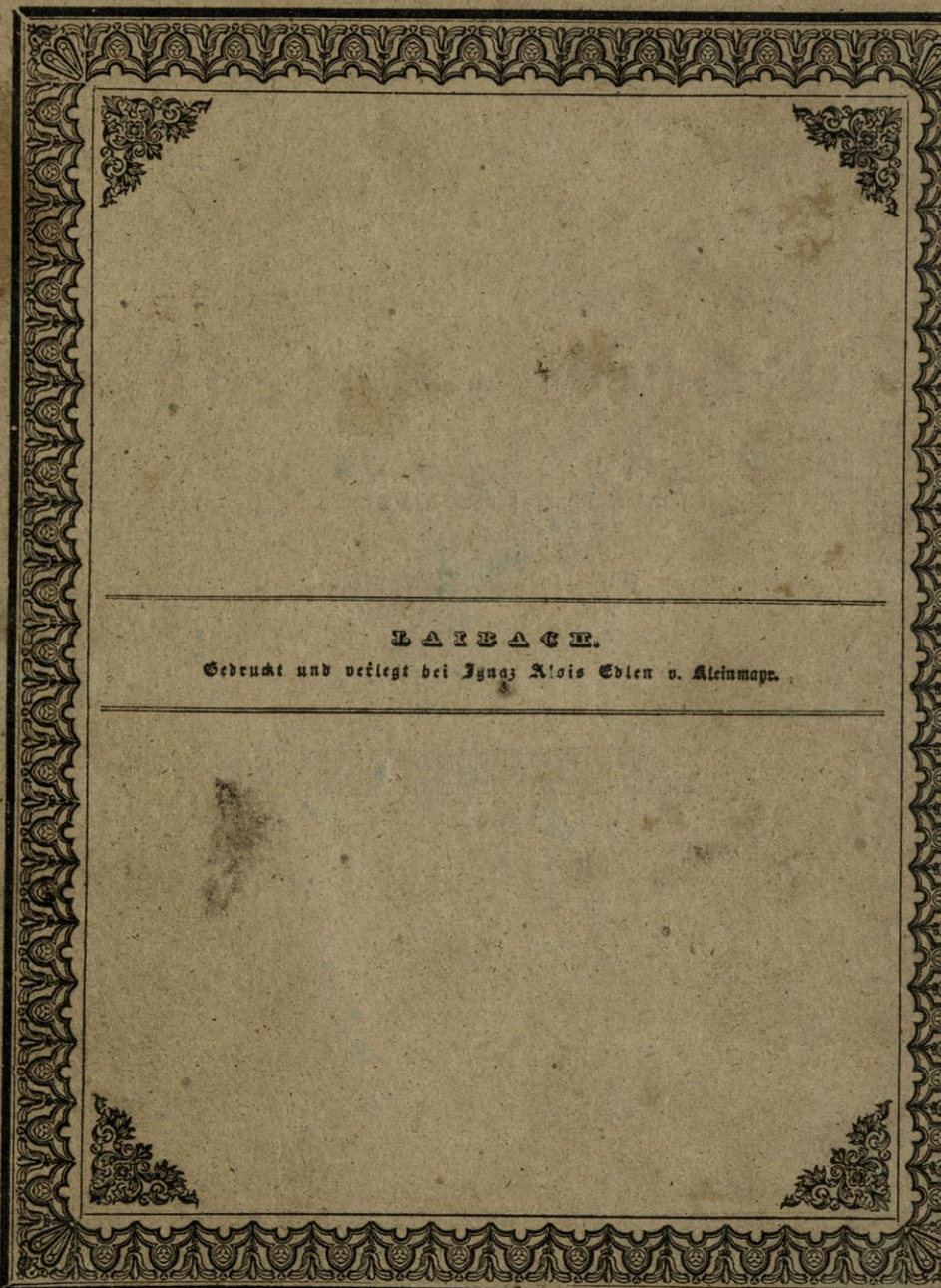
| | | | |
|------------------|--|----|----|
| | Leinwand für den Hals, die Brust, die Arme, etc. | 16 | — |
| 4 ^{1/2} | Leinwand für den Hals, die Brust, die Arme, etc. | 2 | 20 |
| 2 ^{1/2} | Leinwand für den Hals, die Brust, die Arme, etc. | 1 | 40 |
| | Leinwand für den Hals, die Brust, die Arme, etc. | 5 | — |

| | | | |
|---|--|----|----|
| 2 | begin | | |
| 8 | mit gelbem feinem Stroh (1/200) 10 Stk | 15 | |
| 4 | mit rotem Stroh, das gut abgewaschen wurde | 2 | 20 |
| 0 | 3 gute Leinwand | 1 | 4 |

| | | | |
|----|--|---|----|
| mü | | | |
| 0 | 3 Stk | | |
| 0 | mit rotem Stroh (1/200) 10 Stk | 1 | 4 |
| | Stroh auf demmal u. 1/2 Stk | 1 | 2 |
| | mit rotem Stroh, das gut abgewaschen wurde | 3 | 10 |
| | Leinwand u. Leinwand | 1 | |
| | Leinwand Leinwand, Leinwand | 2 | 6 |
| | mit rotem Stroh, das gut abgewaschen wurde | 2 | 26 |
| | mit rotem Stroh | 2 | 18 |

| | | |
|----|--|---------|
| 14 | mit Parapetstein | 67 40 x |
| 14 | 6 fl. gl. Luchad d. 15 x | 57 24 |
| | 6 gu. Kammigfu | 27 50 |
| | 2 fl. Luchad | 50 |
| | - Parapetstein mit Luchad u. mit Luchad Luchad | 17 4 |
| | 6 = mit Parapetstein | 67 |
| | - mit Luchad Luchad | 17 15 |
| | - 6 fl. Luchad Luchad | 57 24 |
| | - mit Luchad Luchad u. Parapetstein | 65 |





L A T E A C H.

Gedruckt und verlegt bei Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr.